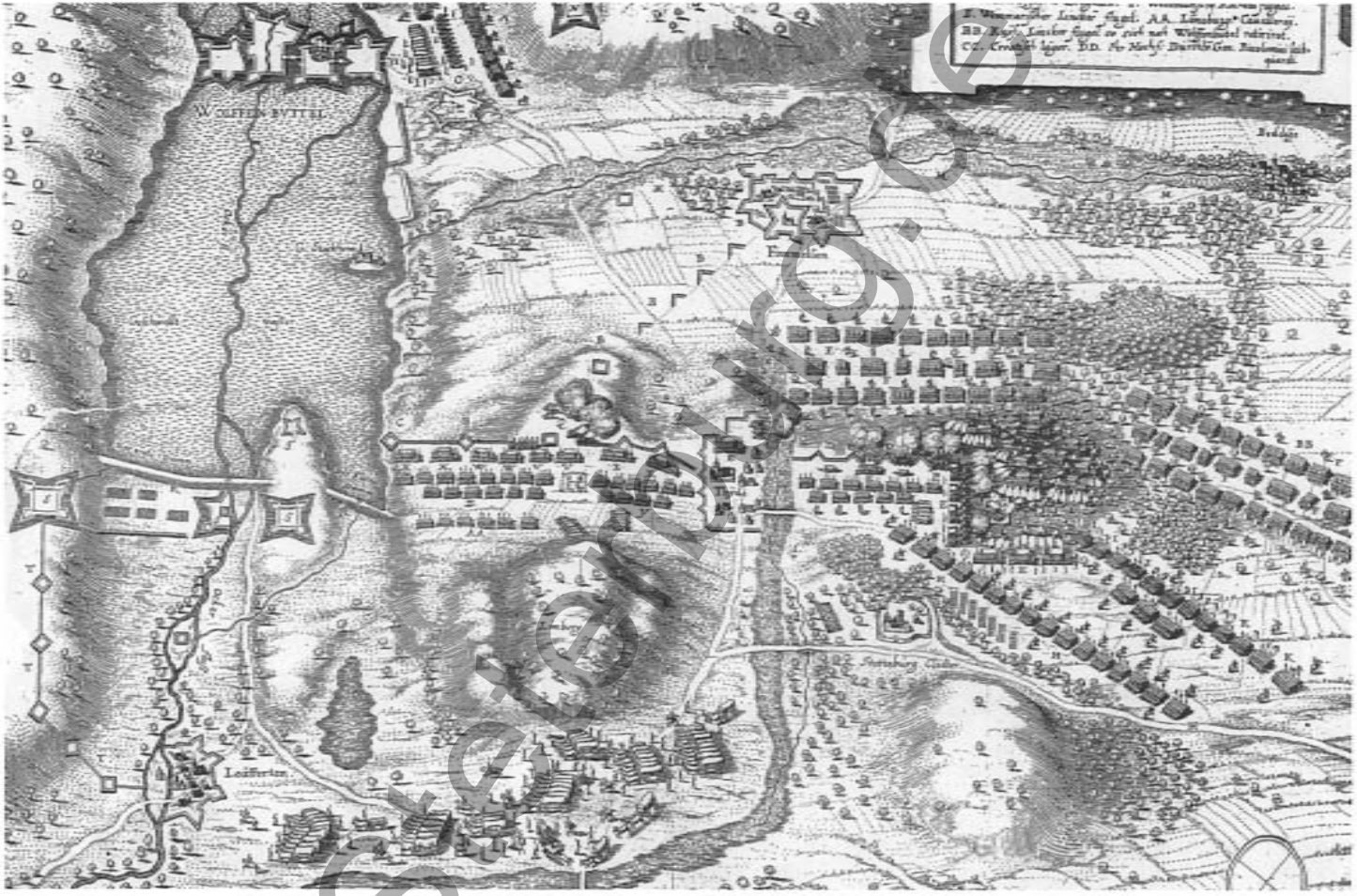
Der Sportverein

Rot-Weiss Steterburg 1941 e.V.

erzählt Ihnen seine Geschichte, lesen Sie wie alles begann.

Steterburg.de



Stadtarchiv

Vorwort für die

Chronik des SV Rot - Weiss Steterburg 1941 e.V.

Wenn ein Sportverein 60 Jahre alt wird, so ist dies nicht nur die Geschichte einer Sportgemeinschaft, sondern auch ein Stück Geschichte der Stadt Salzgitter.

60 Jahre SV Rot - Weiss Steterburg, das sind Hunderte von Geschichten und von erwähnenswerten Ereignissen. Das sind schöne und weniger schöne Erinnerungen. Eine Chronik kann nur versuchen, einen kleinen Überblick zu vermitteln.

Die wirklich wichtigen menschlichen und zwischenmenschlichen Ereignisse, die das Leben eines Vereins ausmachen, können zwangsläufig nicht den ihnen gebührenden Platz finden. Unbestrittene Tatsache aber ist, dass bei allem was geschah, es immer wieder Menschen waren, die freiwillig und ohne Zwang sich in den Dienst der Gemeinschaft gestellt haben. Vor 60 Jahren wie auch heute. Sie bringen einen Teil „Ihres Ichs" ein, damit das ganze letztendlich funktioniert. Und dabei ist jeder wichtig, egal an welcher Stelle, wie viel und wie wenig er sich engagiert.

Der Wunsch an die Zukunft kann deshalb nur der sein, dass auch in den nächsten Jahren sich immer wieder Menschen bereit finden mögen, unseren Verein zu unterstützen und somit zu erhalten.

Mein Dank für diese Chronik gilt vor allem Renate Mehnert. Ebenso auch all denen, die durch Beiträge aller Art zur Entstehung einen wichtigen Teil mit dazu beigetragen haben.

Horst Lippert

Horst Lippert
1.Vorsitzender

Steterburg.de

Vorwort

Unser Vorsitzender Horst Lippert hat mit Blick auf das 60-jährige Vereinsjubiläum angeregt, die Chronikunterlagen für die Jahre 1941-1981, die überwiegend von den Sportfreunden G. Eisenbeis und K.-H. Wintersdorff erstellt worden sind, zu überarbeiten und fortzuführen.

Diese Aufgabe habe ich gern übernommen, wobei mir bewußt war, daß dies nicht leicht sein würde, zumal ich mit dem Vereinsgeschehen nicht so vertraut bin.

Natürlich sind in diese Chronik viele Daten und Fakten der vorliegenden Unterlagen übernommen bzw. eingegliedert worden.

Ich bin sehr erfreut darüber, daß zahlreiche Vereinsmitglieder mich mit ihren Kenntnissen über die Vereinsgeschichte der vergangenen Jahrzehnte, mit vielen Fotos und Anregungen hilfreich unterstützt haben. Ihnen allen gilt mein herzlichen Dank.

Unser Verein besteht „erst" 60 Jahre; nicht allen wird aber bekannt sein, daß auf unserem Sportplatzgelände schon lange vorher, nämlich von 924 bis 933 ein Wohnplatz mit dem Namen **Stedere** stand.

Das Geleitwort aus dem Jahre 1956 zum 15jährigen Vereinsjubiläum auf Seite 2 ist zeitlos; darum habe ich es in diese Chronik übernommen.

Unser verstorbenes Vorstandsmitglied J. Fitzek hat vor 40 Jahren folgendes gesagt:

„Die Jugend braucht Vorbilder, die Jugend braucht Vereine, in denen sie sich wohlfühlen kann und dafür müssen Erwachsene einiges opfern".

In den letzten Jahren habe ich viele Menschen kennengelernt, die sich nach der vorstehenden Aussage richten und einen großen Teil ihrer Freizeit der Jugend und der Vereinsarbeit widmen. Das hat mich gerade in der heutigen Zeit, in der die ehrenamtliche Tätigkeit nicht immer den ihr gebührenden Stellenwert besitzt, sehr beeindruckt.

Es würde mich sehr freuen, wenn mit dieser Chronik ein wenig dazu beigetragen wird, daß die Vereinsgeschichte auch für die kommende Generation erhalten bleibt und nachlesbar ist.

Renate Mehnert

Steterburg.de

Dieses **Geleitwort** stammt aus der Festschrift zum 15jährigen Bestehen des Sportvereins „Rot-Weiß Steterburg" aus dem Jahre 1956 und dürfte noch heute Gültigkeit haben.

Eine Chronik pflegt man im allgemeinen schon bei der Gründung eines Vereins anzulegen, damit jährlich die für das Vereinsgeschehen wichtigsten Ereignisse schriftlich festgehalten werden und der Nachwelt für immer erhalten bleiben.

Wenn wir uns erst jetzt (15jähriges Jubiläumsjahr) bemühen, diese Aufgabe nachzuholen, so bitten wir zu berücksichtigen, daß der Sportverein „Rot-Weiß" sich in einer Zeit entwickelte, in der es in erster Linie um die nackte Existenz des Vereins ging, wobei oft viele organisatorische und interne Vereinsangelegenheiten, die nicht zum unmittelbaren aktiven Sport gehörten, zurückzustehen hatten.

Die Gründung und der Aufbau von „Rot-Weiß" fielen in eine Epoche, in der ein bitterer Krieg und die harten Auswirkungen der Nachkriegswirren jedem Aufwärtsstreben hindernd im Wege standen. Wenn alle auftretenden Schwierigkeiten doch gemeistert werden konnten, so dürfte der Idealismus der kleinen Gründungsgruppe und ihrer späteren Nachfolger sowie die persönliche Hingabe und die hohe Einsatzbereitschaft aller Mitglieder dafür entscheidend gewesen sein.

Der Verein „Rot-Weiß Steterburg", der mit dem Aufbau unserer Stadt Salzgitter fest verwachsen ist, hat sich im Laufe der Jahre nicht nur zu einer sportlichen Organisation entwickelt, sondern ist ein Stück des öffentlichen und kulturellen Lebens unserer Stadt geworden.

Die Arbeit im Sport ist Dienst am Leben und findet ihre klare Zielsetzung in den Begriffen „Gesundheit, Lebensfreude, Leistungsstreben, Gemeinsinn und Menschenbildung".

Im Sport wird der ganze Mensch angesprochen, sein voller Einsatz verlangt; Kameradschaft, Bescheidenheit, Begeisterung und Kraft müssen den Sportler beseelen, damit er sich einerseits den Sieg ehrlich erkämpft, zum anderen aber auch mit Würde den Sieg den anderen überlassen kann. Hoffen wir, daß dieser seit der Gründungszeit verankerte sportliche Geist weiterhin der Kameradschaft, der Körperertüchtigung und der Jugenderziehung dienen wird. Ohne Zweifel werden auch in Zukunft allen Vereinsmitgliedern Aufgaben auferlegt werden, die Aufopferung und Idealismus erfordern; sie zu meistern möge stets Verpflichtung aller sein, die von der Idee des Sportes durchdrungen sind.

Georg Eisenbeis
Pressewart

Steterburg.de

1941 – 1945

Die Quellen des „historischen Materials" vor 1945 sind, soweit der Anspruch auf Vollständigkeit erhoben werden sollte, versiegt. Schriftliche Unterlagen waren für diesen Zeitraum nicht mehr aufzutreiben. Sie sind im allgemeinen Durcheinander bei Beendigung des Krieges abhanden gekommen.
Die Entwicklung von „Rot – Weiss Steterburg" ist daher für die Jahre 1941 – 1945 in einer Gesamtübersicht zusammengefaßt worden. Mit der freundlichen Unterstützung früherer Vorstandsmitglieder und Sportkameraden war es jedoch möglich, diesen ersten Teil der Vereinsgeschichte zu rekonstruieren.
Im Frühjahr 1941 traf sich eine kleine Gruppe von Sportfreunden, die nach mehreren vorangegangenen Besprechungen die Einwohner Steterburgs zu einer Versammlung zwecks Gründung eines Sportvereins in das Gasthaus „Zur Eiche" in Alt-Steterburg einlud. Das Interesse an einer Sportvereinigung war unerwartet groß. Ca. 100 Personen waren der Einladung gefolgt.
Die Initiatoren dieser Gründungsversammlung:

Josef Kössler, Erich Sibbe, Franz Schubert, Leo Steuernagel und Paul Weiland

Sie trugen der Versammlung ihre Vorschläge vor und wurden anschließend mit der Leitung des neu gegründeten Vereins beauftragt. Erst auf der 2. Versammlung, der 150 Personen beiwohnten, wurde der Verein auf den Namen „Rot – Weiss Steterburg" getauft. Erich Sibbe berichtete, daß der Name dadurch entstand, weil „Sport-Herrmann" in Braunschweig nur noch rot-weiße Trikots gegen Bezugschein hatte.
Die Beschaffung einheitlicher Sportbekleidung war zu der damaligen Zeit äußerst schwierig.

Als erste Riege wurde eine Jugend- und Herrenfußballmannschaft gegründet. Da in Steterburg kein Sportplatz zur Verfügung stand, gestattete der Sportverein Üfingen die Benutzung seines Platzes. Später entstand eine Damenturnriege, die unter der Leitung von Frau Meierding und Frl. Kling in der Steterburger Turnhalle trainierte. Im Jahre 1942/43 fand das erste Sportfest mit einem Fußballspiel und anderen turnerischen Darbietungen statt. Die Jugend wurde zum Arbeitsdienst und zum Wehrdienst einberufen, so daß besonders in den Jahren 1944 und 1945 es nicht mehr möglich war, komplette Mannschaften oder Riegen aufzustellen.

Ein Sportplatz sollte auf dem Gelände zwischen der Ziegelei Thiede und dem Försterhaus entstehen. (Heute das Gebiet um den Teich – Panscheberg-Gerhard-Hauptmann-Str.) Es stellte sich aber nach unzähligen Arbeitsstunden heraus, daß diese Arbeiten nicht allein bewältigt werden konnten, da der Platz einen Höhenunterschied von 9 m aufwies. Es bestand aufgrund unzureichender Arbeitsgeräte eine erhebliche Unfallgefahr, so dass der Platzbau eingestellt werden mußte. Vereinsmitglieder, aber auch das damalige „Jungvolk" und die „Hitlerjugend" hatten mit Begeisterung und zahllosen Arbeitsstunden bereits einen großen Bauabschnitt erstellt und waren natürlich über die angeordnete Beendigung des Bauvorhabens sehr enttäuscht. Mit ausschlaggebend für die Einstellung der geplanten Baumaßnahmen war auch die Forderung der damaligen politischen Gremien, im Kriege anstelle eines Sportplatzes dieses Gelände wirtschaftlich zu nutzen.

Schlagzeilen 1941-45
1941 – Es war Krieg. Deutsche Truppen marschieren in Russland ein. - Die japanische Luftwaffe greift den US-Marinestützpunkt Pearl Harbour an.
1942 – 26 Staaten verbünden sich im Kampf gegen Deutschland. Watenstedt-Salzgitter entsteht, gegründet aus Gemeinden der Kreise Wolfenbüttel und Goslar. Deutsche Städte werden bombardiert.
1943- Invasion der Alliierten beginnt. Bomben fallen auf Braunschweig.
1944- Invasion in der Normandie. Das Attentat auf Hitler scheitert. Endlose Flüchtlingstrecks bewegen sich in Richtung Westen.

Steterburg.de

1945- Kapitulation, der Krieg ist zu Ende. - Die US-Luftwaffe wirft Atombomben auf Hiroshima und Nagasaki.

Nach dem Kriege begann der eigentliche Aufbau von „Rot-Weiß" mit folgenden Vorstand:

1945/1946

Der Vorstand:
1. Vorsitzender: F. Stoffels, 2. Vorsitzender: J. Thiel, Kassierer: F. Kanzer, Schriftführer: Walter

Die britische Militärregierung hatte zunächst jeglichen Sport verboten, um zu verhindern, daß größere Personengruppen zusammen kamen. Der Vorstand erreichte jedoch, daß Fußballspiele gegen englische Soldatenmannschaften ausgetragen werden durften. Sie wurden alle gewonnen. Dadurch gelang dem Verein, als einem der ersten in Niedersachsen, den Fußballsport wieder aufzunehmen. Nachdem der Sportbetrieb allgemein wieder zugelassen wurde, gehörte unser Verein bald zu den stärksten im Bezirk.

Der kleine Platz vor dem Kaufhaus in Steterburg (zwischen den Straßen -Lange Hecke, Pappeldamm und Ahornstraße) wurde dem Verein von der Wohnungs-AG zur Benutzung freigegeben. Dieser Platz war unsere Sportstätte bis 1947; dort spielte sich alles ab. Markt, Kirmes, Zirkus und so gut wie möglich, auch Sport. Wegen der unebenen und holperigen Fläche wurde das provisorische Spielfeld von den Sportlern „Zahnradbahn" genannt. Heute würde der Spielbetrieb auf einem derartigen Platz wegen Unfallgefahr untersagt werden. Die „Rot-Weißen" waren aber froh, überhaupt Sport treiben zu können. Auch die fehlenden Umkleidemöglichkeiten stoppte die Freude am Sport nicht. Die Steterburger zogen sich zu Hause um, die Gäste im Ratskeller, aber ohne Waschmöglichkeiten! Sehr schwierig war es auch, einheitliche Mannschaftsbekleidung zu beschaffen. So haben z. B. Mütter und Fußballfrauen Zuckersäcke „aufgeribbelt" und damit Fußballstutzen gestrickt und gefärbt.

Schlagzeilen 1946
Erste UN-Vollversammlung. Prozess in Nürnberg gegen ehemalige Nazis - In den vier deutschen Besatzungszonen leben fast 10 Millionen Vertriebene aus den Gebieten östlich von Oder und Neiße. - Unter britischer Leitung produziert das VW-Werk in Wolfsburg wieder. Der 10 000. Volkswagen läuft vom Band.

1947

Der Vorstand:
Ehrenvorsitzender: Dr. Höck, 1. Vorsitzender: F. Stoffels, 2. Vorsitzender: J. Thiel, 2. Geschäftsführer: E. Ehrchen, Kassierer: W. Müller

Dr. Höck, der vorübergehend als Vorsitzender fungierte, mußte aus beruflichen Gründen die Arbeit niederlegen und wurde zum Ehrenvorsitzenden gewählt.

Die **1. Fußball Herrenmannschaft** war der Bezirksklasse Braunschweig zugeteilt worden. Die Spieler: **Tiesler, Plebuch, Passon, Schwarzkopf, Schultze, Binder, Konschal, Wallerkowski, Hölscher, Wiora, Fromm**. Im Entscheidungsspiel gegen Gitter gewann die Mannschaft 6:5 und damit war die Klassenzugehörigkeit gesichert.

Steterburg.de

Die **Handballmannschaft** der Herren erkämpfte den Kreismeister und im Anschluß daran den Aufstieg in die Bezirksklasse.

Großes Interesse galt ebenfalls der Rot-Weiß **Boxstaffel**, die sehr stark war und unter der Leitung von **J. Thiel** und Trainer **H. Kröll** beachtliche Kämpfe lieferte. Zu den Wettkämpfen in der Turnhalle oder im Schulhof der Schule Steterburg kamen stets 300 bis 500 Zuschauer. Die Boxstaffel machte sich später unter dem Namen „Olympia Steterburg" selbständig.

Sonstiges:
Die Stadt Salzgitter stellte dem Verein 22.000,00 RM zur Verfügung. Leider wurde diese Summe durch die Währungsreform wertlos.
Für den Vorstand war die Errichtung eines Sportplatzes äußerst wichtig. Nach Verhandlungen mit Dr. Wiegand, Wohnungs-AG, konnte das Gelände an der Eisenhüttenstraße (Betonstraße) für 5 Pfennige pro Quadratmeter gepachtet werden.

Schlagzeilen 1947:
Der Marshall-Plan (ein Hilfsprogramm der USA) startet für Europa. - Helgoland widersteht der Sprengung durch die Briten . - Die Energiekrise erreicht ihren Höhepunkt. Alle frieren, der „Kohlenklau" wird zum Problem. Von 1800 t zugewiesener Kohle gehen 700 t auf dem Weg von Salzgitter nach Braunschweig „verloren". Die zugeteilte Tagesration für jeden Niedersachsen besteht aus 143 g Brot, 35 g Mehl, 14 g Fleisch, 4,5 g Käse, 4,5 g Fett und einem Achtelliter Magermilch.

1948

Der Vorstand:
1. Vorsitzender: F. Stoffels, 2. Vorsitzender: J. Thiel, 1. Geschäftsführer: K.Schultze
2. Geschäftsführer: E. Ehrchen, 1. Kassierer: W. Müller, 2. Kassierer: W. Preuß
Fußballobmann: K. Stachelhaus, Handballobmann: P. Kleinert, Turnen: Schmalz
Boxen: Mettert, Schwimmen: Schwanke, Jugendobmann /Fußball: W. Haasenritter

Fußball:
Der erfolgreiche Start nach dem Krieg veranlaßte den Niedersächsischen Fußballverband, uns bei der Neugruppierung relativ hoch einzustufen. So wurden wir 1946 in die Bezirksstaffel Nordharz und 1947 in die gleiche Staffel von Braunschweig eingereiht. 1948 folgten zwei Aufstiegsspiele gegen Harlingerode, die gewonnen wurden. Technik, Flachpaßspiel und Spielwitz bestimmten unser Spielsystem. Die Spieler: **Weiner-Konschal-Tiessler-Schultze-Heinath-Krott-Plebuch-Binder-Bauhaus-Wiora und Hölscher.** Die Verbandsklasse hatten wir erreicht. Die Jugend erkämpfte sich im Endspiel um die Kreismeisterschaft von Salzgitter gegen „Vorwärts Gebhardshagen" den Sieg.

Die **Herren-Handballer** waren für die Bezirksklasse nicht stark genug und mußten nach einjährigem Verbleib wieder in die Kreisklasse absteigen.

Die **1. Damen-Handball**mannschaft wurde Kreismeister (eine Bezirksklasse für Damen bestand noch nicht). Die Spielerinnen fuhren auf offenen Lkw´s zu den Spielen.

Sonstiges:
Der kleine Platz an der Eisenhüttenstraße (früher Betonstraße) (B-Platz) wurde fertiggestellt.
Als Vereinsheim diente eine ehemalige Tanzbaracke, die von den Sportkameraden Sibbe, Katzmarzik, Firlus und Scharf (dem ersten Gastwirt des Vereins) mit einem Lastwagen von Drütte nach Steterburg geholt und aufgestellt wurde.

steterburg.de

1939 Steterburger Fußballspieler. Es wurde auch gespielt in Thiede am Kalischacht siehe Hintergrund. U. a.: Lier, A. Bachmann, Stoffels, M. Binder, T. Spenke, Weinert,Kürbis und Stiller.

1940 1. Herren-Fußballmannschaft nach dem Training auf dem Sportplatz in Üfingen. (Aufnahme auf der Kanalbrücke). U. a.: die Gründungsmitglieder F. Schubert und L. Steuernagel außerdem H. Sonnenburg, K. Lier, H. Binder, H. Hagennacker und T. Spenke

Steterburg.de

1945/48 Sportplatz Pappeldamm, Ahornstraße, Lange Hecke.

Stieterburg.de

1945/46 1. Fußballmannschaft u. a. Scharf, Paulussen, Krott, Bauhaus, Elsner, Imming, Kürbis, und Engler.

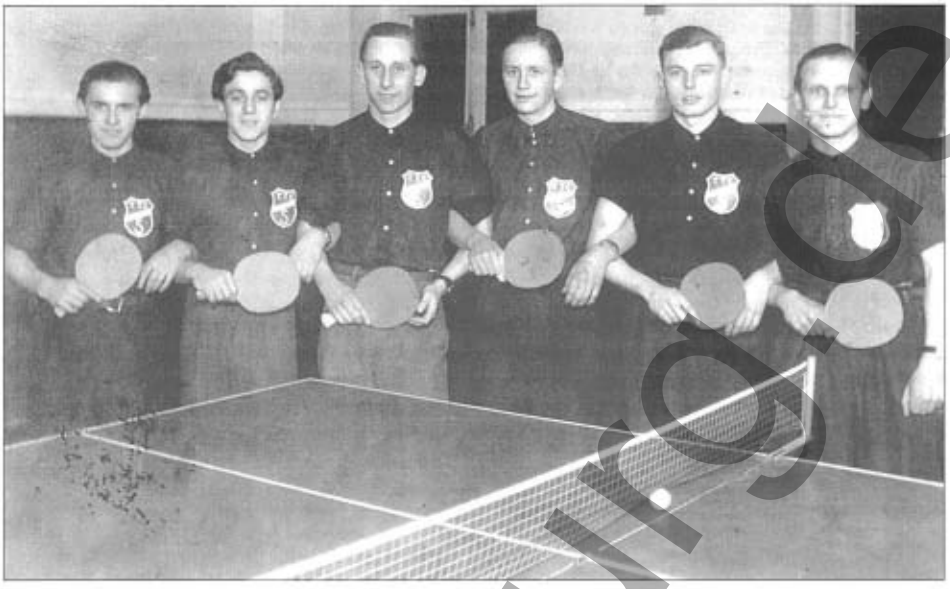
1946 Fisch, Herbert Adler, Günter Hundt, Hardy Handtke, Paul Kleinert, Hein Krölls, Günther Fitzek, Berwald, Siegfried Tussner. – Schaut mal auf die Füße ! ! !

Stetterburg.de

1946 Handballkreismeister: U. Wiesner (Gerber), L. Stutzmann (Lessner), E. Heinrich (Lier), H. Seidel (Heinrich), L. Selonke (Sprengler), G. Stresemann (Adler), M. Seidel (Weiner), L. Schwickert, F. Vierweger, A. Maecke

1948/49 ca. 2. Herrenmannschaft auf dem B-Platz. Grittner, Schrader, Binder, Domislowski,Fromm, Sonnenburg, Schwarzkopf, Wiora und Picholla.

Steterburg.de



1949 1. Herren Tischtennis – TTC Steterburg
H. Schädlich, H. Priesnitz, E. Fenske, W. Schade, G. Gärtler und W. Exner

1949 Fußball – Schülermannschaft: Böhmer, Wieczorek I, Braun, Sieverding, Brunn, Kluge, Krolik, Giesebracht, Winkler, Wieczorek II, Knofe und Gärtner, Betreuer: Westphal, Hasenritter und Romfeld.

Steterburg.de

Schlagzeilen 1948
Währungsreform : Jeder Bürger kann 40 Reichsmark in 40 DM eintauschen. Die Sowjets blockieren den Zugang nach Berlin. Die „Luftbrücke" wird eingerichtet. Mit 250 000 Flügen wurden 1,8 Millionen Tonnen Güter dorthin transportiert. Auf Anordnung der britischen Militärverwaltung werden in Salzgitter die Kokerei, der Hochofen und das Walzwerk der früheren „Reichswerke" demontiert.

1949

Der Vorstand:
1. Vorsitzender: K. Stachelhaus, 2. Vorsitzender: H. Lohrmann, 1. Geschäftsführer: K. Schultze, 2. Geschäftsführer: E. Ehrchen, 1. Kassierer: R. Schultze, 2. Kassierer: W. Preuß

Spartenleiter:
Fußball: H. Klemd, Handball: P. Kleinert, Fußballjugendobmann: W. Haasenritter, Oberturnwart: Schmalz, Turnwarte: Schaffarzigk und Reiss, Jugendwart: H. Schulz, Tischtennis: W. Rohleder

Die 1. **Fußball**-Herrenmannschaft hatte sich unerwartet gut in der Verbandsklasse plaziert. Sie belegte den 3. Platz hinter Peine 48 und VfB Peine.

Die 1. **Handball**-Herrenmannschaft errang in der Kreisklasse den Meistertitel.

Der **Tischtennisabteilung** gelang der Aufstieg in die Bezirksklasse. Da für diese Sportart nicht genügend Trainingsmöglichkeiten vorhanden waren, schied die Sparte aus dem Verein aus und gründete einen Tennisclub unter dem Namen „TTC Steterburg".

Bau:
Der kleine Platz reichte nicht mehr aus. Viele Mitglieder arbeiteten in selbstlosem Einsatz an der Fertigstellung eines großen Spielfeldes (A-Platz). Mit dem Bau der Platzanlage war gleichzeitig die Errichtung einer Umzäunung notwendig geworden. Im Eiltempo wurde von den Mitgliedern in Gemeinschaftsarbeit eine Mauer errichtet, die leider schon dem ersten heftigen Sturm nicht gewachsen war und in ihrer ganzen Länge umstürzte. Alle Mühe und das investierte Kapital waren dahin. Gelächter der Außenstehenden, aber auch Klagen von Mitgliedern und anderen Stellen gaben diesem Mißgeschick das Schlagwort „**Dr. Höck-Klagemauer**". Ungeachtet dessen wurde vom Verein beschlossen, die Mauer erneut in Eigenarbeit zu errichten

Schlagzeilen 1949
Das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland wird verkündet. Erste Bundestagswahlen. Adenauer wird Kanzler. Die DDR wird gegründet. - 15 000 Menschen gehen in Salzgitter aus Protest gegen die Demontage der früheren „Reichswerke" durch die Briten auf die Straße.

1950

Der Vorstand:

1.Vorsitzender: R. Ackert, 2. Vorsitzender: K. Schultze, 1. Geschäftsführer: E. Ehrchen 2. Geschäftsführer: H. Eyermann, 1. Kassierer: K. Habighorst, 2. Kassierer: K. Schimm

Steterburg.de

Spartenleiter:
Fußball: W. Romfeld, Handball: P. Kleinert, Turnen: A. Barthel, Jugendwart: H. Schulz.

Fußball:
Die 1. Fußballmannschaft befand sich in einer Krise und erreichte nur den 15. Platz. Die erste Jugendmannschaft wurde Meister in ihrer Klasse und gewann außerdem den Pokal um die Stadtmeisterschaft. Spieler: **Schade-Hoffmann-Stachelhaus-Schommer-Potrykos-Müller-Engel-Vieweger-Göttling-Jacob und Seifried**. Die 1. Schülermannschaft gewann in diesem Jahr hintereinander 16 Spiele. Die Spieler: **Böhmer - Wieczorek I - Braun - Sieverding - Brunn - Kluge - Krolik - Giesebracht - Winkler - Wieczorek II - Knofe und Gärtner.**

Eine **Faustballabteilung** wurde auf Initiative der hiesigen Lehrerschaft dem Verein angegliedert. Die Mannschaft war bereits im ersten Jahre ihres Bestehens in die Meisterklasse (höchste Klasse) aufgestiegen .Die Spieler: **Rössler, Bethmann, Gössing, Stiefelhagen, Pofalla (Straatmann)** . Die Faustballer beteiligten sich auch an dem Jubiläumsturnier des Polizeisportvereins Braunschweig .

Die bisher sehr erfolgreich spielende **Frauen - Handballsparte** mußte wegen zu geringer Beteiligung aufgelöst werden.

Die **1. Herren - Handballmannschaft** konnte erneut den Kreismeistertitel erringen.

Eine neu gegründete **Turnabteilung** erfreute sich sehr regen Zuspruchs. Leider war es mangels geeigneter Betreuer nicht möglich, auch Kinder unter 10 Jahren aufzunehmen.

Bau:
a) Fertigstellung des Sportheimes.
b) Freigabe des neuen Sportplatzes (A-Platz) für den Spielbetrieb.
c) Wiederaufbau der Mauer an der Eisenhüttenstraße.

Schlagzeilen 1950
Briten besetzen die „Reichswerke". Weil protestierende Demonstranten in Salzgitter die weitere Demontage der früheren „Reichswerke" durch die Besatzungsmacht behindern, besetzen britische Truppen das Industriegebiet. Unter dem Druck der Öffentlichkeit wird der Abriss – bis auf wenige Ausnahmen- eingestellt. Es gibt keine Lebensmittelkarten mehr.

1951

Der Vorstand:
1. Vorsitzender: K. Schultze, 2. Vorsitzender: A. Barthel, 1. Geschäftsführer: K. Habighorst, 2. Geschäftsführer: R. Möwert, 1. Kassierer: H. Eyermann, 2. Kassierer: B. Konschal, Pressewart: R. Schultz

Spartenleiter
Fußballobmann: W. Bauhaus, Faustballobmann: H. Bethmann, Handballobmann: Penkert / Stresemann, Turnwart: A. Barthel, Jugendwarte: W. Dreissig / K. Günzel

Unsere **Fußballer** erkämpften sich in Ringelheim im Endspiel gegen Union Salzgitter den damals von Herrn Oberbürgermeister Dr. Höck gestifteten Pokal der Stadt Salzgitter. Diese erstmalige Austragung des „Dr. Höck Pokals" gestaltete sich zu einem fairen, bis zuletzt temporeichen und

Steterburg.de

dramatischen Kampf. Das Spiel endete nach Verlängerung 5:5. Glücklicher Sieger wurde Steterburg durch Losentscheid. Die Spieler: **Schultze – Schade – Luschimak – Krott – Binder – Kahl – Konschal – Plebuch – Claus – Bauhaus – Domisloski**. In der Verbandsklasse wurde der 7. Platz erzielt.

Unsere **1. Herren-Handballmannschaft** schaffte nach dreimaliger Kreismeisterschaft den Aufstieg in die Bezirksklasse. Die Spieler: **Friedericzek K. – Friedericzek E. – Schubert – Steinke – Fitzek – Tussner – Hund – Handke – Stresemann – Pofalla – Kaldenhoven – Kleinert.**

Eine neue Sparte **Ringer** entwickelte sich durch die Aufnahme des ehemaligen Kraftsportvereins „Grün-Weiß". Die erfolgreichen Ringer: **Frank – Prill – Biallas – Ander – Wisnewski – Lies – Göschel – Neugebauer – Kluwe – Römhild – Döge.**
Prill ist Niedersachsenmeister der Schüler. **Lies** ist 3. Niedersachsenmeister im Bantamgewicht senior, **Kluwe** erkämpfte den 4. Platz - Niedersachsenmeister im Federgewicht senior.

Sonstiges:
Um im Verein eine kleine Einnahmequelle zu erlangen, wurde der Saal des Sportheimes verpachtet (Kino). Welcher Sportverein hat innerhalb seines Vereinsheimes ein Kino? Das Kino wurde gern besucht und die Einnahmen konnte der Verein gut gebrauchen.

Schlagzeilen 1951
In Salzgitter wird die Demontage der ehemaligen Reichswerke „Hermann Göring" abgeschlossen. - Der erste Schritt zur europäischen Einigung wird mit der Gründung der „Montanunion" eingeleitet.

1952

Der Vorstand:
1. Vorsitzender: K. Schultze, 2. Vorsitzender: W. Heidenreich, 1. Geschäftsführer: K. Habighorst, 2. Geschäftsführer: H. Schultze, 1. Kassierer: H. Eyermann, 2. Kassierer: E. Sibbe
Spartenleiter
Fußballobmann: A. Barthel, Handballobmann: H. Fitzek, Faustballobmann: H. Bethmann
Jugendwart: W. Dreissig

Für unseren Verein ist es immer wieder der **Fußball**, der, ohne dabei die Tradition und die Erfolge sämtlicher anderer Sparten zu schmälern, nach außen hin am sichtbarsten in Erscheinung tritt. Durch die Arbeit von Trainer **Patschull** tritt sowohl in kämpferischer als auch in technischer Hinsicht eine wesentliche Verbesserung ein. In der Punktspielserie lag unsere Mannschaft auf dem 6. Tabellenplatz in der Verbandsklasse. Im Endspiel um den „Dr. Höck-Pokal" unterlagen wir aber gegen die „Sportfreunde Lebenstedt „.
Mit Beginn der Punktspielserie übernahm Sportfreund **Ehrchen** die Betreueraufgabe der Reservemannschaft. Die Herbstserie wurde mit einem 2. Tabellenplatz beendet. Wir hoffen auf den Aufstieg in die Kreisklasse A. (Punktverhältnis 12:8 bei 44:16 Toren). Die Reservemannschaft: **Grüttner – Schrader – Binder – Senft – Domislowski – Fromm – Sonnenburg – Latzel – Schwarzkopf – Wiora – Tyralla.** Die Fußballjugend belegte in der Sonderstaffel den 5. Tabellenplatz.

Im **Handball** erhöhte sich die Anzahl der spielenden Mannschaften von 2 auf 6. Die Kreismeisterschaften der Schüler und der Jugend wurde in Steterburg durchgeführt. Unsere Schüler gewannen den Pokal des Kreisjugendturniers. Die 1. Handball-Herrenmannschaft lag in der Spitzengruppe der

Steterburg.de

Bezirksklasse. Im Jugendhandball wurde in den Punktspielen der 2. und 3. Tabellenplatz belegt. Die Handball-Damenmannschaft konnte in unserem Kreis den 2. Platz belegen. Die Jungmädchen-Mannschaft erzielte den Kreismeistertitel. Im Ausscheidungsspiel um die Bezirksmeisterschaft unterlag sie nur knapp mit 1:2 Toren.

Die **Faustballabteilung** erkämpfte einen guten Mittelplatz in der Meisterklasse.

Sonstiges:
Die Vermögenswerte des Vereins werden auf ca. 15.000,-- DM geschätzt.

Schlagzeilen 1952
Olympiade in Helsinki. E. Zatopek ist der alles überragende Athlet mit drei Goldmedaillen. Helgoland wird wieder deutsch. Mit der Unterzeichnung des Vertrages über die Europäische Verteidigungsgemeinschaft und des Generalvertrages findet die Teilung Deutschlands statt. Es kommt zur innerdeutschen Grenze mit einem 5 km breiten Sperrgürtel. West Berlin wird fast völlig für den Besucherverkehr gesperrt.

1953/54

Der Vorstand:
1. Vorsitzender: W. Heidenreich, 2. Vorsitzender: R. Möwert (A. Bathel vom 1.1. – 30.6.53)
Geschäftsführer: N. Fisch (K. Habighorst vom 1.1. – 30.6.53), 1. Kassierer: R. Röber
2. Kassierer: E. Sibbe, Pressewart: R. Schultz
Spartenleiter
Fußballobmann: R. Schultze, Handballobmann: H. Fitzek, Faustballobmann: H. Bethmann
Betreuer: W. Bauhaus, H. Klemd und K. Plebuch, Trainingsleiter: H. Weiner

Unsere **Fußballer** belegten den 3. Platz in der Verbandsklasse. Die Fußball Jugend besteht aus 4 Mannschaften. In der neugegründeten Bezirkssonderstaffel nimmt unser Nachwuchs den 5. Tabellenplatz ein.

Ehrungen:
Erstmalig wurde im Verein wegen langjähriger Mitgliedschaft und erworbener Verdienste die „Silberne Ehrennadel" an die Sportfreunde **G. Bittermann, W. Haasenritter** und **E. Sibbe** verliehen.

Sonstiges: Durch Beschluß der Mitglieder wurde der Zeitpunkt für die Generalversammlung auf den Monat Juli jeden Jahres verlegt, um damit eine Gleichschaltung mit dem Punktspieljahr zu erreichen.

Schlagzeilen 1953
Aufstand am 17. Juni in Ost-Berlin gegen das SED-Regime. Sowjetische Panzer walzen die Demonstration nieder. Stalin stirbt. Die ersten Heimkehrer aus russischer Kriegsgefangenschaft werden in Braunschweig begrüßt.

Steterburg.de

1954/55

Der Vorstand:
1. Vorsitzender: W. Heidenreich, 2. Vorsitzender: M. Worms, Geschäftsführer: R. Möwert, Stellvertreter: H. Fitzek, 1. Kassierer: K. Szameit, 2. Kassierer: E. Sibbe, Pressewart: G. Eisenbeis
Spartenleiter
Fußballobmann: K. Plebuch, Handballobmann: H. Fitzek, Faustballobmann: H. Bethmann
Jugendleiter: K. Günzel, Mannschaftsbetreuer: H. Klemd, P. Lindner u. G. Eisenbeis
Trainingsleiter: H. Weiner

Die 1. **Fußball**-Herrenmannschaft gewann das Endspiel gegen Union Salzgitter und erhielt erneut den Dr. Höck Pokal (Stadtmeistertitel). In den Punktspielen wurden wir Tabellenzweiter. Die Reserve schaffte den Aufstieg in die Kreisklasse A. Die neu gegründete „Dritte" wurde Meister der Kreisklasse B. Außerdem erhielt sie den Fairnesspreis durch den Kreissportbund, da keine Spielerhinausstellung erfolgt war.

Die **Handballer** mußte in die Kreisklasse absteigen.

Die **Faustballer** blieben in der Meisterklasse.

Schlagzeilen 1954
Deutschland Fußball-Weltmeister. Deutschland wird mit einem 3:2 Sieg über Ungarn erstmals Fußball-Weltmeister. Stars der Mannschaft: Fritz Walter, Toni Turek und Helmuth Rahn, vor allem aber Trainer Sepp Herberger.
Der Personenverkehr zwischen Braunschweig und Wolfenbüttel wird von Straßenbahnen auf Autobusse umgestellt. Die Eisenbahnverbindung nach Salzgitter wird eröffnet.

1955/56

Der Vorstand:
1. Vorsitzender: G. Groß, 2. Vorsitzender: W. Bechtel, 1. Geschäftsführer: R. Möwert
2. Geschäftsführer: I. Kröbel, 1. Kassierer: K. Szameit, 2. Kassierer: E. Sibbe
Pressewart: G. Eisenbeis
Spartenleiter
Fußballobmann: P. Lindner, Betreuer: K. Plebuch, G. Eisenbeis und H. Sonnenburg
Handballobmann: H. Bethmann, Jugendobmann: R. Bachmann

Unsere **Fußballer** gewannen gegen die „Sportfreunde Lebenstedt" den „Dr. Höck Pokal". Nach einem Halbzeitrückstand von 0:2 gelang in einem großartigen Endspurt der 4:2 Sieg. Nach dreimaligem Gewinn der Stadtmeisterschaft gehört der Pokal uns endgültig.
Die 1. Herrenmannschaft wurde erstmalig Staffelmeister der Verbandsklasse. Im Endspiel gegen Woltwiesche begleiteten 800 Steterburger ihre 1. Mannschaft – ausgerüstet mit rot-weißen Fahnen! Die Mannschaft: **Schade – Weiner – Schultze – Binder – Vieweger – Böhmer – Brunn – Wieczorek I – Konschal – Wieczorek II, Heinath.** Die Reserve spielt in der Kreisklasse A. Die Dritte belegt in der Kreisklasse B einen guten Mittelplatz.

Die Herren – **Handballer** schafften den Aufstieg in die Bezirksklasse.

Steterburg.de

Die neu gegründete **Turnabteilung** unter Herrn Bechtel wird gut besucht.

Neu ist auch die **Badminton** – Abteilung.

Bau:
Auch dieses Jahr war gekennzeichnet durch herausragende Baumaßnahmen mit erheblicher Eigenarbeit. So entstanden die dringend benötigten Umkleideräume, Wasch- und Duschanlagen und die Toiletten. Am A-Spielfeld wurde eine 110 m lange Aschenlaufbahn errichtet; außerdem sind mehrere Stehterrassen für die Zuschauer erstellt worden. Es wurden Wassergräben ausgehoben und eine Kanalisation eingebaut. Die Sportanlage erhielt Gehwege und wurde durch Anpflanzungen von Sträuchern und Bäumen netter gestaltet.

Schlagzeilen 1955
Die UdSSR beendet den Kriegszustand mit Deutschland. Bundeskanzler Adenauer reist nach Moskau, Verhandlungsthemen sind die Wiedervereinigung Deutschlands und die Freilassung der in der Sowjetunion befindlichen deutschen Kriegsgefangenen. Die Besatzungszeit ist beendet.

1956/57

Der Vorstand:
1. Vorsitzender: G. Groß, 2. Vorsitzender: Röber, 1. Geschäftsführer: R. Möwert,
2. Geschäftsführer: I. Kröbel, 1. Kassierer: K. Szameit, 2. Kassierer: E. Sibbe
Pressewart: G. Eisenbeis
Spartenleiter
Jugendobmann: H. Friedrisziek, Fußballobmann: O. Zdunek, Handballobmann: E. Köhler
Faustballobmann: H. Bethmann, Turnwart: W. Bechtel

Die 1. Herren **Fußballmannschaft** schaffte den Aufstieg in die Amateuroberliga. Die Fußballbegeisterung war unbeschreiblich. Mindestens 2 Kassierer und weitere Helfer mußten eingesetzt werden, wenn bei den Heimspielen stets ca. 1000 bis 2000 Zuschauer unsere Mannschaft unterstützen. Die 2. Mannschaft erreichte den Platz 2 in der Kreisklasse A. Die 3. Mannschaft erkämpfte einen guten Mittelplatz in der Kreisklasse B.

Die **Turn- und Badmintonabteilung** hat sich stark vergrößert.

Die Herren- und Damen- **Handballmannschaften** lösten sich auf. Mit einer Jugend- Mannschaft wurde der Neuaufbau der Handballsparte begonnen.

Bau:
Der „Bauboom" unter dem Vorsitzenden Groß war ungebrochen. So entstanden 1 Faustball-Spielfeld und 1 Trainings-Hartplatz. Das Umkleidehaus wurde um drei weitere Räume und eine Herren- und Damentoilette erweitert. Der Ballfang (Schrebergartenseite) und die Sprunggruben sind fertiggestellt worden. Die Kassenhaus – Umbauarbeiten wurden abgeschlossen und am Eingang 2 Fahnenstangen aufgestellt. Das von der Lehrlingswerkstatt der „Famas" gefertigte schmiedeeiserne Eingangstor zum Sportplatz wurde eingebaut.

Sonstiges:
Die Mitgliederzahl hat sich von 200 auf 470 erhöht. Der Umsatz betrug ca. 48.000,-- DM. Alle Mitglieder spendeten 10,-- DM für den Platzankauf. Die Eintrittspreise zu den Spielen der 1. Mannschaft sind erhöht worden und zwar auf 1,20 DM für Erwachsene , 0,70 DM für Mitglieder und 0,10 DM für Kinder.

stiftenburg.de

Schlagzeilen 1956
Die ersten Freiwilligen der neuen Bundeswehr rücken in die Kasernen ein. Gastarbeiter aus Italien treffen ein, die Wirtschaft boomt. In Deutschland gibt es bereits 140 000 Fernseher. Volksaufstand in Ungarn.

1957/58

Der Vorstand:
1. Vorsitzender: G. Groß, 2. Vorsitzender: H. Fitzek, 1. Geschäftsführer: R. Schultze
2. Geschäftsführer: Kaltenhoven, 1. Kassierer: K. Szameit, 2. Kassierer: Meiselbach
Kassenprüfer: H. Eyermann, Kassenprüfer: H. Heinrich
Spartenleiter
Jugendobmann: G. Eisenbeis, Fußballobmann: O. Zdunek, Turnwart: W. Bechtel
Faustballobmann: H. Bethmann, Badmintonobmann: U. Müller

Die 1. **Fußball** – Herrenmannschaft konnte sich vor dem Abstieg retten. Aber immerhin erhielt sie in Barsinghausen den Fairnesspreis. Die Bezirkssonderjugend erreichte den 4. Tabellenplatz. Die 2. Mannschaft hat einen günstigen Tabellenplatz. Die 3. Mannschaft hat als Jungliga in einer Staffel ohne Wertung gespielt. In dieser Spielserie wurde auch eine Alt-Herren-Mannschaft gemeldet. Von den sieben Jugendmannschaften nahmen fünf an Punktspielen, sowie zwei an Freundschaftsspielen teil. Die C-Jugendmannschaft wurde Kreismeister.

Unsere **Turner** zeichneten sich in Dörnten durch besonders gute Leistungen aus. Jeder Turner wurde geehrt.

Ehrungen:
Die Sportfreunde **Bechtel** und **Wrobel** sind mit der Vorturnernadel ausgezeichnet worden. Sportfreund **Möwert** wurde mit der silbernen Ehrennadel des Bezirks geehrt.

Bau:
Das Geld, daß im Vorjahr für den Sportplatzkauf gesammelt wurde, ist zum Ausbau der Sportplatzanlagen verwendet worden. Dazu gehörten: Die Drainage des Hauptfeldes, die Fertigstellung des Nebenplatzes mit Beleuchtung, der Bau eines Ballfanges zwischen B-Platz und Betonstraße sowie die Planierungsarbeiten des Hartplatzes.

Sonstiges:
Rot-Weiß hätte einige Spieler aus anderen Oberligavereinen anwerben können, wenn nicht die Mannschaft einstimmig beschlossen hätte, auf jegliche Spesenzahlung zu verzichten. Die Spieler sind stolz darauf, ihre Fußballschuhe vom eigenen Verdienst gekauft zu haben. Die Mitgliederzahl beträgt 507 Personen.

Schlagzeilen 1957
Das Saarland ist wieder deutsch. Die Sowjetunion schießt mit „Sputnik 1" ihren ersten Satelliten ins All.

1958/59

Der Vorstand:
1. Vorsitzender: G. Groß, 2. Vorsitzender: H. Beetz, 1. Kassierer: H. Lunke,
2. Kassierer: G. Eisenbeis, Hauskassierer: G. Eisenbeis, Platzkassierer: J. Peters,
1. Geschäftsführer: R. Möwert, 2. Geschäftsführer: I. Kröbel.
Revisoren: H. Eyermann und W. Romfeld

steterburg.de

Spartenleiter
Fußballobmann: O. Zdunek, Turnwart: W. Bechtel

Die **Turnabteilung** konnte den 2. Platz der Knabenmannschaft beim Kreis Kinderturnfest belegen. Bei den Kreisjugendmeisterschaften gab es einen 1. Platz der männlichen und einen 2. Platz der weiblichen Jugend. Außerdem sind die beiden ersten Plätze in der Einzelwertung belegt worden.

Die **Faustballspieler** hatten gute Ergebnisse in den Punktspielen und auch bei den „Otto-Borchers-Gedächtnisspielen".

Die **Badmintonspieler** haben gut abgeschnitten.

Ehrungen:
Für 10jährige Mitgliedschaft wurden geehrt: **Weiner, Schade, H. u. G. Wieczorek, Vieweger, Brunn, Grüttner, A. Domysloski, Seifried, Maier, Backer, Frank, Braun, Knofe und Adamik.**

Erinnerungsgeschenke erhielten die Spieler **Tussner, Weiner, Brunn, Vieweger und Schade** für 250 Spiele in der 1. Fußball-, der Faustball- und Handballmannschaft, die Spieler **Pofalla, Heinath** und **Binder** für 350 Spiele und **Schultze** für 400 Spiele.
Als besondere Anerkennung für über 500 Spiele erhielt **Werner Konschal** als erster Spieler der 1. Herren – Mannschaft die „Silberne Ehrennadel" des Vereins. Schiedsrichter **Hasenritter** wurde für seine Tätigkeit mit einem Geschenk geehrt.

Schlagzeilen 1958
Ein Industriearbeiter verdient durchschnittlich 115,23 DM pro Woche. Die Arbeitslosenquote liegt bei 2 Prozent. Die USA schießen den Satelliten „Explorer 1" ins All und ziehen mit der UdSSR gleich. Der EWG – Vertrag tritt in Kraft.

1959/60

Der Vorstand:
1. Vorsitzender: G. Groß, 2. Vorsitzender: H. Beetz, 1. Geschäftsführer: R. Möwert
2. Geschäftsführer: I. Kröbel, 1. Kassierer: G. Eisenbeis, 2. Kassierer: L. Schoepges
Spartenleiter
Oberturnwart: W. Bechtel, Faustballobmann: H. Bethmann, Fußballobmann: P. Lindner
Sportfreund Zdunek ist in den erweiterten Vorstand gewählt worden.

Die **Fußballer** haben über 90 aktive Spieler. Die 1. Mannschaft spielt in der Amateuroberliga und rettet sich gerade noch vor dem Abstieg. Die 2. Mannschaft mußte absteigen. Die 3. und 4. Mannschaften nehmen einen mittleren Tabellenplatz ein. Die erste C-Jugend und die erste D-Jugend wurden Staffelmeister, während die Bezirksjugend einen beachtlichen 4. Platz errang.

Die **Turnabteilung** verzeichnete 150 aktive Turner. Es fehlen Mitarbeiter. Die Sparte hat sich anläßlich der Sportplatzeinweihung mit turnerischen Darbietungen beteiligt.

Die **Faustballsparte** konnte erstmalig MTV Braunschweig und Gliesmarode schlagen. Die Faustballer spielen in der obersten Klasse und stehen an der 3. Stelle.

Ehrungen:
Die „Silberne Ehrennadel" wurde an den Hauskassierer **Wirsing** und den Faustballobmann **H. Bethmann** verliehen. Einen besonderen Dank erhielt die 2. Geschäftsführerin **Frau Kröbel**.

Steterburg.de

1950 Kino im Saal des Sportheimes. U. a. Frau Schade, Frau Seifried und Frau Lutze.

steterburg.de

1953 Sieger im Stadtpokal-Endspiel gegen SV Union Salzgitter. Spieler: Schulze, Schade, Kuschimak, Krott, Binder, Kahl, Konchal, Plebuch, Domislowski, und Bauhaus. (Ergebnis 5:5) Sieger durch Losentscheid.

Steeb-Blog.de

1955 Stadt und Pokal Sieg – 2:1 über Sportfreunde Lebenstedt

1956 v. links: K. Szameit, P. Lindner, R. Möwert, P. Brunn, L. Wiora, B. Vieweger, F. Böhmer, H. Heinath, H. Schulze, A. Wieczorek, W. Schade, I. Vors. G. Gross K. Plebuch, H. Binder und H. Weiner.

stiftenburg.de

1956 ca. Arbeiten am Umkleideraum - das macht durstig! U. a. Schmitz, Schubert, Krock, Hanns

1957 3. Herrenmannschaft u. a. Kadoke, Hirche, Sauer, Hans, Maier, Schädlich, Reiß und Backer. Es war ein gegen eine „DDR Mannschaft"

Steterburg.de

1957 ca. Jungliga. Spieler: Katzmarzik, Zdunek, Zimmermann, Kirsten, Krause, Müller, Hans und Rösel.

1957 Aufstieg der 1. Herren Fußballmannschaft zur Amateur-Obaliga
Vorstandsmitglied O. Zschunek. Mannschaft: Konschal, Plagge, Grams, Schulze, Vieweger, Warnke, Bothe, Wieczorek, Brunn und Cichon.

Steierburg.de

1957/58 Erfolgreiche Bezirks-Sonderjugend. V. l.: Piwon, Jauns, Guthier, Lücke, Rösel, Eisenbeis (Jugendobmann), Sendzig, Kahner, Kinscher, Ilenburg und Katzmarzik

1958 1. Herren Handballmannschaft. J. Fitzek, F. Rotthaus, W. Golla, G. Ziemer, W. Exner, H. Opiela, W. Bettinger, G. Fitzek, H. Stresemann, F. Penkert, M. Opitz und R. Guhr.

Steterburg.de

1958 ca. Jungliga. Spieler: Hunger, Guthier, Reiß, Genzel, Breuer, Lüke, Schulz, Hans, Dorona, Paul und Hirche.

1960 ca. Das Sportheim von Rot-Weiss

Siegerburg.de

1960 Pause beim Bau der Umkleidekabinen u. a. Vorsitzender Groß, Gebrüder Wieczorek, Brunn, Siegfr. Warnke, Frank.

1960 ca. Die Handballer. Fr. Kroch, D. Wartjenstedt, P. Reich, Biernbaum, Tscherschwitz, Triebs, W. Porschke, K. Hoffrichter, Wilde und Adler.

Steterburg.de

Bau:
Für Mitglieder, die zu den Punktspielen kommen, ist ein besonderer Eingang hinter dem Kino geschaffen worden. Die Platzanlagen wurden am 3.10.59 offiziell eingeweiht. 2 Sport- und 2 Trainingsplätze sowie Umkleidekabinen und Duschräume wurden gebaut. Zwischen B- und A-Platz wurde ein Trainingsplatz erstellt und mit einer Lichtanlage versehen. Dieser Platz erhielt eine 20 cm Packlage und eine feine Aschendecke.

Sonstiges:
Der Verein stellt z. Z. 11 Fußballmannschaften, 120 jugendliche Turner, eine Faustballabteilung und eine Badmintonabteilung .Wir haben 550 Mitglieder. Unsere Platzanlage ist 250 000,-- DM wert. 70.000 freiwillige Arbeitsstunden wurden geleistet. Als neuer Kino- und Gaststättenpächter konnten wir Herrn **Heyer** begrüßen.

Schlagzeilen 1959
Die Ferngas Salzgitter beginnt mit der Versorgung für Braunschweig. In Wolfsburg läuft der dreimillionste VW-Käfer vom Band. Castro erobert Havanna. Die erste Sowjet-Raumsonde „Lunik 2" erreicht den Mond. Marika Kilius und H.-J. Bäumler werden Europameister im Paarlauf auf dem Eis.

1960/61

Der Vorstand:
1. Vorsitzender: G. Groß, 2. Vorsitzender: K. Plebuch, 1. Geschäftsführer: R. Möwert, 2. Geschäftsführer: I. Kröbel, 1. Kassierer: G. Eisenbeis, Kassenprüfer: Eyermann und Schultze.
Spartenleiter
Jugendobmann: S. Tussner, Fußballobmann: H. Weinert, Handballobmann: S. Renz, Faustballobmann: H. Bethmann, Turnerobmann: M. Wiesner.

Die **Fußballer** sind aus der Amateuroberliga Niedersachsen – Ost abgestiegen. Der Abstieg ist mit bedingt dadurch, daß fast alle Spieler im Schichtbetrieb in der Hütte arbeiten und deshalb oft nicht am Trainingsbetrieb teilnehmen konnten und sogar bei Punktspielen fehlten. Der Hauptvorstand, (**G. Groß, H. Beetz, R. Möwert, G. Eisenbeis und S. Tussner**) beschloß den Trainer **Wirth** gegen den Trainer **W. Klein** (Eintracht Braunschweig) auszuwechseln.
Die 1. Mannschaft erreichte den 12. Platz. Die 2. Mannschaft verpaßte knapp die Meisterschaft. Die 1. und 3. Mannschaft errang den Fairnesspreis. Mit der 2. Mannschaft stellte Rot-Weiß den Kreismeister. Die Spieler: **Plagge – Grupe – Seilfried – Wieczorek II – Schubert – Schach – Grüttner – Wieczorek I – Braun – Zimmermann und Adamik**. Die Fußballjugend war 2 Wochen im Zeltlager an der Ostsee.

Die 1959 gegründete **Handballabteilung** unter **J. Fitzek** hat sich gut entwickelt. Beim Aufbau hat sich besonders **S. Renz** verdient gemacht.

Den **Faustballspielern** wäre fast der Aufstieg in die Landesklasse geglückt. Im letzten Punktspiel unterlagen sie mit einem Punkt gegen MTV Braunschweig.

Die **Prellballer** erreichten den 3. Platz in der Bezirksklassenmeisterschaft.

Die **Badmintonspieler** konnten in der höchsten Männerklasse gute Erfolge erreichen.

Stetenburg.de

Ehrungen:
Vorsitzender **G.Groß** erhielt die „Silberne Ehrennadel". Der Spieler **H. Weinert** erhielt zu seinem letzten Spiel eine Plakette. **O. Zdunek** und **K. Enger** wurden gelobt, sie leisteten 6.000 freiwillige Arbeitsstunden für den Aufbau der Sportanlage. Für langjährige Treue zum Verein, der in diesem Jahr auf ein 20jähriges Bestehen zurückblicken kann, wurde den Mitgliedern **K.-H. Westphal, H. Schubert, P. Lindner, S. Tussner, H. Heinrichs, J. Kößler, G. Eisenbeis R. Möwert und I. Kröbel** die „Silberne Ehrennadel" mit Urkunde verliehen.

Sonstiges:
Durch den Kauf eines Busses konnten die Fahrkosten erheblich gesenkt werden. Die Verpachtung des Sportheimes hatte, nachdem die Familie **Berger** das Sportheim verlassen hatte, die Familie **Schmalz** für Herrn **Heyer** übernommen. Zum Platzbau wurden von der Stadt 7.500,-- DM zur Verfügung gestellt.

Schlagzeilen 1960
Die gesamt deutsche Mannschaft erringt bei den Olympischen Spielen (USA – Rom) 12 Goldmedaillen. Erfolgreichster dt. Athlet ist Armin Hary.

1961/62

Der Vorstand:
1. Vorsitzender: K. Plebuch, 2. Vorsitzender: O. Künzler, Geschäftsführerin: I. Kröbel, 1. Kassierer: H. Fitzek, 2. Kassierer: G. Eisenbeis, Kassenprüfer: R. Schultze und H. Eyermann
Spartenleiter
Jugendobmann: R. Lamla, Fußballobmann: H. Schubert

G. Groß legte nach 7jähriger Tätigkeit sein Amt nieder.

Die 1. Herren – **Fußballmannschaft** hat den Verbleib in der Amateurliga erreichen können. Die schwache Vorstellung der 1. Herrenmannschaft war auch Anlaß für das Ausscheiden des Trainers **Weinert** während der laufenden Spielzeit. Das Training hatte dann der Torwart der 1. Mannschaft, **Bruch**, übernommen. Die 2. Mannschaft wurde Staffelmeister. Das Abschneiden der Fußballjugend war gut.

Bei den **Faust- und Handballern** zeigte sich eine erfreuliche Entwicklung. Durch die Trainingsarbeit von **L. Wiora** fand besonders bei den Handballern ein deutlicher Aufschwung statt.

Ehrungen:
G. Groß wurde zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Die „Silberne Ehrennadel" wurde folgenden Mitgliedern überreicht: **W. Exner, H. Eyermann, R. Schultze, F. Fitzek, K. Plebuch, K. Grupe, F. Lunter, W. Schade und K. Szameit** .Besonderer Dank wurde dem Platzwart **Sonnenburg und seiner Ehefrau** ausgesprochen.

Bau:
Solange das Gelände nicht Eigentum des Vereins ist, kann kein Gebäude errichtet werden. Der Sportverein hat noch nicht einmal einen Pachtvertrag. Nach einem umfangreichen Aus- und Umbau erstrahlt das Vereinsheim des Sportvereins in neuem Glanz. Bei den Arbeiten wurde die Vorderfront des Gebäudes teilweise erneuert, neue, größere Fenster eingebaut, sowie Wände und Decken neu gestaltet. Der durch Schwamm zerstörte Fußbodenbelag ist erneuert worden. Die zum

stotebburg.de

tiefer liegenden Klubraum führende Treppe wurde nach der Mitte hin verlegt und durch beiderseitige Mauern abgegrenzt. Der Windfang, der bisher in den Raum hinein ragte, ist verschwunden, dadurch ist der obere Raum jetzt größer geworden. Die Arbeiten wurden ausschließlich durch Eigenleistungen bewältigt. Nur der Fußboden wurde durch eine Firma erstellt.

Sonstiges:
45 % der Mitglieder sind Jugendliche. Für die jetzt in eigener Regie geführte Gaststätte wurde der Sportfreund **Zdunek** als Pächter eingesetzt.

Schlagzeilen 1961
Am 13. August baut die DDR an ihre Westgrenze eine Mauer und riegelt damit den Ostsektor Berlins ab. Die Welt rückt an den Rand eines möglichen Krieges. Der Sowjetmajor Gagarin umkreist im ersten bemannten Flug die Erde.

1962/63

Der Vorstand:
1. Vorsitzender: H. Adler, 2. Vorsitzender: H. Fitzek, Geschäftsführerin: I. Kröbel,
1. Kassierer: 0. Künzler, 2. Kassierer: G. Eisenbeis.
Spartenleiter
Jugendobmann: R. Lamla, Fußballobmann: H. Schubert, Handballobmann: W. Exner, Faustballobmann: F. Rößler

Ehrungen:
L. Wiora, R. Warneke, A. Domysloski, H. Weinert und **W. Romfeld** wurden mit der „Silbernen Ehrennadel" ausgezeichnet.

Bau:
Als baufällig kann der an das Heim anschließende Gebäudeteil (Saal) angesehen werden. Früher war hier ein Kino etabliert. Die sonst gut gepflegte Anlage ist noch immer nicht Eigentum des Vereins. Durch die Salzgitter Wohnungs-AG wurde ein Pachtvertrag für 10 Jahre erstellt. Der Wert der Platzanlage wird auf ca. 500.000,-- DM geschätzt.

Schlagzeilen 1962
Die Nordseeküste erlebt die schlimmste Sturmnacht des Jahrhunderts. Bei der Flutkatastrophe sterben 337 Menschen und ertrinken 4000 Stück Vieh. 12 000 Hektar Land sind überflutet und 100 000 Menschen von den Wassermassen eingeschlossen.
Die Sowjetunion stationiert Atomraketen auf Kuba. Die amerikanische Regierung verhängt eine Blockade. Auf Vermittlung der UN und des Papstes kann die Krise entschärft werden.

1963/64

Der Vorstand:
1. Vorsitzender: H. Adler, 2. Vorsitzender: G. Groß, Geschäftsführerin: I. Kröbel (zum 10. Male), Kassierer: O. Künzler, Platzkassierer: G. Eisenbeis, F. Krock u. K. Heine.
Spartenleiter
Jugendwart: R. Lamla, Fußballobmann: H. Schubert, Faustballobmann: H. Pofalla, Handballobmann: F. Krock, Turnobmann: M. Wiesner, Platzwart: E. Sonnenburg

Siebenburg.de

Die Herren – **Fußballmannschaft** spielt in der Amateurliga und belegte dort bei Ende der Saison den vorletzten Tabellenplatz. Die 2. Mannschaft wurde Tabellenzweiter der Kreisliga. Die 3. Mannschaft, in der Herbstserie Meister, konnte am Ende nur den 4. Platz einnehmen. Die 4. Mannschaft beendete die Punktspielserie mit einem Mittelplatz in der Kreisklasse B. Die Alt-Herren-Mannschaft konnte in Freundschaftsspielen gegen teils namhafte Vereine gut abschneiden. Die B-Jugend und D-Jugend wurden Kreismeister. Die C-Jugend hat den 2. Tabellenplatz erreicht. Die Bezirksjugend konnte den Stadtpokal erringen.

Erfreuliches konnte der Leiter der Sparte **Faustball**, Lehrer **F. Rössler**, verkünden. Nach dem ersten Durchgang lag die Mannschaft mit dem „MTV-Braunschweig II" punktgleich an der Spitze.

Die **Handball** – Herrenmannschaft erreichte das Endspiel im Kreispokal nach überzeugenden Siegen über Immendorf und Ringelheim.

Ehrungen:
W. Konschal gehörte sicher mit seinen 40 Jahren zu den ältesten Fußballern Salzgitters. Seit 1946 spielte er für die Rot-Weißen. Bis zum Ende der Serie 1962/63 schoß er noch für die „Erste" die Tore. Bis dahin hatte er bereits 577 Spiele bestritten. Der Vorstand ehrte seinen treuen Spieler durch Überreichung eines Geschenkes.
Dem Sportkameraden **Eyermann** wurde besonderer Dank ausgesprochen. Er betreut nicht nur die B-Jugend und z. T. die Bez.-Jugend, sondern stellt sich auch noch als Fahrer zur Verfügung.

Bau:
Es wurde ein Pachtvertrag mit der Wohnungs-AG rückwirkend zum 1.1.1964 unterschrieben.

Sonstiges:
Neuverpachtung des Sportheimes von **O. Zdunek** an **G. Muche**. Die Generalversammlung beschloß auf Vorschlag von Vorsitzenden **Adler** die Einführung von jährlich 10 Pflichtstunden für aktive Sportler ab 18. Jahren. Bei Nichtableistung der Stunden muß an den Verein gezahlt werden.

Schlagzeilen 1963
Bei einem Grubenunglück in Lengende kommen 29 von 129 verschütteten Bergleuten ums Leben. Erhard wird neuer Bundeskanzler. Kilius / Bäumler erringen den Weltmeistertitel im Paarlauf. US-Präsident Kennedy sagt vor dem Schöneberger Rathaus „Ich bin ein Berliner".
Am ersten Spieltag der neuen Fußball-Bundesliga kommen 282 000 Zuschauer zu 8 Spielen. Meister der ersten Saison wird der 1. FC Köln. Auch Eintracht Braunschweig gehört zu den Gründungsmitgliedern der neuen Liga.

1964/1965

Der Vorstand:
1. Vorsitzender: G. Groß, 2. Vorsitzender: O. Künzler, Geschäftsführerin: I. Kröbel, Platzkassierer: G. Eisenbeis und F. Krock, Kassenrevisoren: G. Lübeck u. H. Eyermann, Platzwart: E. Sonnenburg.
Spartenleiter
Jugendwart: H. Adler, Turnwartin: G. Adler, Fußballobmann: H. Schubert, Handballobmann: F. Krock, Faustballobmann: H. Pofalla, Kegeln: H. Lunke, Schwimmen: S. Tussner.

Stetenburg.de

Glanzvolle **Fußball**jahre lagen hinter uns. Sie begannen 1954 und endeten 1961 mit dem Abstieg aus der Amateuroberliga. Steterburg war wirklich mal, bei ansteigenden Zuschauerzahlen, eine Fußballhochburg. Der letzte größere Erfolg konnte 1965 erzielt werden. Im Stadtpokal vermochten wir die „ Sportfreunde Lebenstedt" zu schlagen, unterlagen dann aber im Endspiel der Mannschaft von „Union Salzgitter".
Im Finale der 1. Altligamannschaft standen unsere Spieler Union gegenüber. Die Rot-Weißen konnten nach einem technisch schönen Spiel gewinnen. Die Tore schossen **Weiner**, **Konschal** und **Adler.**
Die 1. Mannschaft erkämpfte den 3. Platz in der Bezirksliga. Die Reserve belegte den 3. Platz in der 1. Kreisklasse. Bei der 3. Mannschaft reichte es zu einem Mittelplatz in der 2. Kreisklasse.

Was für ein harter Sport **Kegeln** ist, erfuhr die neu gegründete Kegelsparte bei der Eröffnung und Abnahme der Bahnen durch den Keglerverband. 138 Kegler hatten sich eingefunden, um die Bedingungen für das Kegler-Sportabzeichen zu machen.

Die **Handballsparte** war zufrieden, zumal sie im Stadtpokal die Überraschungsmannschaft war und erst in der Verlängerung von dem zwei Klassen höher spielenden „TSV Salzgitter", bezwungen wurde.

Die **Faustballer** suchen junge Spieler.

Die **Prellballabteilung** erreichte in ihrer Klasse einen Spitzenplatz.

Die **Turnabteilung** hat in diesem Jahr allein 108 Kinder als Zugänge zu verzeichnen. Es fehlt an Helfern.

Ehrungen:
Folgende Mitglieder wurden in diesem Jahr mit der „Silbernen Ehrennadel" und einer Urkunde ausgezeichnet: **H. Adler, H. Hölterhoff, W. Schlote, H. Seifried, M. Wiesner, H. Heinath, E. Ehrchen, R. Jainz, R. Lamla, W. Brunn und K. Enger**. Besonders hervorgehoben wurde auch **H. Adler** für seinen unermüdlichen Einsatz beim Sportplatzausbau. Der Schiedsrichter **H. Bock** wurde gelobt, weil er jeden Sonntag auf den Sportplätzen Spiele leitet. Er erhielt auch eine Auszeichnung vom Schiedsrichterverband.

Bau:
Kein Jahr ohne Baumaßnahmen! Eine große Bereicherung des Vereinslebens waren die Fertigstellung und die Einweihung einer vollautomatischen Bundes-Kegelbahn. Diese neue Sportstätte wurde im restaurierten Gebäudeteil (früher Kinosaal) errichtet und steht sowohl dem Kegelsport für den Punktspielbetrieb als auch für die Freizeitsportler zur Verfügung.

Weitere Baumaßnahmen: Dacheindeckung über den Kegelbahnen, Schaffung von 2 Jugendräumen (einer allein 50 qm groß), getrennte Toiletten für den Sportplatz und die Kegelsportanlage, Einrichtung eines Geschäftszimmers und Bau einer Heizungsanlage.

Sonstiges:
Die Anlage hat einen Wert von ca. 700.000,-- DM. Im letzten Jahr wurden von den Mitgliedern 5300 Arbeitsstunden geleistet. Örtliche Handwerksbetriebe und Baustofflieferanten haben unsere Projekte gefördert.

Steterburg.de

Schlagzeilen 1964
In Ägypten wird die erste Baustufe des Assuan-Staudamms abgeschlossen. Die USA arrangiert sich verstärkt in Vietnam.

1965/1966

Der Vorstand:
1. Vorsitzender: G. Groß, 2. Vorsitzender: F. Böhmer, Geschäftsführerin: I. Kröbel, Kassierer: O. Künzler.
Spartenleiter
Jugendobmann: W. Exner, Turnwart: G. Adler, Fußballobmann: H. Lunke, Faustballobmann: H. Pofalla.

Dr. Höck wurde als Alterspräsident gewählt.

Die **Fußballer** gewannen gegen den „ MTV Lichtenberg" eindeutig mit 6:0 Toren den Stadtpokal. Die 2. Mannschaft konnte bis ins Endspiel um den Kreispokal vordringen, verlor aber gegen den „VfL Salder". Die Fußballjugend war 3 Wochen in Südfrankreich.

Die **Faustballer** retteten sich vor dem Abstieg aus der Bezirksklasse, in der sie schon seit 15 Jahren spielen.

Bei der ständig steigenden Mitgliederzahl der **Turner** fehlen uns die Betreuer.

Unsere im vergangenen Jahr ins Leben gerufene Sparte **Kegeln** war sehr erfolgreich. Die 2. Scherenmannschaft und die 1. Bohlenmannschaft konnten in ihrer Gruppe siegen und damit aufsteigen. Die 2. Scherenmannschaft gewann den Titel in der Besetzung: **Schädlich, Bodden, Kiesel D., Kniebel und Rabe**. Der Leiter der Kegelsparte, **Horst Lunke**, konnte mit 1512 Holz auf Bohle das goldene Sportabzeichen des Deutschen Keglerbundes erkegeln.

Ehrungen:
Die Sportfreunde **G. Groß, W. Konschal und H. Eyermann** wurden mit der „Goldenen Ehrennadel" des Vereins ausgezeichnet. Für hervorragende Jugendarbeit wurde Sportfreund **Erhardt Eyermann** mit der „Silbernen Ehrennadel" geehrt. Außerdem erhielten **H. Friederiszek, H. Binder, G. Wieczorek, F. Rössler, H. Pofalla, O. Künzler, H. Lunke und A. Domysloski** diese Auszeichnung.

Bau:
Das neue Kassenhäuschen wurde mit Klinkersteinen verblendet und fertiggestellt.

Sonstiges:
Neuer Pächter des Sportheims ist **E. Prause**.

Schlagzeilen 1965
Krieg in Indochina. – Leonow wagt als erster Mensch einen Ausflug ins All und schwebt, nur durch eine Leine mit dem Raumschiff verbunden, minutenlang im Weltraum.

Stetenburg.de

25 Jahre „Rot-Weiß Steterburg 1941 „ e. V.

unter diesem Titel wurde auch eine Festzeitschrift erstellt. Die Entwicklung des Vereins wurde in diesem Heft liebevoll geschildert und mit Bildern versehen. Es fehlen zwar genaue Quellen, aber aus mündlichen Überlieferungen wurde der Sportbetrieb mit „König" Fußball eröffnet. Welcher alte Fußballfreund in Salzgitter erinnert sich nicht an Namen wie Broschat und Hagenacker? Der Verein feierte seine Jubiläumswoche vom 4.-12.6.1966. Erster Bürgermeister K. Dicke überbrachte die Glückwünsche des Rates und der Verwaltung der Stadt. Die Glückwünsche des Landessportbundes überbrachte Landesjugendleiter Blut.
K. Fricke zeichnete verdiente Jugendbetreuer und Fußballspieler mit der „Silbernen Ehrennadel" des Kreisfußballverbandes aus, nämlich: H.Heinath, F. Lunter, H. Schubert und G. Wieczorek. Höhepunkte des Programmes war die Begegnungen zwischen Rot-Weiß Steterburg gegen die Elf von „ Concordia Hamburg" und die des „ Vfl Wolfsburg".

1966/1967

Der Vorstand:
1. Vorsitzender: G. Groß, 2. Vorsitzender: F. Böhmer, 3. Vorsitzender: H. Lunke, Geschäftsführung: I. Kröbel, Kassierer: O. Künzler, 2. Kassierer: G. Eisenbeis.
Spartenleiter
Jugendobmann: G. Muche, Turnwart: G. Adler, Fußballobmann: H. Schubert, Handballobmann: F. Krook, Kegelobmann: W. Exner, Faustballobmann: H. Pofalla.

Die **Fußballer** der 1. Mannschaft wurden Meister in der Bezirksliga und schafften den Aufstieg in die Verbandsliga. Die Jugend des Vereins erreichte den 3. Platz in den Kämpfen um die Landesmeisterschaft.
Das hat der Verein zu einem großen Teil dem neuen Trainer **G. Scholz** zu verdanken. Er trainierte unter Herberger, Cramer und Schön. Der Stadtpokal vom Vorjahr wurde erfolgreich verteidigt. Hier wurde der FC 45 Lebenstedt besiegt.
Einen großartigen Erfolg hatte die Jugendmannschaft .Sie wurde Staffelmeister der Bezirksjugend und gewann auch das Spiel um die Bezirksmeisterschaft gegen Eintracht Braunschweig .

Die **Handballer** konnten sich in der Halle gut behaupten. Auf dem Kleinfeld erreichten sie sogar den 2. Tabellenplatz. Höhepunkt war das Stadtpokalendspiel gegen Hallendorf. In einem spannenden Spiel verloren sie aber mit 13:8 Toren.

In der **Schwimmsparte** erschienen ca. 60 Mitglieder an den Übungsabenden. Durch die Eröffnung des Hallenbades am Steterburger Teich haben die Sportler eine gute Trainingsmöglichkeit erhalten. Gewählt wurde **K. Grupe** als Leiter der Abteilung.

Die **Keglerabteilung** hat beide Wanderpokale (Schere- und Bohlebahn) im Bezirk Braunschweig erkämpft. Ein solcher Erfolg war bisher noch keinem Verein des Bezirks gelungen. **H. Lunke** nimmt an der Landesmeisterschaft teil. **R. Bodden** und **R. Weidel** fahren zur Deutschen Meisterschaft nach Berlin.

Ehrungen:
Braun, J. Peters und A. Schwarzkopf wurden mit der „Silbernen Ehrennadel" ausgezeichnet.

Steterburg.de

Bau:
Die Baugenehmigung für die Um- und Anbauten des Sportheims wurden erteilt. Die Wohnungs AG hat die Anlage vermessen und die Zustimmung gegeben.

Sonstiges:
Satzungsänderungen standen im Mittelpunkt einer außerordentlichen Mitgliederversammlung. Anstoß hat der § 20 der Satzung gegeben. Außerdem wurde der engere Vorstand auf sieben Mitglieder erweitert. Als Alterspräsident erteilte Sportfreund **Gritzan** dem Vorstand dann Entlastung.
Rot - Weiß erhielt einen VW-Bus. Es wurde beschlossen, daß jedes Vierteljahr ein Vereinsheft herausgegeben wird . Der Verein hat Schulden in Höhe von 14.000,-- DM . Wir haben 510 Mitglieder, davon sind ca. 300 unter 21 Jahren. Die Wartung des Platzes haben die Eheleute **Konschal** übernommen.

Schlagzeilen 1966
Braunschweigs Kamerabauer präsentieren den kleinsten Präzisionsfotoapparat, die Rollei 35. Die Physikalisch-Technische Bundesanstalt baut den genauesten Zeitmesser – die Atomuhr. Die erste weiche Landung gelingt auf dem Mond. Bundeskanzler ist K. G. Kiesinger .

1967/68

Der Vorstand:
1. Vorsitzender: G. Groß, 2. Vorsitzender: F. Böhmer, 3. Vorsitzender: W. Rössler, Geschäftsführerin: I. Kröbel, Kassierer: O. Künzler, 2. Kassierer: G. Eisenbeis.
Spartenleiter
Jugend: G. Muche, Fußball: H. Schubert, Handball: F. Krock u. Frau Schaare, Kegeln: W. Exner, Schwimmen: G. Ferle, Spielmannszug: G. Hentig.

Senator Nehring wurde Alterspräsident.

Die 1.**Fußball**-Herrenmannschaft erreichte in der Verbandsliga den 13 Platz, die 2. Mannschaft in der Kreisliga den 4. Platz und die 3. Mannschaft ebenfalls in der Kreisklasse den 4. Platz. Die „Alt-Herrenmannschaft" erhielt durch den Sportkameraden **Wintersdorff** Aufschwung.Unsere Jugendmannschaft ist Norddeutscher Meister! Sie gewann im Meisterschaftsendspiel gegen „Eintracht Braunschweig". Im Endspiel um die Landesmeisterschaft gegen „Hannover 96" erreichte sie ein 1:0. Nach diesem Erfolg wurde die Norddeutsche Meisterschaft der Jugend nach Steterburg vergeben. Niedersachsen wurde also durch unsere Jugend vertreten. Unsere Mannschaft wurde vor 2000 Zuschauern Norddeutscher Jugendmeister durch einen 4:0 Erfolg im Endspiel gegen „Bremerhaven 93". Das waren die Spieler der Bezirksjugend: **K.H. Assmann, W. Adler, R. Bodden, B. Bosse, R. Famulla, H. Heinath, H.-J. Grittner, P. Hutmacher, L. Lies, K.-H. Lunter, R. Nawo, J. Nitsche, D. Schaare, H. Sturm, H.-J. Troch, H. Wronski und P. Zombik.**

Die 1. Mannschaft der **Kegler** schaffte den Aufstieg in die Landesliga. Die Kegler: **Lunke, Weidl, Schädlich, Brakemeier, Tschirschwitz und Exner.**

Die **Faust- und Prellballer** sind nach 1jähriger Anwesenheit in der Gauklasse souverän Meister geworden und in die Bezirksklasse aufgestiegen.

Am **Schwimmen** nehmen über 40 Kinder am Training teil.

Die neugegründete Frauen- und Mädchen – **Handballabteilung** findet guten Zuspruch.

Steterburg.de

Die Beteiligung bei der **Frauengymnastikgruppe** ist sehr stark.

Ehrungen:
Folgende Sportsfreunde erhielten die „Silberne Ehrennadel": **G. Lübeck, E. Jehde, F. Krock, H. Sonnenburg, H. Katzmarzik, H. Schmerbauch, H. Kiesel, F. Böhmer und W. Rössler.**

Bau:
1 Garage wurde gebaut.

Sonstiges:
Es wurde ein 2. Bus angeschafft. Die 1. Fußball-Mannschaft erhält keine Spesen. Wir sind wahrscheinlich der einzige Verein, der für die Spieler kein Handgeld zahlt.
Über den Kreissportbund konnten für einige Übungsabende die Sportlehrerin Fräulein **Weiß** und der Sportlehrer **Wilhelm** verpflichtet werden.
Eine Bereicherung für den Verein ist die Gründung eines Spielmannzuges. Bei sportlichen und gesellschaftlichen Ereignissen trägt die Musikgruppe mit flotten Musikeinlagen zur Ausgestaltung bei. Spartenleiter ist **G. Hentig** und die Ausbildung liegt bei **H. Bürgel**.
Wir haben 623 Mitglieder.

Schlagzeilen 1967
Altbundeskanzler Adenauer stirbt im Alter von 91 Jahren. Israel siegt im Sechs-Tage-Krieg. Dr. Barnard gelingt es, erstmals einem Menschen ein fremdes Herz einzusetzen.

1968/1969

Der Vorstand:
1. Vorsitzender: G. Groß, 2. Vorsitzender: E. Weidl, 3. Vorsitzender: F. Böhmer, Geschäftsführerin: I. Kröbel, 1. Kassierer: O. Künzler, 2. Kassierer: G. Eisenbeis. Jugendobmann: G. Muche, Turnwart: G. Adler.

Außerdem wurde ein Ältestenrat mit den Sportfreunden Fitzek, Lindner und Richert gewählt.

Unsere Sparte **Fußball** konnte nicht mit großen Erfolgen aufwarten. Unsere Jugend gewann den Bezirkspokal.

Die **Handballabteilung** ist größer und erfolgreicher geworden.

Die **Schwimmabteilung** stellt bereits mehrere Kreismeister.

Die **Keglermannschaft** hat den Aufstieg geschafft.

Bei der **Turnabteilung** wurde eine weitere Leistungssteigerung erzielt.

In diesem Jahr wurde eine **Schachgruppe** gegründet. Bereits in den 50er Jahren bestand schon eine Schachabteilung, sie spielte in der Volksschule Steterburg.

Die **Prellballmannschaft,** unter Leitung von **H. Pofalla**, wurde ohne Niederlage Turniersieger. Sie errang als einzige Mannschaft für den Verein einen Stadtpokal.

Steterburg.de

Bei den **Faustball** – Punktspielen der Gauklasse Braunschweig – Stadt und Land - wurde die Mannschaft mit 30:2 Punkten Sieger. Damit nahm sie an den Aufstiegsspielen innerhalb der Bezirksmeisterschaften teil. Dort gewann die Mannschaft alle Spiele der Vor- und Endrunde und wurde Bezirksmeister und Aufsteiger zur Bezirksliga.

Die 1. Herrenmannschaft der **Kegelsparte** auf Schere schaffte den Aufstieg in die Landesoberliga, die höchste Klasse in Norddeutschland. Die erfolgreichen Kegler: **J. Brakemeier, D. Kiesel, H. Lunke, G. Schädlich und W. Exner.**

Im **Handball** haben wir sechs spielende Mannschaften. Sie ist die zweitgrößte Handballabteilung in Salzgitter.

Ehrungen:
In diesem Jahr erhielt die langjährige und verdienstvolle Geschäftsführerin **Irmgard Kröbel** die „Goldene Ehrennadel" des Vereins. Die „Silberne Ehrennadel" erhielten: **J. Lüke, M. Jauns, H. Groß, N. Rösel, G. Schädlich, G. Sturm und A. Grüttner**. Die großen Leistungen des Sportlerehepaares **Wilhelm**, in allen Bereichen, wurden hervorgehoben.

Bau:
Es wurde ein Vorbau erstellt.

Sonstiges:
Der Schuldenstand konnte verringert werden. Neuer Platzwart wurde **Stitz**.

Schlagzeilen 1968
Braunschweigs Hochschule wird Universität. Panzer des Warschauer Pakts walzen die Demokratiebewegung in der Tschechoslowakei den „Prager Frühling" rücksichtslos nieder. Der US-Bürgerrechtler M.-L. King wird ermordet. Die Radikalen : A. Baader, G. Ensslin, T. Proll und H. Söhnlein Anhänger der APO, verüben Brand-anschläge auf Frankfurter Kaufhäuser.

1969/1970

Der Vorstand:
1. Vorsitzender: G. Groß, 2. Vorsitzender: E. Weidl, 3. Vorsitzender: F. Böhmer jr.
Geschäftsführerin: I. Kröbel, Hauptkassierer: O. Künzler, 2. Kassierer: G. Eisenbeis
Spartenleiter
Turnwart: G. Adler, Jugendobmann: H. Eyermann, Fußballobmann: H. Schubert
Handballobmann: F. Krock, Prellballobmann: F. Marxen, Fußballljugendobmann: G. Ferle
Kegelobmann: G. Schädlich, Schwimmwart: G. Muche, Obmann d. Spielmannszuges: G. Hentig
H. Adler, der für die Bau- und Platzunterhaltung zuständig ist, wurde in den erweiterten Vorstand gewählt.

Fußball:
Durch den plötzlichen Tod von **G. Scholz** übernahm **A. Braun** das Training der Fußballmannschaft. Ein lang anhaltender Winter mit sehr starken Schneefällen sorgte dafür, daß der Spielbetrieb bis auf wenige Ausnahmen ausfiel. Unsere Bezirksjugend wurde Tabellenvierter und gehört damit zur neu geschaffenen Bezirksjugendliga.
Eine große Karriere begann für **H. Konschal** als 11jähriger in der D-Jugend von Rot-Weiß. Seit 1970 ist er Angehöriger der norddeutschen Auswahl.

steterburg.de

Für die **Handballabteilung** war das verflossene Jahr das erfolgreichste seit ihrem Bestehen. Neben den spielerischen Erfolgen, die Herrenmannschaft wurde mit 24:0 Punkten überlegen Kreismeister und so automatisch Aufsteiger zur Bezirksklasse, war die Abteilung mit sechs spielenden Mannschaften zur zweitgrößten Handballgruppe Salzgitters angewachsen. Der absolute Höhepunkt war aber der Sieg im Stadtpokal mit 12:9 Punkten gegen Hallendorf . Dieser Erfolg wurde nur mit 7 Spielern errungen. Nachdem die Mannschaft schon sechsmal im Endspiel gestanden hat, holte sie nun zum erstenmal den Pokal nach Steterburg.

In der **Schwimmabteilung** wurden 50 Jungen und Mädchen betreut. Bei den niedersächsischen Schülerjahrgangsmeisterschaften belegten sie hervorragende Plätze. **M. Mühlenbach** in 100 m Freistil den 3. Platz, **D. Albrecht** in 200 m Brust den 4. Platz und in 100 m Brust den 6. Platz. **G. Heyer** belegte in 100 m und 400 m Freistil jeweils den 8. Platz.

Die **Kegler** gewannen bei den Bezirksmeisterschaften beide Titel. Erster in der Mannschaftsbewertung Herren auf Schere und 2. in der Einzelwertung. Damit hat die Kegelsparte bisher ihren größten Erfolg zu verzeichnen.Die Mannschaft auf Schere stieg nach jeder Saison in die nächst höhere Punktklasse auf.
Die Frauenmannschaft errang den Stadtpokal. Die Keglerinnen: **Poerschke, Kniebel, Lunke, Rösel, Günther, Allenbach und v. Kopp** holten sich mit 22:2 Punkten den Pokal.

Der **Spielmannszug** feierte sein 10jähriges Bestehen. 4 Kapellen hatten sich auf dem Marktplatz formiert. Der Leiter des Spielmannzuges, **G. Hentig**, konnte dabei auch die Gründer des Zuges, **F. Urban, H. Bürgel und H. Beier** begrüßen. Auch der frühere Zugleiter **W. Kleinschmidt** war erschienen. Bei dem Musikwettstreit um die Meisterschaft 1970 im Bezirk Harz wurde der Spielmannszug erster in der Gästeklasse.

Ehrungen:
E. Sibbe ist 65 Jahre geworden. Er ist Mitbegründer des Vereins und hat viele Jahre an verantwortlicher Stelle mitgearbeitet .Er erhielt die „Goldene Ehrennadel". Die „Silberne Ehrennadel" erhielt **G. Adler, R. Reihs, W. Hirche und B. Richert**. Für 10jährige Zugehörigkeit zum Spielmannszug wurde **S. Leupold**, der auch als Ausbilder tätig ist, mit dem goldenen Orden ausgezeichnet. **U. Müller und L. Siebert** erhielten den silbernen Orden.

Die Sportkameraden **O. Gromotka und H. Jacob**, die sich ganz besonders für die Jugendarbeit opferten und das Sportlerehepaar **Wilhelm** erhielten Dank vom Verein. **H. Eyermann** zog sich nach 10 Jahren aufopfernder Jugendarbeit zurück. Er war wohl der Beste in der Jugendarbeit.

Überschattet wurde die Saison durch den Tod des Betreuers der 1. Mannschaft **G. Böhmke**, des Sportkameraden **Hasenritter**, sowie des Spieltrainers **G. Scholz**. **G. Scholz** führte die 1. Fußballmannschaft als Spieltrainer in die Verbandsliga. Mit ihm wurde 1968 die norddeutsche Jugendmeisterschaft gewonnen. Sein Tod bedeutet einen großen Verlust.

Sonstiges:
1800 Gastarbeiter wurden auf dem „Schäferberg" in Steterburg angesiedelt. Dadurch haben sich verschiedene Sparten wesentlich erweitert. Die Platzwartung wechselte von Sportfreund **Schubert** auf den Sportfreund **Reha.** Auch beim Sportlehrer gab es den Wechsel von Herrn **Wilhelm** auf Herrn **Vetter**. Neuer Gaststättenpächter ist **F. Schreiber**.

Steterburg.de

1960 ca. Altherren-Mannschaft vor dem Spiel gegen SV Linden
Spieler u. a.: Konschal, Grupe, Tussner, Schubert, Adler, Domislowski und Schulz.

1960 Amateur-Oberliga. Freundschaftsspiel gegen Phoenix Lübeck.

Steterburg.de

1962 Spiel gegen Eintracht Braunschweig. V. l.: H. Weiner, E. Köhler, H. Sonnenburg, H. Heinrichs, H. Schulze, H. Perholz, H. Adler, H. Binder. Unten: H. Heinath, A. Domislowski u. H. Schubert, H. Adler schießt beide Tore. (2:8)

1962 ca. Trainingslager in der Turnhalle Barsinghausen. Piwon, Kahner, Katzmarzik, Hirche, Rösel, Herden

Steterburg.de

1965-67 Handball-Feld. Beuleke, Exner, Reich, Schürswitz, Wilde, Frehe, Kiesel, Wartjenstedt, Gaida, Opitz, Krok, Pörschke.

1966 Sportkegeln 2. Schere
S. Kniebel, K.-H. Lunter, G. Schädlich, R. Bodden, W. Raabe

Stetenburg.de

1967 ca. 1. Herrenmannschaft. Schubert, Lübeck, Scholz, Warnke, Rösel, Lücke, Katzmarzik, Wieczorek, Galuba, Fuhr, Konschal, Potrykus, Braun, Jauns, Seifried (Trainer Scholz)

1968 Norddeutscher A-Jugendmeister 1968 – Rot Weiss Steterburg !
Stehend von links: Trainer G. Scholz, J. Nitsche, R. Bodden, H.-J. Troch, H. Sturm, K.-H. Assmann, R. Famulla, Jugendleiter H. Eyermann, Masseur Böhmke. Unten v. links: D. Schaare, H. Heinath, K.-H. Lunter, H. Wronski, P. Hutmacher, H.-J. Grittner.

steterburg.de

1968 Trinkfeste „Rot-Weißler" beim Promille Test. Gastwirt Prause, H. Heinath, L. Wiora und H. Adler

1970 Stadtpokal-Sieger. 1. Herren-Fußballmannschaft. Scholz (Trainer), Warnke, Lücke, Arnecke, Jauns, Galuba, Seifried, Steimer, Fuhr, Protykus, Schwerdtner, Katzmarzik, Braun.

gietelburg.de

1971 2 Wohnungen und die Sauna mit Liegeraum wurden gebaut.

1981 40 Jahre Rot-Weiß

Stetterburg.de

Schlagzeilen 1969/70
Der US-Astronaut N. Armstrong betritt als erster Mensch den Mond. W. Brandt wird Kanzler und trifft sich mit DDR Ministerpräsident W. Stoph in Erfurt. Doch es ändert sich nichts an den schlechten deutsch-deutschen Beziehungen. In dem deutsch-polnischen Vertrag erkennt die Bundesrepublick die Oder-Neiße-Grenze an. Die Lohnfortzahlung im Krankheitsfall tritt auch für Arbeiter in Kraft. Das Fernmeldeamt schließt den 100.000. Fernsprechteilnehmer in Braunschweig an.

1971

Der Vorstand:
1. Vorsitzender: G. Groß, 2. Vorsitzender: E. Weidl, 3. Vorsitzender: F. Böhmer jun., Geschäftsführerin: I. Kröbel, 1. Kassierer: O. Künzler, 2. Kassierer: B. Richert und K. Szameit, Kassenrevisoren: G. Lübeck und G. Sturm.
Spartenleiter
Jugendobmann: H. Eyermann, Handballobmann: H.-W. Adler, Schwimmwart: G. Laschewski, Faustballobmann: H. Opitz, Fußballjugendobmann: G. Ferle, Obmänner des Spielzuges: G. Hentig und H. Bürgel.

Die 1. Mannschaft im **Fußball** wurde in ihrer Klasse Zweiter. Die 2. und 3. Mannschaft kam nicht über einen Mittelplatz hinaus. Zweite Plätze gab es auch beim Bezirks- und Stadtpokal, wo man der Mannschaft von „Union Salzgitter" in der Verlängerung mit 4:1 unterlag. Erfolgreich haben die 5 Jugendmannschaften abgeschnitten. Während die beiden D-Jugendmannschaften einen Mittelplatz erspielt haben, ist die C-Mannschaft auf den 3. Platz gekommen. Die B-Jugend hat immer im oberen Tabellenfeld gekämpft und hätte fast die Meisterschaft errungen.
Die Bezirksjugend hat zu wenig Spieler, sie erreichte trotzdem den 5. Platz am Ende der Spielserie. Besonders erwähnenswert ist das gute Abschneiden beim Turnier anläßlich des 50jährigen Bestehens des „Arminia Vechelde". In einem 14tägigen Mammut-Turnier belegte die Mannschaft den 1. Platz.

Der **Turnbetrieb** fand überaus großen Anklang. Für die Kinder von 3 bis 9 Jahren mußte eine Aufnahmesperre erlassen werden. An den Turnstunden nehmen wöchentlich 150 Kinder teil. Darum konnte eine Leistungsgruppe noch nicht gebildet werden. Die Frauen-Gymnastikgruppe hat ebenfalls guten Zuspruch.

Mit einigen Schwierigkeiten mußten die Mitglieder der Sparte **Faust- und Prellball** fertig werden. Da der Spielerkreis für beide Sparten der gleiche ist und dadurch die Belastung der einzelnen Spieler sehr hoch ist, war der 2. Platz der Prellballer bei der diesjährigen Stadtmeisterschaft eine angenehme Überraschung.

In der **Kegelsparte** konnten die beiden Herrenmannschaften gute Plätze belegen. Die Damenmannschaft rettete sich gerade noch vor dem Abstieg. Bei den Stadtmeisterschaften konnten **E. Kniebel** und bei den Junioren **W. Fitzek** die 1. Plätze einnehmen.

Ehrungen:
Mit der „Goldenen Ehrennadel" wurde **H. Pofalla** ausgezeichnet. **Hans Werner Adler** erhielt die „Silberne Ehrennadel". Besonderer Dank wurde dem Fußballobmann **H. Schubert** ausgesprochen. **Wolfgang Steimer** wurde als Torschützenkönig der Verbandsliga ausgezeichnet. Zum ersten Mal wurde in unserem Verein der „Sportler des Jahres" gewählt. Damit geehrt wurde der Fußballer **H. Katzmarzik**.

Siefelborg.de

Bau:
Zwei Wohnungen, für den Sportlehrer und den Platzwart wurden erstellt. Ein Schmuckstück ist die im Erdgeschoß eingebaute Sauna mit angrenzendem Liegeraum.

Sonstiges:
Durch das Entgegenkommen von M. Schröder wurde zwischen den Vereinen „Rot-Weiß" Steterburg und „TuS Thiede" eine Trainingsgemeinschaft der Schwimmer gegründet. Hierdurch stehen den Schwimmern längere Übungszeiten zur Verfügung. Die Saunabeiträge betragen 2,50 DM für Mitglieder und 3,50 für Nichtmitglieder.

Schlagzeilen 1971
W. Ulbricht wurde als SED-Chef von E. Honecker abgelöst. Bundeskanzler W. Brandt erhält den Friedensnobelpreis. Das Berlin-Abkommen wird unterzeichnet und enthält u. a. den Rechtsstatus der geteilten Stadt und den freien Zugang nach West-Berlin. Die Bundesliga hat den größten Skandal in ihrer Fußballgeschichte. Durch Geldzuwendungen an einzelne Spieler sind die Spiele manipuliert worden.

1972

Der Vorstand:
1. Vorsitzender: G. Groß, 2. Vorsitzender: E. Weidl, 3. Vorsitzender: F. Böhmer, Geschäftsführerin: I. Kröbel, Kassierer: O. Künzler, Platzkassierer: B. Richert, Kassenrevisoren: L. Lübeck und G. Eisenbeis.
Spartenleiter
Jugendobmann: H. Eyermann, Fußballobmann: G. Ferle.

Im **Fußball** konnte die 1. Mannschaft den 4. Platz erreichen. Mit 11 Toren ist **W. Steimer** Schützenkönig geworden. Die 2. Mannschaft konnte einen guten Mittelplatz erringen. Die 3. Mannschaft, die in der vorletzten Saison noch um den Abstieg kämpfte, konnte den 2. Platz erreichen.
Der Verein verfügt gegenwärtig über 30 Spieler, die in der Verbandsklasse eingesetzt werden können. Bedauerlich ist das Ausscheiden des Kapitäns **Jauns**. Im Stadtpokalendspiel gegen die „Sportfreunde" unterlagen wir 1:2.
Für die D-Jugendmannschaft lag nur ein Mittelplatz drin. Die C-Jugend erreichte Rang 6 Platz. Die B-Jugend erreichte ohne Verlustpunkt die Meisterschaft, dabei wurden 83:7 Tore geschossen. Das Spiel um die Kreismeisterschaft wurde dann gegen „Union SZ" mit 1:2 verloren. **V. Reimann** und **B. Clemens** wurde in der Bezirksauswahl eingesetzt. Die Bezirksjugend ist in der neugegründeten Verbandsjugendliga.

Der Abteilung **Faustball** gelang der Aufstieg in die Bezirksklasse Braunschweig. Die Spieler: **Rücker, Beddinger, Reiter, Jehde, Wartjenstedt, Pawlik und Klose.**

Im **Handball** haben alle drei Mannschaften den Klassenerhalt geschafft.

Bei den **Schwimmern** kam nach der Trennung zwischen Leistungs- und Freizeitschwimmern und der Teilnahme an der Trainingsgemeinschaft der Erfolg. Bei den Jahrgangsmeisterschaften in Seesen erreichten die Schwimmer vier 1. Plätze und zwei 2. Ränge durch **C. Albrecht, K. Keese und L. Keese. K. Keese** erreichte sogar auf Bundesebene den 3. Und 4. Rang.

Steterburg.de

Die **Kegler** erreichten in der Landesliga den 8. Platz. Bei den Kreismeisterschaften wurde der 2. Platz errungen. Einzelmeister wurde **W. Exner** mit 1197 Holz. Zum Schluß der Punktspielrunde wurde die 2. Mannschaft Vierter.

Ehrungen:
Mit der „Silbernen Ehrennadel" wurden ausgezeichnet: **G. Galetzka, M. Opitz, D. Wartjenstedt und H. Brunn.**

Bau:
Nach fast dreijähriger Bauzeit konnte der Erweiterungsbau mit den Umkleideräumen, den beiden Wohnungen und der Sauna fertiggestellt werden.

Sonstiges:
Die Einwohnerzahl wächst. Die beiden vorhandenen Fußballplätze genügen nicht mehr für den laufenden Sportbetrieb. Fast täglich wird der Vorstand unter anderem von Betriebsmannschaften angesprochen, die interne Spiele austragen wollen. Durch die „Trimm Dich" Aktion werden auch ältere Menschen veranlaßt, Sport zu treiben. Uns fehlt der dritte Platz. Die Beiträge wurden erhöht. Familienhöchstbetrag beträgt 10,-- DM im Monat.

Schlagzeilen 1972
Nach zahlreichen Anschlägen der Rote-Armee-Fraktion werden die Terroristen Baader, Meins, Raspe, Meinhof und Ensslin verhaftet. Bei den Olympischen Spielen in München werden 17 israelische Sportler von arabischen Terroristen ermordet. Im Grundlagenvertrag zwischen der DDR und der Bundesrepublik werden u. a. der kleine Grenzverkehr und die Familienzusammenführung geregelt.

1973

Der Vorstand:
1. Vorsitzender: G. Groß, 2. Vorsitzender: H. Eyermann, 3. Vorsitzender: G. Sturm, Kassenwart: R. Jost, Geschäftsführerin: I. Kröbel, 1. Platzkassierer: B. Richert, 2. Platzkassierer: G. Senft, Kassenrevisoren: G. Eisenbeis u. G. Lübeck.
Spartenleiter
Jugendobmann: F. Böhmer, Turnen: H. Otten, Schwimmen: R. Vetter, Faustball bzw. Prellball: E. Jehde, Spielmannszug: G. Hentig, Fußball: A. Schwekendiek, Fußballjugend: G. Ferle.

Die 1. **Fußball**-Mannschaft erreichte unter der Leitung des Trainers **v. Cramon** mit einem Punkt Vorsprung den Klassenerhalt. Der 4. Platz für die 2. Mannschaft war ein großer Erfolg. Die 1. Mannschaft erkämpfte mit einem 3:0 Sieg über „STV Ringelheim" den Stadtpokal. Ein besonderes Erlebnis war ein Spiel gegen Tunesien.
Das Fehlen von Betreuern hat zum Saisonauftakt bei der Fußballjugend zu erheblichen Schwierigkeiten geführt. Nachdem 4 Mannschaften gemeldet wurden, mußte aus diesem Grunde die C-Jugend wieder zurückgezogen werden. Die D-Jugend hat einen 4. Platz und die B-Jugend einen 3. Platz erkämpft. Im Kreispokal ist die B-Jugend bis ins Endspiel vorgedrungen. Die Verbandsjugend konnte den Klassenerhalt erreichen. **R. Beinlich** hat die meisten Einsätze als Auswahlspieler gehabt.

Leider mußte die Handballabteilung in diesem Jahr aufgelöst werden.

Stuterburg.de

Die **Kegler** verließen Rot-Weiß. Ursache des Wegganges ist ein Beschluß des Landesverbandes der Kegler, wonach künftig nur noch dort um Punkte gekämpft werden kann, wo mindestens 4 Scheren-Bahnen vorhanden sind. Wir verfügen aber nur über zwei Bahnen.

Die Sparte **Schwimmen** unter **R. Vetter** ist sehr erfolgreich. 8 Mädchen und Jungen sind zur Startgemeinschaft Salzgitter aufgerückt. Die 15 Teilnehmer an den Bezirksmeisterschaften in Peine haben insgesamt 25 erste, zweite und dritte Plätze belegt. **C. Albrecht** und **S. Pawlak** haben bei den Landesmeisterschaften recht gut abgeschnitten. **K. Keese** wurde im Rückenschwimmen sogar Landesmeister. Bei den Kreismeisterschaften siegten **L. Keese, T. Brunn, R. Monsees, C. Albrecht, I. Kopitzky und S. Pawlak.**

Unsere **Turngruppe** ist auf 80 Kinder angewachsen.

Große Erfolge hat unser **Spielmannszug**. Durch sein sicheres Auftreten hat er sich schon über die Grenzen der Stadt einen Namen gemacht. Verbunden mit diesem Erfolg ist der Name des Ausbilders **Bürgel.** Leider trat er zurück, sein Nachfolger wurde Herr **Baier**.

In den Sparten **Faust- und Prellball** sind überwiegend die gleichen Sportler eingesetzt worden. Diese Doppelbelastung der Spieler war auf Dauer nicht zumutbar. Da Neuzugänge nicht gewonnen werden konnten, wurde der Prellballsport eingestellt. Das ist bedauerlich, zumal diese Sparte den Stadtpokal (Wanderpokal) in diesem Jahr zum 3. Male gewann.

Ehrungen:
Die „Silberne Ehrennadel" erhielten: **J. Dunker, A. Schleich, G. Ferle, R. Westphal und K.-D. Kiesel**. Der Kassenwart **O. Künzler** trat zurück. Seine Bereitschaft zum Wohl des Vereins war beispielgebend. **J. Fitzek** erhielt zahlreiche Ehrungen z. B. die „Bronzene Ehrennadel" des Kreissportbundes (1954) und die „Silberne Ehrennadel" von Rot-Weiß Steterburg.

Bau:
Der Pachtvertrag läuft 1973 aus. Rot-Weiß bangt um seine sportliche Zukunft. Die Stadt Salzgitter verweigert das Gelände für den Bau eines 3. Platzes. Eine Flutlichtanlage für 35.000,-- DM wurde installiert. Fundamentieren und Aufrichten der Masten, sowie das Ausheben der Kabelgräben geschah in Eigenleistung. Die 8 Lampen, mit zusammen 16.000 Watt an den sechs 16,50 m hohen Stahlmasten, sind das neue Symbol unseres Sportvereins.
Hierbei sei der Einsatz der Altliga-Mannschaft und des Sportkameraden **H. Adler** besonders erwähnt.

Schlagzeilen 1973
Auch aus dem vierten israelisch-arabischen Krieg „Jom-Kippur-Krieg" geht kein klarer Sieger hervor. Die Bundesrepublik verfügt ein auf 4 Wochen befristetes Fahrverbot an Sonntagen. Dadurch soll die Energiekrise entschärft werden, die durch den Lieferboykott der Erdöl exportierenden Länder entstanden ist.

1974

Der Vorstand:
1. Vorsitzender: F. Böhmer jun., 2. Vorsitzender: G. Sturm, 3. Vorsitzender und Fußballobmann: G. Ferle, Geschäftsführerin: I. Kröbel, Hauptkassierer: H.-J. Lüke Kassenrevisor: G. Eisenbeis, Ältestenrat: Lindner, Wintersdorff u. Eyermann.

Steterburg.de

Spartenleiter
Jugendobmann: E. Wronski, Turnwartin: D. Schmiedel.

G. Groß, der jahrelang den Sportverein führte, steht auch weiterhin beratend dem Verein zur Verfügung

Die 1. Herren-**Fußballmannschaft** hat sich gerade noch in der Verbandsliga gehalten. Wir hatten viele Verletzungen. Trainer **v. Crammon** verließ unseren Verein und wurde durch Herrn **Schwekendiek** ersetzt. Die 2. Mannschaft hat die Vizemeisterschaft in der Kreisliga erreicht. In dem Endspiel um den Kreispokal unterlag sie „Union Salzgitter" mit 2:4 Toren. Die 3. Mannschaft spielte konstant.
Die Altligaspieler wurden Turniersieger. Im Endspiel siegten sie 2:1 über die Knappen aus Gebhardshagen.

Die **Schwimmer** hatten auch in diesem Jahr mit **Klaus Keese** ihren herausragendsten Teilnehmer. Bei den Landesjahrgangs-Meisterschaften erschwamm er fünf Landestitel und qualifizierte sich für die Deutsche Meisterschaft in Berlin.

Die **Faustballer** erreichten die Vizebezirksmeisterschaft in dieser Staffel mit folgenden Spielern: **H. Pofalla, E. Jehde, F. Marxen, F. Rössler, M. Opitz und H. Bethmann.**

Ehrungen:
Der 1. Vorsitzende des Kreissportbundes, K. Fricke, zeichnete unsere Geschäftsführerin, Frau **Irmgard Kröbel**, für 20jährige Vorstandsarbeit mit der „Silbernen Verdienstnadel" des Niedersächsischen Fußballverbandes aus. Diese Auszeichnung erhielt erstmals eine Frau. Ebenso für besondere Verdienste wurde die „Silberne Ehrennadel" an **A. Schwekendiek und Karl-Heinz Wintersdorff** verliehen.

Sonstiges:
Durch den Ankauf des Geländes durch die Stadt Salzgitter sollte nun endlich die Zukunft des Vereins gesichert sein. Der Vorstand beschloß außerdem, daß mit dem Vereinsbus keine Kohlen mehr geholt werden dürfen.

Schlagzeilen 1974
Der persönliche Referent von Bundeskanzler W. Brandt, G. Guillaume wird unter Spionageverdacht für die DDR verhaftet. W. Brandt tritt zurück, neuer Bundeskanzler ist H. Schmidt. Deutschland wird zum zweiten Mal Fußball-Weltmeister. Die Niederlande werden mit 2:1 in Deutschland besiegt.

1975

Der Vorstand:
1. Vorsitzender: F. Böhmer, 2. Vorsitzender: G. Sturm, 3. Vorsitzender und Fußballobmann: G. Ferle, Kassierer: A. Lüke, Geschäftsführerin: I. Kröbel, Karteiführung: H. Eyermann, Kassenrevisoren: G. Eisenbeis und G. Jost, Baufachmann: H. Adler
Spartenleiter
Jugendwart: E. Wronski, Turnwartin: D. Schmiedel

Der Ältestenrat setzt sich aus H. Eyermann, P. Lindner und K.-H. Wintersdorff zusammen.

Steterburg.de

Für die Sparte **Fußball** wurde ein Spielausschuß gegründet. Durch den Trainerwechsel von **A. Schwekendiek** auf **A. Braun**, hoffte man auf bessere Erfolge. Die 1. Herrenmannschaft lag auf dem drittletzten Tabellenplatz. Im Endspiel um den Stadtpokal verloren sie allerdings unglücklich gegen die Ringelheimer.
Die 2. Mannschaft erreichte den 5. Platz, die 3. Mannschaft einen guten Mittelplatz. Die D-Jugend belegte nach Beendigung der Punktspiele mit 26:6 Punkten den 2. Platz.

Die **Faustballer** der 2. Mannschaft belegten den 2. Tabellenplatz. Sie sind zu den Aufstiegsspielen zur Bezirksklasse zugelassen.

Es wurde wieder eine **Badmintonabteilung** gegründet. Wir hatten bereits 1955 eine sehr erfolgreiche Spielermannschaft. **K. Harenberg** hat sich um diese Neugründung verdient gemacht und ist auch Sportwart.

Bei den **Schwimmern** haben wir mehr Mitglieder zu verzeichnen. Herausragend war wiederum **Keese** (6. in der BRD) .

Die **Turner** zeichneten sich durch gute Leistungen aus. Es bestand eine Leistungsgruppe von 15 Turnern.

Ehrungen:
Die „Goldene Ehrennadel" erhielt **F. Böhmer** jun. Die „Silberne Ehrennadel" wurde überreicht an:
A. Wronski, M. Watzke, A. Domysloski, W. Guthier und H. Vieweger.

Bau:
Die beiden vorhandenen Plätze wurden neu eingesät. Es sind neue Alu Tore eingesetzt worden. Außerdem wurde ein neues Seitentor angeschafft. Wir hatten einen Wasserrohrbruch, es war schwierig, die Bruchstelle zu finden. Der Bruch in der 400 m langen Wasserleitung hat viel Geld gekostet.

Sonstiges:
Eine Walze, ein Kleinbus und ein Rasenmäher wurden angeschafft. **R. Vetter** ist als Sportlehrer ausgeschieden, dafür kam **G. Hansmann**. Die Gaststätte betreibt nun Familie **Freining**.
Für den Verein sollten Richtlinien für Ehrungen ausgearbeitet werden, hierfür bot sich **R.Wienecke** an. Neben dem Spielbetrieb war der Verein auch bemüht, den Jugendlichen anderweitig etwas zu bieten. Ausflüge in den Harz und Odenwald wurden gemacht. Die 4tägige Hollandfahrt der Verbandsjugend, wo bei einem internationalen Turnier von 10 Mannschaften der 2. Platz erreicht wurde, war der Höhepunkt dieser Reisen.
Es wurde beschlossen, die Jahreshauptversammlung an den Beginn des Jahres zu legen.

Schlagzeilen 1975
Es beginnt der Prozess gegen die Mitglieder der Baader-Meinhof-Gruppe. In Niedersachsen brennt die Heide. 11 Menschen kommen ums Leben. 8000 Hektar Wald werden vernichtet.

1976/77

Der Vorstand:
1. Vorsitzender: F. Böhmer, 2. Vorsitzender: H. Katzmarzik, 3. Vorsitzender: H. Adler,
1. Geschäftsführer: I. Kröbel, 2. Geschäftsführer: Wienecke, Kassenwart: H. - J.Lüke

Steuerburg.de

Kassenrevisoren: R. Jost und G. Eisenbeis
Spartenleiter
Turnwart: D. Schmiedel, Jugendwart: E. Wronski, Fußballobmann: G. Ferle

Der Ältestenrat setzt sich aus den Mitgliedern **H. Heinath, G. Sturm** und **K.-H. Wintersdorff** zusammen. Gewählt wurde der Vorstand bis zum 1.1.1978. Es wird nur noch alle 2 Jahre Neuwahlen geben.

Die 1. **Fußball** – Herrenmannschaft bleibt in der Staffel. Es erfolgte ein Trainerwechsel von **A. Braun** auf **R. Stolzenberg**. Die 2. Herrenmannschaft hatte noch drei Tage vor Saisonende die Tabellenführung. Sie erreichte aber nur den 3. Platz.
Die D-Jugend und die E-Jugend haben die Meisterschaft errungen. In einem Turnier mit den Meistern der drei Staffeln, sicherte sich bei Punktgleichheit mit den Spielern aus Haverlah, unsere Mannschaft den 2. Platz. Die B-Jugend belegte den 3. Platz. Die Verbandsjugend lag in der zweiten Halbserie im Mittelfeld der Tabelle. Bei den Spielen um den Bezirkspokal wurde das Endspiel erreicht, das gegen die Vertretung von Eintracht Braunschweig mit 1:7 Toren verloren ging.

Die **Schwimmer** haben mit Erfolg zahlreiche Wettkämpfe bestritten. Das neu eingeführte Kleinkinder- Schwimmen hat große Resonanz gefunden.

Die Sparte **Faustball/Prellball** braucht dringend Aktive. Die Faustballspieler sind älter als 40 Jahre. Die 1. Mannschaft konnte im Frühjahr 1976 den Aufstieg in die Bezirksliga erkämpfen. Dort konnte sie sich aber nur ein Jahr halten und mußte wieder in die Bezirksklasse absteigen.

Bei den **Turnern** muß besonders die Mitarbeit von **D. Schmiedel** und **K. Hansmann** erwähnt werden. Die kleine Turnhalle in Steterburg hemmt das Leistungsturnen. Es wurde eine neue Riege für das Alter von 4-6 Jahren zusammengestellt. Ein Höhepunkt war das Schauturnen. Der Leistungsriege gehören 18 Mädchen im Alter zwischen 7 und 16 Jahren an. Sie nahmen auch am Wettkampfturnen teil. Der 3. Platz bei der Stadtsportwoche war ein großer Erfolg.
Für das **Sportabzeichen** wurden 41 Prüfungen gemacht.

Beim **Badminton** sind **K. Harenberg** und **H. Bühlick die Spartenleiter**. Das erste Freundschaftsspiel in Schmedenstedt wurde mit viel Aufregung bestritten. Trainer ist **R. Bühren**.

Das **Sportkegeln** wurde nach einer mehrjährigen Pause wieder aufgenommen nachdem weitere Scherenbahnen erstellt waren und somit die Vorraussetzungen für den Punktspielbetreib vorlagen. **K. H. Stroelke** und **M. Krake** brachten 30-40 Immendorfer Kegler auf unsere Bahn. Den ersten Erfolg verbuchte die Sparte mit der „Trimmaktion", bei der 120 Personen starteten. Bei den Mannschaftsmeisterschaften – Deutsche- und Niedersachsenmeisterschaft zeichneten sich in der weiblichen Jugend **A – G. Curs, M. Raabe, I. Großmann und A. Vogel** sowie in der männlichen Jugend **B – H. Brandenburg, J. Brandenburg, M. Meißner und I. Hartmann** aus. Deutscher Vize Meister weibliche Jugend **B: H. Curs**. Der Mitgliedsbeitrag für Erwachsene beträgt 8,--DM, für Jugendliche usw. 4,--DM, Familie 22,--DM monatlich.

Der **Spielmannszug** unter der Leitung von **U. Eimecke** hat einen hohen Leistungsstand

Ehrungen:
Mit der „Silbernen Ehrennadel" wurden **K. Filbrandt, W. Wils und W. Bettinger** ausgezeichnet.

Steterburg.de

Bau:
Die Kegelbahnen und das Dach über den Bahnen mußten erneuert werden. 90 % aller Arbeiten beim Bau der Kegelbahnen wurden in Eigenleistung erstellt. Daran waren auch viele Vorstandsmitglieder beteiligt.

Sonstiges:
In der Fußballjugend haben sich „Viktoria Thiede" und „Rot-Weiß Steterburg" für eine Spielgemeinschaft entschieden. Der Spielmannszug von **U.Eimecke** wurde neu eingekleidet.
Es wurde beschlossen, die „Silberne Ehrennadel" für passive Mitglieder nach 25 Jahren und für aktive nach 20 Jahren zu verleihen.
Großes Interesse fand eine vom Verein durchgeführte Volkswanderung mit anschließendem Braunkohlessen im Sportheim. Es wurde unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters Blume vom Volkswagenwerk ein Fußballturnier für Behinderte durchgeführt. **Muche** ist Pächter der Gaststätte. Der Bierkeller stand unter Wasser.
Das Steterburger Kaufhaus Rode spendete für 16 Fußballspieler die Trainingsanzüge. Dem Gaststättenehepaar **Freining** wurde gekündigt. Im letzten Berichtszeitraum fand ein Mitgliederzuwachs um 18 % statt. Wir haben 720 Mitglieder. Daher wurde die Mitarbeit von **D. Dröge** für die Turnabteilung und Gymnastik, sowie **M. Tigges** als Trainer und Betreuer der Bezirksjugend erfreut angenommen. **J. Dunker** betreut nun die Jugend. Es wurde im März eine Wanderung gemacht und eine Radtour am Himmelfahrtstag.

Schlagzeilen 1976/77
Der Autogurt wird Pflicht und Sturzhelme für Mofa- und Motorradfahrer. Bei den Olympischen Spielen in Innsbruck gewinnt R. Mittermaier als erfolgreichste dt. Sportlerin 2 Goldmedaillen im Abfahrtslauf und im Spezialslalom. Aus einer Chemiefabrik in Seveso entweicht aus einem Schornstein das hochgiftige Dioxin. Es ist eine der größten Umweltkatastrophen dieses Jahrhunderts. Krawalle um das nieders. Kernkraftwerk Grohnde. Es werden 300 Menschen verletzt. Eine Lufthansa-Maschine wird nach Mogadischu entführt. Die 86 Passagiere werden von einer Spezialeinheit des Bundesgrenzschutzes, der GSG 9, befreit. Da die Freipressung der RAF-Terroristen damit verhindert wird, nehmen sich diese in der Haftanstalt Stuttgart-Stammheim das Leben.

1978

Der Vorstand:
1. Vorsitzender: F. Böhmer, 2. Vorsitzender: H. Adler, 3. Vorsitzender: G. Ferle, Geschäftsführerin: I. Kröbel, Schatzmeister: H. – J. Lüke, Kassenrevisoren: G. Eisenbeis und W. Guthier
Ältestenrat: G. Sturm, G. Eisenbeis und B. Richert

Die 1. Herren-**Fußballmannschaft** mußte in der Verbandsklasse einige Rückschläge hinnehmen. Die 2. Mannschaft lieh Spieler an die 1. Mannschaft aus, der gute Tabellenplatz ist daher beachtlich. Die 3. Mannschaft schickt sich an, eine Spitzenmannschaft zu werden.

Die Altliga-Mannschaft hat bei mehreren Turnieren Pokale gewonnen. Außerdem sicherte sie sich endgültig den „Gerhard Scholz – Pokal". Herausragend war auch der 2. Platz beim Hallengroßturnier in Nordhorn.

Die **Kegelabteilung** beteiligte sich mit 4 Mannschaften an den Punktkämpfen. Wir haben Landes- und Deutsche Meister.
Deutscher Meister 1978 auf Scherenbahn wurde die weibliche B-Jugend mit **H. Curs**.

Steterburg.de

Die **Badminton** Spieler beteiligten sich an den Punktspielen. Bei der Stadtmeisterschaft wurde ein 3. Platz erkämpft. An den Kreismeisterschaften nahmen **H. Böhlick, K. Harenberg, R. Wenzel, P. Schuchard und R. Wessolek** teil.

Unsere **Schwimmer**, die von **G. Hansmann** betreut werden, haben weitere Erfolge zu verbuchen. Die Leistungsgruppe besitzt mit **H. Loth** einen herausragenden Schwimmer. Er versucht, in der 100 m Kraul -Disziplin unter 1 Minute zu schwimmen. Das Kleinkinderschwimmen erfreut sich regen Zuspruchs.

Die **Faustballabteilung** hat Nachwuchssorgen. Wir erhoffen uns mit dem Bau der Sporthalle in Thiede neuen Aufschwung, da dort ideale Trainingsmöglichkeiten bestehen. Im Prellball ruht der Spielbetrieb.

Eine **Tischtennis-** Abteilung ist neu in unserem Verein und wird von **G. Schwabe** und **H. Warnke** geleitet. 23 Mitglieder hat diese Abteilung. Mit der 1. Mannschaft sind wir sogar Tabellenführer.

Bei den **Turnern** sind die meisten Mitglieder unter den 3 – bis 10jährigen Kindern zu finden. Die Leistungsgruppe macht gute Fortschritte. Die Gymnastik der Frauen und Männer findet Anklang. Zehn Turner haben beim Jugend-Turnfest in Soltau mitgewirkt. Erfolgreich ist das Schauturnen verlaufen.

Ehrungen:
Mit der „Goldenen Ehrennadel" wurde **H. Adler** für hervorragende Dienste geehrt. Die „Silberne Ehrennadel" erhielten **Dr. G. Webel** und **C. Otten**. Besonders hervorgehoben wurden die Leistungen, nicht nur auf sportlichem Gebiet, von **H. - J. Lüke, H. Katzmarzik, H. Wieczorek, W. Brunn, W. Guthier, J. Wolf, H. Seifried, M. Jauns, F. Findeklee und J. Dunker**

Bau:
Eine kleine Mauer wurde am Gaststätteneingang gebaut. An der Außenmauer der Platzanlage wird nun für unsere Kegelbahnen geworben. Eine Garage wurde ausgebaut. Hinter dem Gebäude entstand ein Spiel- und Parkplatz. Ein Raum für die Walze wurde erstellt und die Türen für die Kegelbahn eingebaut. Der Ballfang an der Betonstraße wurde unter der tatkräftigen Mithilfe der „Alten Herren" und der 3. Mannschaft erneuert.

Sonstiges:
Eine Fahrt mit 120 Kindern in den Harz und eine Wanderung am Buß- und Bettag waren ein voller Erfolg. Wir können Trainingsstunden in der Sporthalle „Am Sportpark" abhalten. Ein Bus wurde gekauft. Die Familie **Muche** übernahm die Gaststätte. Das Platzwartehepaar **Sonnenburg** beendete seine Tätigkeit beim Verein.
Mit dem Jugendfußball, der seit einiger Zeit mit dem Fußballclub „Vikt. Thiede" betrieben wird, ist der Verein nicht ganz so glücklich. Der Betreuerkreis ist zu klein. Wir haben seit 1960 gleichbleibende Zuwachsraten bei den Mitgliedern, sie liegen zwischen 6 und 7 %.

Schlagzeilen 1978
Nach 40 Jahren wird in Kopenhagen Deutschland wieder Weltmeister im Handball.

Steinburg.de

1979

Der Vorstand:
1. Vorsitzender: F. Böhmer, 2. Vorsitzender: G. Ferle, 3. Vorsitzender: H. Adler, Schatzmeister: H. – J.. Lüke, Geschäftsführerin: I. Kröbel, Pressewart: K.-H. Wintersdorff. Ältestenrat: E. Weidl, G. Sturm und K. Szameit, Revisoren: R. Vollmer und W. Guthier. Spartenleiter
Fußballobmann: K. Fillbrandt

Die 1. Mannschaft im **Fußball** erreichte in der Landesliga Ost einen Platz im oberen Drittel. Die 2. und 3. Herrenmannschaft stehen an 1. Stelle. So stark ist die Sparte Fußball noch nie gewesen. Die „Alt-Herrenmannschaft" unter Trainer **R. Stolzenberg** und **A. Schwekendiek** holt Pokal auf Pokal. Unsere Fußballjugend findet man mit allen Mannschaften im oberen Drittel der Tabelle. Hier waren es die Betreuer **J. Dunker, M. Jauns, R. Hoffmann, M. Tigges, H. Reiter, E. Wronski und**
J. Schubert, die unseren Nachwuchs nach oben führten.

Beim **Faust- und Prellball** fehlt der Nachwuchs. Die 1. Mannschaft mußte in die Bezirksliga absteigen. Spartenleiter ist **H. Reiter**.

Die **Badminton** Abteilung unter **G. Schwabe** erfreut sich großer Beliebtheit. Sie besteht aus 3 Herrenmannschaften und 2 Jugendmannschaften. Die Gruppe hat 50 Teilnehmer

Die **Tischtennissparte** hat sich stark vergrößert und bekommt 4 neue Tischtennisplatten. Die 1. Mannschaft schaffte nach Gründung der Sparte sofort den Aufstieg. Die Herren und die Jugendabteilung haben jeweils 20 Teilnehmer. Die Abteilung besteht aus 3 Herrenmannschaften und 2 Jugendmannschaften, die von **G. Schwabe** betreut werden.

Unsere **Kegler** streben den Aufstieg in die Bezirksklasse an. Die 2. Mannschaft und die Damen sind in ihren Gruppen vorn zu finden. In der Nieders. Mannschaftsmeisterschaft der Senioren B wurden **K. Bernhof, A. Mayer und H. Wendt** ausgezeichnet. Auch die Jugend, unter Leitung von Sportkameraden **Krake**, macht gute Fortschritte. 2 Jugendliche haben an der Dt. Meisterschaft in Trier teilgenommen.

Der **Spielmannszug** unter der Leitung des Spielleiters **U. Eimecke** befindet sich durch einige Abgänge im Umbruch.

Zu den **Turn-, Schwimm- und Gymnastikgruppen** unter der Leitung von **G. Hansmann**, war ein reger Zulauf zu verzeichnen. Frau **Nowak** leitete die Leistungsturner. Das Schauturnen dieser Gruppe war ein voller Erfolg. Frau **Kleszewski** war für das Mutter- und Kindturnen zuständig. Mit 108 **Sportabzeichen** gehörte „Rot-Weiß" zu den 6 besten Vereinen auf Niedersachsenebene. Dafür wurde der Verein nach Bad Pyrmont eingeladen, um an der Verlosung der Norddeutschen Landesbank teilzunehmen. Ein Scheck in beträchtlicher Höhe konnte in Empfang genommen werden.

Ehrungen:
Die „Goldene Ehrennadel" erhielt **H. Schubert** für seinen außergewöhnlichen Einsatz für Rot-Weiß. Mit der „Silbernen Ehrennadel" wurden ausgezeichnet: **L. Braun, W. Kartheus, K.-H. Assmann, J. Arnecke, J. Göldner, H. Sturm, E. Wronski, K.-H. Warnke und H.-J. Grittner.** Besonders geehrt wurde Frau **I. Kröbel** durch den Vorstand und den Kreissportbund. Mit ihrer 25jährigen Tätigkeit für den Verein hat sie „Vereinsgeschichte" geschrieben.

steinburg.de

Als Sportler des Jahres wurden **C. Albrecht** (Schwimmen) und **H. Sturm** (Fußball) geehrt. Die Sparte Tischtennis und **H. Wieczorek** wurden für ihre vielen Pflichtstunden gelobt.

Bau:
Der Bau der Kegelbahn ist abgeschlossen. Es sind für die Sparte Kegeln Umkleideräume, Duschen und ein Materiallager geschaffen worden. Diese Baumaßnahme mußte im Frühjahr 1978 gestoppt werden, weil die Wasserleitung undicht war. Der Vorstand beschloss, die gesamte Wasserleitung zu erneuern. Die Gesamtkosten betrugen 25.000,-- DM. Die Stadt Salzgitter und der Kreissportbund gaben einen Zuschuß von 11.000,--DM.

Sonstiges:
H. Adler und **G. Hansmann** organisierten einen Volkswandertag am 21.11.79. Dieser Wandertag brachte wieder eine große Anzahl von Bürgern aus Steterburg und Umgebung auf die Beine.
Das 1. Kinder-Volksfest in Steterburg wurde von **H. Adler** und seiner Frau **Gerda** organisiert. Unter der Beteiligung aller Vereine sowie beider Konfessionen wurde das auf dem Sportplatz von Rot-Weiß Steterburg stattgefundene Fest ein Höhepunkt des Jahres.

Schlagzeilen 1979
Der erste Smogalarm wird ausgerufen. Der Aufruf das Auto stehen zu lassen, wird kaum befolgt. Der Iran wird islamische Republik, der Schah flieht. Braunschweig wird an das Intercity-Netz angeschlossen. Zwei Familien aus der DDR gelingt die Flucht in die Bundesrepublik mit einem Heißluftballon.

1980

Der Vorstand:
1. Vorsitzender: F. Böhmer, 2. Vorsitzender: G. Ferle, 3. Vorsitzender: H. Adler, Schatzmeister: H. – J. Lüke, Geschäftsführerin: I. Kröbel, Presse: K.-H. Wintersdorff.

Im **Fußball** fand durch die Gebietsreform eine Neueinteilung der Spielklassen statt. Rot-Weiß kam als einziger Klub aus Salzgitter in die Landesliga. Die 1. Mannschaft steht im unteren Drittel der Tabelle. Im Kampf um den Stadtpokal verlor sie im Endspiel 4:1 gegen Union Salzgitter. Die 2. Mannschaft wurde Kreismeister und sicherte sich den damit verbundenen Aufstieg in die Bezirksklasse. Sie gewann außerdem den Kreisligapokal durch den 3:2 Sieg über die Fortunen aus Lebenstedt. Die 3. Mannschaft wurde Meister in der 1. Kreisklasse Nord und steigt damit in die Kreisliga auf. Diese Mannschaft spielt schon 4 Jahre ohne Platzverweis! Die 4. Mannschaft steht auf einem guten Mittelplatz.
8 Jugendmannschaften nehmen am Spielbetrieb teil. Die A-Jugend steht in der Kreisklasse an der Spitze. Die B-Jugend ist in die Bezirksklasse aufgestiegen. Die F-Jugend wurde Herbstmeister unter der Betreuerin **H. Tschirpig**. Die E- Jugend ist Staffelmeister und Pokalsieger. Auch die anderen Mannschaften belegen zur „Halbzeit" Tabellenplätze in der oberen Hälfte.
Die „Altliga" gewann den „Gerhard-Scholz-Pokal". Die Mannschaft machte mit ihren Frauen einen Ausflug in den Bayrischen Wald.

Die Sparte **Turnen** ist dank des großen Einsatzes von **G. Hansmann** sehr erfolgreich. Die Sparte besteht aus: Kinderturnen, Mutter- und Kindturnen, Gymnastik für Ehepaare und Damengymnastik. Das Schauturnen war wieder eine abwechslungsreiche Veranstaltung. **M. Nowak und Frau Kleszewski** setzen sich voll für das Mutter- und Kindturnen ein.

Steterburg.de

1981 Vorsitzender Fritz Böhmer mit Roberto Blanco zum 40jährigen von Rot-Weiss

1982 ca. u. a.: N. Musmann, C. Koenen, C. Albrecht, A. Dietrich, M. Nossek und Karin Hans

stieterburg.de

1984 Pokalturnier-Sieg (Halle) der Altliga in Lebenstedt. Katzmarzik, Hauck, Osterloh, Behrens, Jauns, Geile, Schlomms, Checkster, Tigges und Göldner.

1984 Tischtennisspieler von Rot-Weiss

steterbuch.de

Erfolgreich wie nie zuvor waren die Faustballer von Rot-Weiß Steterburg im Jahr 1984. Drei Meisterschaften und Aufstiege wurden erspielt. Unsere Aufnahme zeigt von links: Erich Jehde, Fritz Marxen, Abteilungs-Gründer Henry Bethmann, Arnold Witte, Manfred Opitz, Hans-Joachim Scheunemann, Dieter Wartjenstedt. Nicht im Bild Heinz Profalla. Die Erfolge, über die die SZ im Laufe des Berichtszeitraumes informiert hat, waren noch einmal Gegenstand des Abteilungsberichtes in der Jahreshauptversammlung, über die die SZ bereits berichtete. Foto: Sollich

1984 Die erfolgreichen Faustballer.

1985

Steterburg.de

1985 ca. Rot-Weiss Ball in Kramers Stützpunkt.

Steterburg.de

1988 ca. Tennis Punktspiel in Lutter am Barenberge. M. Toika, R. Steimer, R. Kelle, G. Allenbach, R. Lübke und H. Brunn.

1988 Kreismeisterschaften der Turner in Sz/Lebenstedt, Amselstieghalle

Steterburg.de

1989 1. Tennis Herrenmannschaft: W. Steimer, J. Mertner, W. Beinlich, G. Wittkuhn, K. Tiesen und B. Kelle.

1990 Faustballjugend. Von links: Betreuer F. Hopert, O. Pause, D. Orth, Ö. Bakioglu, Unten: H. Schrader, St. Mildner und M. Frehe.

Steterburg.de

A. Dröge und A. Dietrich wurden als Einzelmeisterinnen des Gaues geehrt. 128 **Sportabzeichen** konnten an die 148 Bewerber verliehen werden. 7 Familien haben das Familiensportabzeichen gemacht. Den Geldpreis für die erfolgreichste Gruppe erhielt die Leistungsgruppe der Turnerinen mit 23 Abnahmen. Darauf folgten die Turnmädchen mit 22 und die Jungen mit 16 Abnahmen. Älteste Teilnehmerin war **H. Watzke** mit 58 und jüngste **S. Nowak** mit 8 Jahren.

Die Anzahl der Mitglieder in unserer **Schwimmabteilung** ist rückläufig.

Die **Faustballer** erreichten den 3. Platz in der Feldsaison. Gute Spielkontakte werden mit Hannover und Berlin gehalten. Es fand ein Turnier gegen den TSV Spandau statt. Beim Pokalturnier des TV Jahn Wolfsburg wurde der 3. Platz erreicht.

Alle Mannschaften der **Kegler** befinden sich im Mittelfeld. Die 1. Mannschaft kegelt in der Bezirksklasse, die 2. Mannschaft und „Empor 77" in der Kreisliga.

In der **Badminton**abteilung spielen **P., B., L. Wolters, E. Bergert, R. Wessolek, W. Tschinke, P. Schuchardt, E. Harenberg und H. Böhlik.**

Bei „Halbzeit" in der Hinrunde der **Tischtennis**-Kreisliga der Herren führte die 1. Mannschaft klar die Tabelle an. Die 2. Mannschaft steht in der Staffel B im Mittelfeld. Die 3. Mannschaft in der Staffel A leider am Schluß der Tabelle.
In der Sparte wurde gute Jugendarbeit geleistet. Die Siege im Schülerinnen - A-Einzel durch Frl. **Allenbach** und im Doppel mit **Allenbach/Bäse** seien besonders erwähnt.

Ehrungen:
Das Bundesverdienstkreuz wurde Frau **Irmgard Kröbel** von Oberstadtdirektor Dr. H. Göttrup verliehen. Sie ist 1. Kreisvorsitzende des Verbandes der Kriegs- und Wehrdienstopfer, Behinderten und Sozialrentner Deutschlands und seit 25 Jahren ehrenamtliche Geschäftsführerin unseres Vereins. Die Wertschätzung, die sich Frau **Kröbel** bei ihrer Arbeit erworben hat, fand ihren Ausdruck mit dieser hohen Auszeichnung.
Der Kreissportbund ehrte den 30.000 Sportabzeichenbesitzer von Salzgitter, **F. Marxen**. Er wiederholte zum zwölften Mal sein „Goldenes Sportabzeichen".
Mit der „Silbernen Ehrennadel" wurden ausgezeichnet: **H. Sturm, J. Göldner, J. Arnecke, H.-J. Grittner, K.-H. Assmann, E. Wronski, K.-H. Warnke, L. Braun u. W. Kartheus**.
Als Sportler des Jahres wurde **H. Sturm** geehrt und Junioren Sportler wurde **C. Albrecht**.
Wir gedachten des verstorbenen **F. Böhmer sen**. Nicht nur seine Hilfsbereitschaft wird uns in Erinnerung bleiben.

Sonstiges:
Die Vorbereitungen für das Jubiläumsjahr 1981 beginnen. In der Jahreshauptversammlung konnte der Landtagsabgeordnete W. Schmidt aus Thiede begrüßt werden. Es wurde beschlossen, eine Mitgliederversammlung jeweils im Februar unter dem Motto „Rot-Weiß informiert" einzuberufen. Die Sparten sollen dann ihre Berichte abgeben.
Unsere jährliche Radtour fand unter der bewährten Leitung von **G. Hansmann** und **H. Adler** statt. 300 Personen beteiligten sich trotz des schlechten Wetters. Das Ehepaar **Renner** übernahm die Gaststättenbewirtschaftung. Herr **Harenberg** brachte ein Faltblatt betr. des 40jährigen Jubiläums (1981) heraus. Die Informationsschrift wurde sehr gut aufgenommen.

Stadtburg.de

Schlagzeilen 1980
Wegen der Sowjet-Invasion in Afghanistan boykottieren 30 Staaten die Olympischen Sommerspiele in Moskau. Bei einem Bombenanschlag auf dem Münchner Oktoberfest werden 13 Menschen getötet und 200 teilweise schwer verletzt. Der rechtsradikale Attentäter kommt auch um.

1981

Der Vorstand:
1. Vorsitzender: F. Böhmer, 2. Vorsitzender: G. Ferle, 3. Vorsitzender: H. Adler, Schatzmeister: H. - J. Lüke, Geschäftsführerin: I. Kröbel, Presse: K.-H. Wintersdorff.

Im **Fußball** war Trainer **Stolzenberg** im 6. Jahr Verantwortlicher für die Landesliga. Es wurde ein 10. Platz erspielt. Die 2. Mannschaft erreichte den 2. Platz. Die 3. Mannschaft belegte den letzten Platz in der Kreisliga. Die 4. Mannschaft nahm in der 2. Kreisklasse einen guten Mittelplatz ein. Die Altliga trainierte mit „Vikt. Thiede" zusammen und verlor nur 1 Spiel in der laufenden Spielzeit.
8 Jugendmannschaften werden vom neuen Jugendwart **J. Osterloh** betreut. Die Jugendspielgemeinschaft konnte 5 Kreistitel gewinnen. Drei Mannschaften der Spielgemeinschaft mit „Vikt. Thiede" spielen auf Bezirksebene. Die F-Jugend hat die Kreishallen-Meisterschaft, die Kreismeisterschaft und den Pokal gewonnen.
H. Konschal, ein hervorragender Fußballspieler, verließ den Verein.

Aus der Abteilung **Turnen** wurde gemeldet: Zuviel Bewerber – zu wenig Plätze. In der Leistungsgruppe wurden gute Erfolge erzielt. Bei den Gau- und Jugendmeisterschaften erreichten:
M. Nowak, N. Musmann, C. Koenen, C. Albrecht, A. Dietrich und M. Exner gute Plazierungen.
169 **Sportabzeichen** wurden verliehen. Herausragend war wieder die Beteiligung der Jugendlichen. So errangen 13 Schüler das Abzeichen in Gold.
Eine beachtliche sportliche Leistung vollbrachte auch die Familie **Mehnert**, die das Familien-Sportabzeichen in Gold – nach 5maliger Wiederholung in Empfang nahm.
Das Jugend-Turnfest des Turnkreises Goslar-Salzgitter war bei einer Beteiligung von ca. 1000 Kindern ein großer Erfolg.

Die Sparten **Schwimmen** und Turnen unter **G. Hansmann** haben 439 Mitglieder. Im Schwimmen hat man sich mehr dem Breitensport zugewandt. 18 Teilnehmer erhielten die Leistungsabzeichen in Gold, Silber und Bronze.

Die Abteilung **Kegeln** besteht nach ihrer erneuten Gründung 4 Jahre und hat 3 Herren- und 1 Damenmannschaft. Die 1. Mannschaft belegt in der Bezirksklasse den 2. Platz, die 2. Mannschaft in der Kreisliga einen Mittelplatz. Die 3. Mannschaft ist in der Kreisliga im unteren Drittel der Tabelle.
Die Damenmannschaft wurde in der Bezirksklasse „Herbstmeister". **H. Wendt und H. Bernhof** haben sich für die Dt. Meisterschaft in Kassel qualifiziert. Sportwart **Curs** legt sein Amt nieder. **K.-H. Stroelke, A. Walter u. K. Bernhof** vertreten die Belange des Sportwarts.

Die **Tischtennis**-Abteilung hat unter Abteilungsleiter **R. Vollmer** gute Erfolge. Nach dem Aufstieg in die 1. Kreisliga steht die Mannschaft schon wieder auf dem 2. Platz. Die Herren-, Jugend- und Mädchenspieler erzielten gute Ergebnisse in der Kreisliga.

Die Abteilung **Badminton** belegt in der 2. Kreisklasse den 2. Tabellenplatz. Das Training in der Sporthalle am Sportpark wirkt sich erfolgreich aus. Spartenleiter ist **P. Schuchardt**.

Steiermung.de

Bei den Bezirksmeisterschaften erfolgreich sind mit dem 3. Platz im Herren-Einzel: **P. Schuchardt**. und dem 2. Platz im Damen-Einzel: **L. Wolters**.

Die **Faustballer** haben 14 Aktive. In der Bezirksklasse wurden mittlere Plätze belegt. Die Sparte besteht schon seit über 30 Jahren.

Der **Spielmannszug** wird von **U. Eimecke** und **G. Hentig** erfolgreich geleitet. 13 neue Mitglieder sind hinzugekommen. Es gab auch Abgänge, aber die meisten blieben in anderen Sparten im Verein.
Der Spielmannszug feiert in diesem Jahr sein 20jähriges Bestehen. Die Sparte hat 35 Aktive.

Ehrungen:
Sportler des Jahres wurden **J. Dunker** (Fußball) und **A. Allenbach** (Tischtennis). **A. Lüke** wurde gedankt für die vielen Stunden, die er dem Verein zur Verfügung stellte, insbesondere als Hauptorganisator des Jubiläumsfestes.
Die baulichen Maßnahmen wurden überwiegend in Eigenleistung erstellt. Stellvertretend für viele sind **W. Koseka** und **H. Katzmarzik** zu erwähnen.

Bau:
Die Kegelbahn wurde überholt. Der Ausbau der Dusch- und Umkleideanlagen ist abgeschlossen. Der B-Platz hat neue Tore. Die Tore des A-Platzes wurden mit neuen Netzen versehen.

Sonstiges:
Pressewart K.-H. Wintersdorff überreichte die Vereinschronik nach mehr als 1jähriger Arbeit. Der Vereinskasten am Marktplatz wurde von Frau **Kleszeki** „wiederbelebt". **H. Adler** machte mit seiner Aktion „Mitgliederwerbung" von sich reden. Der Erfolg dieser Werbung beruhte sicher auch darauf, dass er immer ein Vorbild war.
Wir haben 897 Mitglieder. Die Gaststätte führt Familie **Renner** und **Krause**. Ein Novum erlebte das Pokalspiel zwischen „Fortuna Lebenstedt" und unserer 1. Herrenmannschaft. Dort sorgte ein Hund eines Zuschauers für Aufregung, als er den Spieler **Mau** anfiel. Herr **Mau** mußte ins Krankenhaus gebracht werden.
192 Teilnehmer nahmen an unserer diesjährigen Buß- und Bettagswanderung teil. Älteste Teilnehmerin war **L. Schimke** mit 74 Jahren und Jüngster der 5jährige **B. Filbrandt**.

Deutschland geteilt im Jahre 1981:
Wir wollten mit unserem Bus zu einem Spiel nach Berlin. Unterwegs trafen wir auf einen aus Salzgitter stammenden Bus mit Motorschaden, der auf der Transitstrecke liegen geblieben war. Wir nahmen einen Teil der Fahrgäste auf. Da aber bei der Ausreise mehr Menschen im Bus saßen, als bei der Einreise, wurden wir von den DDR-Grenzern stundenlang zur Klärung festgehalten.

Schlagzeilen 1981
Etwa 80 000 Menschen protestieren gegen den Bau des Kernkraftwerkes Brokdorf. 10 000 Polizisten werden eingesetzt etwa 200 Menschen verletzt. Bundeskanzler Schmidt trifft sich mit SED-Chef E. Honecker. Es kommt zu weiteren Reiseerleichterungen.

40 Jahre „Rot-Weiß Steterburg 1941" e.v.

Es wurde eine Festzeitschrift herausgegeben. Gefeiert wurde vom 24.5.-31.5.1981 Es begann mit einem Empfang im Sportheim. – Fallschirmspringer – Fort. Düsseldorf (Fußball) als Gast – Vergleichskampf mit Union Salzgitter (Kegeln) – Pokalturnier (Tischtennis) – Neue Vereinsfahne –

Steterburg.de

Spiel der Jugendmeistermannschaft von 1968 – Discoabend in der Freizeitstätte – Radtour mit 300 Personen – Festzelt im Sportpark – 700 Personen beim Frühstück – Seniorennachmittag mit 500 Personen. Tanzabend und Auftritt von Fips Asmussen – Festumzug mit Treffen der Spielmannszüge – 500 Teilnehmer – Kinderfest am Sportpark – Galaabend mit Roberto Blanco und Jochen Brauer Sextett - Heidefrühstück im Festzelt – Freibier – Böllerschüsse – Sternmarsch der Spielmannszüge – Feuerwerk. Das war nur ein kurze Zusammenfassung aus der Feder von K.H.Wintersdorf.

1982

Der Vorstand:
1. Vorsitzender: F. Böhmer, 2. Vorsitzender. G. Ferle, 3. Vorsitzender: W. Steimer, Schatzmeister: M. Tigges, Geschäftsführerin: I. Kröbel, Presse: K.-H. Wintersdorff.

Im **Fußball** haben wir 150 Aktive in 9 Mannschaften. **H. Neumann** ist Trainer und wird von **Jochen Osterloh** als Nachfolger abgelöst.

Eine gute Saison liegt hinter den **Keglern**. Die Damen wurden Meister in der Bezirksklasse. In derselben Liga siegten auch die Herren und schafften den Wiederaufstieg in die Bezirksliga.

Die **Badminton**abteilung hat 11 aktive Spieler.

Eine **Tennissparte** wurde gegründet.

In der **Tischtennisabteilung** ist **R. Vollmer** Spartenleiter, Vize **K. Meyer**, Jugendleiter ist **G. Schwabe**. Betreuer der Damen **K. Winkler, B. Preuss, H. Biewald, F. Ehlers**. Trainer Jugend: **B. Preuss, J. Reiter**. Die 1. Herrenmannschaft nimmt den 1. Platz in der Tabelle ein. Die Abteilung hat 54 Mitglieder. 1 Damen-, 3 Herren- und 2 Jugendmannschaften. Es werden gute Platzierungen bei den Kreismeisterschaften erreicht. **J. Reiter** gewinnt im Einzel bei 85 Teilnehmern. Die sehr erfolgreichen Vereinsmeister werden durch Ortsbürgermeister **H. Leopold** geehrt.

Bei den **Turnern** wurde **A. Dietrich** Turnfestsiegerin. Es wurden 150 Sportabzeichen gemacht. Ältester Teilnehmer **H. Adler**, 59 Jahre. Jüngster Teilnehmer **A. Kleszeweski** mit 8 Jahren. Erfolgreichster Wiederholer **F. Marxen** mit 14 Sportabzeichen.

Ehrungen:
Die „Goldene Nadel „ erhielt: **G. Adler**. Die" Silberne Nadel" **W. Witt, E. Eyermann und H. Täuber**. **Herbert Adler**, die Lokomotive beim Bau der Vereinsanlage von Rot Weiss beendet seine Arbeit. Ohne ihn, sein Organisationstalent und seinen Einsatz stände sicher nur ein kleiner Teil der Anlage. Danke **Herbert**!

Sonstiges:
Wir haben 1000 Mitglieder. Pächter der Gaststätte ist Familie **Ferle**. Es fand ein Rot-Weiss Ball im JFS statt. Der Mitgliedsbeitrag ist erhöht worden.

Schlagzeilen 1982
Zwischen Argentinien und Großbritannien bricht der Krieg um die Falklandinseln aus. In der DDR ruft eine Bürgerinitiative unter dem Motto „Schwerter zu Pflugscharen" zu einer atomwaffenfreien Zone in Europa auf. Die seit 13 Jahren regierende Koalition aus SPD und FDP zerbricht. Der CDU-Vorsitzende H. Kohl wird neuer Bundeskanzler.

Steenburg.de

1983

Der Vorstand:
1. Vorsitzender: F. Böhmer, 2. Vorsitzender: G. Ferle, 3. Vorsitzender: W. Steimer, Schatzmeister: M. Tigges, Geschäftsführerin: I. Kröbel, Presse: K.-H. Wintersdorff.

Fußball: Die A-Jugend spielt in der Bezirksliga und die 3. Herren in der Kreisliga. **D. Almes** bestritt sein 200. Spiel.

Die **Tischtennis** Damen spielen in der 2. Bezirksliga und sind Kreismeister. Die Herren sind in der Bezirksliga. Die Damen und I. Jugend belegen jeweils den 1. Platz

In der **Kegelsparte** spielen die Damen in der Bezirksliga.

Spartenleiter der **Badmintonabteilung** ist **P. Wolters**. Aktive Spieler: **S. Stief, K. Harenberg, H. Böhlick, L. Wolters, E. Harenberg, P. Schuchardt, K. Otten, R. Wessolek, W. Tschinke, U. Hielscher, B. Wolters und D.-P. Wolters.**

Die **Tennis**anlage ist am 28.05.83 mit dem Spielmannszug eingeweiht worden. Abteilungsleiter ist **H.-J. Lüke** sein stellvertreter ist **J. Behrens**, Kassenwart **H.-J. Hoffmann**, **K. Bödeker** Sportwart u. **J. Behrens** Schriftwart.
Wir haben 65 Mitglieder. Die Aufnahmegebühr beträgt für Mitglieder 300,-- DM, für Nichtmitglieder 400,-- DM, für Jugendliche 100,-- DM. Jahresbeitrag: Einzelperson 275,-- DM, Jugendliche 150,-- DM. Wir sind Mitglied im Niedersächsischen Tennisverband.

Es wurde eine **Sauna**gruppe gegründet.

Die **Turner** werden von Kreisturnwart **G. Hansmann** geleitet. Das Mutter- und Kindturnen macht Frau **Goeda**. Turnerin des Jahres wurde **A. Dietrich**.
Es wurden 186 Abnahmen für das Sportabzeichen gemacht. 12 Familiensportabzeichen. Ältester Teilnehmer ist **H. Pofalla** mit 62 Jahren, jüngster **M. Frehe**, 8 Jahre.

Ehrungen:
Frau **Kröbel** erhielt die „Goldene Nadel" (Kreis). Die „Silberne Nadel" (Kreis) wurde **G. Ferle** überreicht. Sportler des Jahres wurden im Kegeln **H. Bernhof** und im Faustball **F. Marxen**.

Sonstiges:
Wir haben 1016 Mitglieder. Die Beiträge wurden erhöht . Am Volkswandertag beteiligten sich 172 Sportler.

Schlagzeilen 1983
Der Bundestag billigt die Stationierung US-amerikanischer Mittelstreckenraketen in der Bundesrepublik. Die Bundesrepublik ersteigert das Evangeliar Heinrichs des Löwen für 32,5 Millionen DM. Der „Stern" präsentiert die gefälschten Hitler Tagebücher.

1984

Der Vorstand:
1. Vorsitzender: F. Böhmer, 2. Vorsitzender: W. Steimer, 3. Vorsitzender: U. Eimecke, Schatzmeister: M. Tigges, Geschäftsführerin: I. Kröbel, Presse: Herr Wintersdorff.

Steterburg.de

Die **Faustballer** haben sehr erfolgreich in der Feldsaison gespielt und sind ungeschlagen in die Bezirksliga aufgestiegen. **H. Bethmann** ist Mitbegründer dieser Abteilung und 10 Jahre Spartenleiter. Faustballer des Jahres wurde **A. Witte**. Geehrt wurden außerdem: **H. Bethmann, H. Pofalla, E. Jehde, M. Opitz, D. Wartjenstedt u. F. Marxen**. H. Bethmann wurde zum Ehrenspielführer ernannt.

Die 1. Herrenmannschaft im **Tennis** spielt in der Kreisklasse. Die Spieler: **Feist, Mertner, Bödecker** und **Eyermann** spielen in der Rangliste 1-4. Mannschaftskapitän ist **J. Mertner**, Vertreter **E. Eyermann**.
Die 1. Herren-Mannschaft belegt in der Feldsaison den vorletzten Platz in der Staffel. Zur Herrenabteilung gehört außerdem eine Jungsenioren-Mannschaft. Die Vereinsmeisterschaft gewann im Dameneinzel: **A. Allenbach**, im Herreneinzel: **H. Schmidt** und im Herrendoppel: **Nosseck** und **Bödecker**. Im Anschluß an die Meisterschaft wurde der 1. Tennisball im Sportheim gefeiert.

Die **Badmintonabteilung** hat **P. Wolters** als Spartenleiter und **B. Wolters** als Stellvertreter. **Maria** und **Michael Bühren** belegten den 3. und 5. Platz in der Kreisrangliste. Sie werden zu den Bezirksranglistenspielen gemeldet. **P. Schuchardt** war einmal 2. und einmal 3. bei den Kreismeisterschaften und auch sehr erfolgreich bei den Pokalspielen. 2 Mannschaften beteiligten sich am Punktspielbetrieb.

In diesem Jahr wurden in der **Turnabteilung** 179 Sportabzeichen abgenommen, davon 13 Familiensportabzeichen.

Den **Musikzug** leitet seit 10 Jahren **U. Eimecke**.

Ehrungen:
Die „Goldene Ehrennadel" wurde an **G. Sturm** verliehen. Die „Silberne Ehrennadel" erhielten: **G. Hentig, W. Koseka, D. Kiesel, M. Nossek, W. Rudahl, H. Lunter und R. Nawo**.
Sportler des Jahres wurde **D. Almes**.

Sonstiges:
Es fand ein Rot-Weiß Ball in „Kramers Stützpunkt" statt. Wir hatten schwere Sturmschäden.
Die Radtour führte dieses Jahr in den Oderwald.

Schlagzeilen 1984
Die ersten privat finanzierten olympischen Sommerspiele finden in Los Angeles statt. Vier Goldmedaillen gewann der Sprinter und Springer C. Lewis. Indira Gandhi wird ermordet. In Deutschland beginnt mit Satellitenempfang und Kabelprogrammen ein neues Medienzeitalter.

1985

Der Vorstand:
1. Vorsitzender: F. Böhmer, 2. Vorsitzender: W. Steimer, 3. Vorsitzender: U. Eimecke, Schatzmeister: M. Tigges, Geschäftsführerin: I. Kröbel, Presse: K.-H. Wintersdorff.

Die **Fußball** A-Jugend spielt in der Bezirksoberliga. **D. Almes** bestritt sein 250. Spiel. **H. Mau** und **J. Schubert** brachten es auf 200 Spiele. Die 4. Herrenmannschaft wurde abgemeldet.

Die **Kegler** spielen in der Bezirksliga; sie spendeten 110,-- DM für die Afrikahilfe.

Steterburg.de

Der **Spielmannszug** ist nunmehr 25 Jahre ein Aushängeschild für den Sportverein.

Die **Faustballer** schafften den Aufstieg in die Verbandsliga. Spartenleiter ist **P. Mildner**. Faustballer des Jahres **E. Jehde**.

Die 1. Mannschaft im **Badminton** spielt in der Kreisliga. **M. Mercurio** siegte bei der Vereinsmeisterschaft im Dameneinzel, 3. wurde **B. Bäumert**. Das Spitzenspiel im Herreneinzel bestritten **W. Tschinke** und **R. Wessolek**. Den Dreisatzkampf konnte **R. Wessolek** für sich entscheiden. Rang 3 belegte **P. Wolter**. Im Herrendoppel siegte **W. Tschinke/ C.Otten** vor **P.+B. Wolters** und **R. Wessolek/ K. Harenberg**. Den Sieg im Damendoppel erkämpften sich **L. Wolters** und **S. Stief** vor **B. Bäumert** u. **M. Mercurio**. Das Mixed-Doppel ging an **L. Wolters/C. Otten**.

Die **Tennis**abteilung hat 155 Mitglieder. Abteilungsleiter ist **H.-J. Lüke**, sein Stellvertreter ist **E. Eyermann**, Sportwart **J. Mertner**, Schatzmeister **H.-J. Hoffmann**. Es soll erstmals eine Damenmannschaft zu den Punktspielen gemeldet werden. Frauenwartin ist **G. Allenbach**. Es fand ein Tag der offenen Tür statt. 85 Neumitglieder wurden zu besonderen Aufnahmebedingungen geworben. Eine Familienwanderung der Tennisabteilung führte in den Harz.

Im **Tischtennis** hört **R. Vollmer** auf, dafür kommt **B. Schenke**.

Im **Turnbereich** wurden 203 Sportabzeichen gemacht, davon 12 Familiensportabzeichen. **M. Burgdorf** leitet das Mutter- und Kindturnen und das Kleinkinderturnen.

Ehrungen:
Die „Goldene Ehrennadel" erhielten **H. Katzmarzik** und **H.-J. Lüke**. Die „Silberne Ehrennadel" wurde **K.-H. Lunter** überreicht. **K.-H. Westphal** erhielt die Treuenadel.

Sonstiges:
Familie **Ferle** ist Pächter der Gaststätte.

Schlagzeilen 1985
M. Gorbatschow wird zum neuen Generalsekretär der Kommunistischen Partei der Sowjetunion gewählt. Es gibt erstmals eine rot-grüne Regierungspartei in Hessen. J. Fischer legt in Turnschuhen den Amtseid als Umweltminister ab. B. Becker gewinnt als erster Deutscher und jüngster Tennisspieler aller Zeiten den Titel im Herreneinzel in Wimbledon. Er löst damit einen Tennisboom in Deutschland aus. Beim Europapokalfinale im Brüsseler Heysel-Station verlieren bei Ausschreitungen 38 Menschen ihr Leben, außerdem werden 400 verletzt.

1986

Der Vorstand
1. Vorsitzender: F. Böhmer, 2. Vorsitzender: U. Eimecke, 3. Vorsitzender: M. Krake, Schatzmeister: M. Tigges, Geschäftsführerin: I. Kröbel, Presse: K.-H. Wintersdorff.

Fußballtrainer ist **J. Osterloh**. Wir haben einen Rückgang von Jugendspielern zu verzeichnen.

Im **Tischtennis** schaffte die 1. Herrenmannschaft den Aufstieg in die 1. Bezirksklasse. Das ist bereits der 4. Aufstieg der 1. Mannschaft in den 8 Jahren nach Gründung der Sparte. Die 1. Schülermannschaft ist Meister der Schülerkreisklasse B geworden.

Steterburg.de

Die 1. Herrenmannschaft der **Kegler** erreichte den 5. Platz in der Bezirksliga. In der Kreisliga nimmt die 2. Mannschaft Platz 4 ein. Die 3. Mannschaft wurde in der Kreisklasse Süd Meister.

Bei den **Schwimmern** wurde **D. Hentschel** Landesmeisterin im Schwimm-Fünfkampf.

Im **Tennis** schafften die 1. Herren den Aufstieg in die Kreisliga.
Abteilungsleiter ist **H.-J. Lüke**, sein stellvertreter **E. Eyermann**, Sportwart: **J. Mertner**, Jugendwart: **H.Schmidt**, Schatzmeister: **H.-J. Hoffmann**. Es werden 4 Pflichtarbeitsstunden eingeführt. Bei Nichtbeteiligung müssen 30,-- DM bezahlt werden. **E. Eyermann** stellt sich als Jugendleiter zur Verfügung, unterstützt **M. Nossek**, **Michael Toika** und Frau **Gehrich-Schröter**.

Im **Faustball** mußten wir aus der Verbandsliga absteigen. Spartenleiter ist **D. Wartjenstedt**. Spieler: **D. Wartjenstedt, H.-J. Buhse, M. Opitz, H. Pofalla, F. Marxen, W. Rücker, A. Witte, H. Klose, H. Reiter, Ch. Zimmermann und E. Jehde.**

Bei den **Turnern** wurden 192 Sportabzeichen erworben, davon 14 Familiensportabzeichen. Insgesamt sind jetzt 1350 Sportabzeichen im Verein abgelegt wurden. **G. Hansmann** ist seit 10 Jahren Sportlehrer bei Rot-Weiss.

Ehrungen:
Sportler des Jahres wurden : **H. Dietrich** (Turnen) und **K. Bernhof** (Kegeln)

Sonstiges:
Die Mitgliederzahl beträgt 1079. Der Beitrag wurde erhöht. Das Rot-Weiß Fest fand wenig Zuspruch.

Schlagzeilen 1986
Im ukrainischen Atomkraftwerk Tschernobyl kommt es zum bisher schwersten Unfall in einem Kernreaktor. Der schwedische Ministerpräsident O. Palme wird erschossen. Die US-Raumfähre „Challenger" explodiert, alle 7 Besatzungmitglieder sterben.

1987

Der Vorstand:
1. Vorsitzender: F. Böhmer, 2. Vorsitzender: U. Eimecke, 3. Vorsitzender: M. Krake, Schatzmeister: M. Tigges, Geschäftsführerin: I. Kröbel, Presse: K.-H. Wintersdorff.

Die **Fußball** A-Jugend steigt aus der Bezirksliga ab. **J. Schubert** ist Trainer der Reserve.

Die **Tennis**abteilung hat 169 Mitglieder. Abteilungsleiter ist **H.-J. Lüke**, sein Stellvertreter ist **E. Eyermann**, Sportwart: **J. Mertner**, Jugendwart: **H. Schmidt**, Schatzmeister: **H.-J. Hoffmann**. Sportwartin: **G. Allenbach**. Jugendwarte: **Michael und Margrit Plebuch-Toika**. Den 2. Platz bei den Vereinsmeisterschaften belegten **G. Allenbach/Seeger Kunth**.

Bei den **Tischtennis**spielern wurden in Seesen Bereichsranglistensieger **D. Cats** (5. Platz) und **T. Weinert** (6. Platz).

Die 3. Herren Mannschaft der **Kegler** errang den Kreismeistertitel Süd.

Steterburg.de

Bei den **Turnern** wurden 193 Sportabzeichen vergeben, davon 11 Familiensportabzeichen. Außerdem wurde zum 27 mal am Turnfest in Berlin (Schwimmen und Sechskampf) teilgenommen.

Die **Faust**abteilung belegte den 4. Platz in der Bezirksliga. **F. Hopert** ist Spartenleiter. In der Feldsaison errang die 1. Mannschaft den 4. Platz. In der Hallensaison wurde von der 1. Mannschaft der 4. Platz und von der 2. Mannschaft der 10. Platz eingenommen. Faustballer des Jahres wurde **H. Kaschner**.

P. Wolters ist Spartenleiter im **Badminton**. Teilgenommen wurde am Pokalturnier von Schwarz-Gold Braunschweig, Lessingpokal, Cometpokal, Bezirksmeisterschaften und Stadtpokal Salzgitter. **Maria Mercurio** belegte den 2. Platz im Dameneinzel.

Schlagzeilen 1987
Der schleswig-holsteinische Ministerpräsident U. Barschel wird tot aufgefunden. Er war an einem der größten politischen Skandale in der Nachkriegszeit beteiligt. Der sowjetische Präsident M. Gorbatschow will sein Land umgestalten. Die Begriffe „Glasnost" (Öffentlichkeit) und „Perestroika" (Umbau) gehen um die Welt. Das Staatsoberhaupt der DDR, E. Honecker trifft zu einem offiziellen Besuch in der Bundesrepublik ein. Er führt Gespräche mit Kanzler H. Kohl.

1988

Der Vorstand:
1. Vorsitzender: F. Böhmer, 2. Vorsitzender: U. Eimecke, 3. Vorsitzender: M. Krake, Geschäftsführerin: I. Kröbel, Schatzmeister: M. Tigges, Presse: K.-H. Wintersdorff.

Die **Tennisabteilung** führt **H.-J. Lüke**, Sportwart: **J. Mertner**, Jugendwarte: **Margrit u. Michael Plebuch -Toika**. Kassenwart: **H.-J. Hoffmann**. Jugendaufstieg in die Bezirksliga dank **M. Plebuch-Toika**. Das Stadtpokalendspiel findet auf unserem Platz statt . Den 1. Platz im Doppel bei den Vereinsmeisterschaften belegten **G. Allenbach/Seeger Kunth**.

Die **Tischtennis**abteilung schafft den Aufstieg in die Bezirksliga der höchsten Jugendklasse. **B. Schenke** hat diese Sparte wieder aufgebaut. **D. Cats** und **T. Weinert** holten den 3. Kreismeistertitel.

Im **Faustball** spielt erstmals eine B-Jugendmannschaft. Der Wiederaufstieg in die Verbandsliga wurde knapp verfehlt. Die Jugendmannschaft hat sich für die Landesmeisterschaften qualifiziert. Faustballer des Jahres: **H.-J. Buhse**.

Die 1.Herren- Mannschaft der **Badmintonabteilung** erreichte in der Kreisliga den 2. Tabellenplatz. Die 2. Mannschaft schaffte den Aufstieg aus der 1. Kreisklasse in die Kreisliga. Die 2. Mannschaft errang den Pokalsieg. Beim Lessing-Pokal erreichte das Damendoppel **S. Stief/B. Denecke** den 2. Platz. Das Herrendoppel (**Grüne/Wolter**) errang die Bronzemedaille.

Die **Kegler** belegen mit der 1. Herrenmannschaft den 5. Platz in der Bezirksliga. Die 2. Herrenmannschaft ist Tabellen-Fünfter in der Kreisliga.

Im Schwimmen ist **D. Hentschel** Landesmeisterin.

Auflösung des **Spielmannszuges.** Leider kann uns diese beliebte Sparte nicht mehr mit Musik erfreuen, da nicht genügend Musiker zur Verfügung stehen.

Steterburg.de

Bei den **Turnern** wurden 189 Sportabzeichen vergeben, davon 17 Familiensportabzeichen. Erfolgreichste Wiederholer: **M. Krake** 29x, **F. Marxen** 20x und **G. Hansmann** 14x. Wir haben insgesamt 1856 Sportabzeichen verliehen.

Ehrungen:
Die „Silberne Ehrennadel" erhielten: **E. Langhans**, **R. Famulla**, **U. Hopert**, **D. Klipstein**, **H. Gaida, J. Nitsche I. Osterloh und W. Heller**

Bau:
Der Fußballplatz wurde mit Ballfang und tragbaren Toren versehen. Ein Unterstand und ein Geräteschuppen wurde für den Tennisplatz gebaut.

Sonstiges:
Die Tennisplätze wurden total verschlammt (Überschwemmung durch schweres Unwetter).

Schlagzeilen 1988
Der Kanadier B. Johnson wird bei den Olympischen Spielen nach einem 100 m Lauf in 9,79 Sek. des Dopings überführt. Bei einer Flugschau auf dem pfälzischen US-Luftwaffenstützpunkt Ramstein fordert der Zusammenstoß dreier Düsenjäger 70 Todesopfer. Eintracht Braunschweig schafft den Wiederaufstieg in die 2. Fußball-Bundesliga.

1989

Der Vorstand:
1. Vorsitzender: F. Böhmer, 2. Vorsitzender: M. Krake, Geschäftsführerin: I. Kröbel, Schatzmeister: M. Tigges, Presse: K.-H. Wintersdorff.

Im **Fußball** wurde die 3. Herren Mannschaft abgemeldet.

In der Bezirksoberliga im **Kegeln** erreicht die 1. Herrenmannschaft den 4. Platz.

Bei den **Schwimmern** wurde **K. König** Landesmeisterin.

Die B-Jugend im **Faustball** wurde Landesmeister. In der Feldsaison liegt die 1.Herren Mannschaft auf dem 7. Platz, die 2. auf dem 9. Platz und die B-Jugend auf dem 1. Platz. In der Hallensaison schaffte die 1. Mannschaft den 6. Platz und die A. Jugend den 2. Platz. In der Landesmeisterschaft errang die A-Jugend den 5. Platz.

Faustballer des Jahres wurde **W. Rücker**.

Die **Turn**abteilung hat 191 Sportabzeichen , davon 11 Familiensportabzeichen, abgelegt.

Die **Tennissparte** wird von Abteilungsleiterleiter **E. Eyermann** betreut. Sportwart ist **H. Schmidt** und Jugendwart **Michael Toika**. Den 1. Platz bei den Vereinsmeisterschaften im Einzel belegte **G. Allenbach**, das Doppel gewann **G. Allenbach/Seeger-Kunth**.

In der **Badmintonabteilung** ist **P. Wolters** Abteilungsleiter, Stellvertreter **H.-P. Roth**. 2 Mannschaften nahmen am Punktspielbetrieb in der Kreisliga teil. Die 1. Mannschaft wurde Vizemeister. Die 2. Mannschaft steigt ab in die 1. Kreisklasse. Es wird versucht, einen Punktspielbetrieb mit Jugendlichen aufzunehmen. An folgenden Turnieren wurde teilgenommen: Schwarz-Gold Pokal BS

Steterburg.de

1990 ca. Die Tennisspieler: S. Seeger-Kunth, H. Gerber, J. Quandt, H. Dröge, D. Tschinke, und K. Thiesen.

1990 ? „Freitagsgruppe" Trainingsleiterin Ch. Krauel.

Steterburg.de

1991 Altliga-Mannschaft

1991 Herren-Fußballmannschaft von Rot-Weiß (Landesliga Ost)

stadtarchiv-burg.de

1991 50 Jahre Rot-Weiß. Die Faustballgruppe: H. Klose, F. Marxen, M. Opitz, F. Hopert, E. Jehde und Orth.

1991 Bei der Niedersachsenmeisterschaft im Schere-Kegeln erhielten in der Klasse Senioren A-W. Ritzau, H. Tomascheski, H. Ende, H. Graf, H. Reipka, D. Kiesel und W. Exner eine Ehrenurkunde.

Steterburg.de

Welfenpokal BS, Lessing Pokal WF, Jubiläumspokalturnier des TSV Sickte, Bezirksmeisterschaften. Abteilungsveranstaltungen: Radtour, Grünkohlessen, Grillfete, Kegelabend.

Ehrungen:
Die „Goldene Ehrennadel" erhielt **F. Lunter** zu seinem 70 Geburtstag.

Sonstiges:
Es wurde ein „Sitzboxen" am A-Platz (**Koseka/Wedegärtner**) veranstaltet. In der Sporthalle ist ein Weihnachtsmärchen aufgeführt worden.

Schlagzeilen 1989
In Deutschland fällt nach 28 Jahren die Mauer, das Symbol der Teilung. E. Honecker tritt zurück. Der „Eiserne Vorhang" öffnet sich. Die Menschen in Osteuropa haben sich auf friedlichem Weg die Freiheit und Demokratie erkämpft. An den Wochenenden im November strömen über 30 000 DDR -Bürger nach Braunschweig und Umgebung; sie erhielten ein Begrüßungsgeld von je 100,-- DM. Auf dem Braunschweiger Burgplatz werden an einem Sonnabend 14 000 Tassen Kaffee und 18 Tonnen Südfrüchte verschenkt.

1990

Der Vorstand:
1.Vorsitzender: F. Böhmer, 2. Vorsitzender: J. Behrens, 3. Vorsitzender: M. Krake, Schatzmeister: M. Tigges, Geschäftsführerin: I. Kröbel, Presse: K.-H. Wintersdorff.

Fußball:
Fußballobmann ist **F. Böhmer**. Die A-Jugend wurde Hallen-, Feld- und Pokalmeister und Aufsteiger unter Trainer **E. Franz**. Beim 20. Scholz-Turnier (Altliga) verloren wir gegen den MTV Gifhorn. Besuch vom FC Vorwärts Frankfurt/Oder.

Faustballturnier in Gotha gegen den BSG Traktor Seebergen. **F. Hopert** ist Spartenleiter und Trainer **H. Kaschner**. In der Feldsaison belegte die 1. Mannschaft den 5. Platz, die 2. den 8. Platz und die A. Jugend den 3. Platz. In der Hallensaison erreichte die 1. Mannschaft den 4. Platz. Faustballer des Jahres: **D. Wartjenstedt**.

Beim **Kegeln** sind die Damen- und Herrenmannschaft in der Bezirksoberliga. Die 3. Herren - Mannschaft wurde Kreismeister.

Die 1. Herren-Mannschaft im **Tennis** spielt in der Bezirksklasse.Abteilungsleiter ist **E. Eyermann**. Es wurden 6 Spieler und 6 Spielerinnen der Betriebssportgemeinschaft „Motor-Süd" Magdeburg zu einem Freundschaftsspiel eingeladen. Die Unterbringung erfolgte bei unseren Spielern. Den 1. Platz bei den Vereinsmeisterschaften belegten im Doppel **G. Allenbach/Seeger-Kunth**.

Die 1. Mannschaft der **Badmintonabteilung** schaffte den Aufstieg in die Bezirksklasse. Die 2. Mannschaft belegte den 3. Platz in der 1. Kreisklasse. Die 3. Mannschaft errang den 5. Platz in der 2. Kreisklasse. **L. und P. Wolters** gewannen den Lessingpokal.

Im **Tischtennis** wurden Erfolge im Kreis erzielt durch **S. Reimann** (Einzel), **Behrendt/Reimann** (Doppel), **B. Schenk/C. Jaensch** (Doppel). Die 1. Herrenmannschaft wurde Meister der 1. Kreisklasse B. Die Jugendmannschaft hat die Meisterschaft in der Jungen-Kreisklasse gewonnen.

Steterburg.de

Bei den **Turnern** wurden 146 Sportabzeichen abgelegt, dabei 9 Familiensportabnahmen. Das Seniorenturnen betreut Frau **Pape**. **M. Burgdorf** leitet die Wirbelsäulengymnastik Gruppe.

Schwimmen:
K. König wird Landesmeisterin beim Schwimm-Fünfkampf.

Ehrungen:
Mit der „Silbernen Ehrennadel" wurden ausgezeichnet: **F. Marxen, D. Piwon, K. Fromm, G. Hentig, M. Tigges, A. Lutze, F. Binder, G. Muche, D. Geier und F. Kanzer.**

Bau:
Der A-Platz wurde von grund auf überholt.

Sonstiges:
Rot-Weiß rüstet zur 50 Jahr Feier . Es wird ein Festausschuß aus den Vorstandsmitgliedern sowie **H.-J. Lüke, M. Burgdorf, G. Hansmann, H. Mau und K.-H. Wintersdorff** gebildet.

Schlagzeilen 1990
Die Sowjetunion zerfällt. Litauen, Lettland und Estland erklären sich für unabhängig. Krieg am Golf . Der Irak fällt in Kuwait ein. Eine multinationale UN-Streitmacht und die USA zwingen den Irak zum Abzug. Nach 1954 und 1974 wird Deutschland zum dritten Mal Fußball-Weltmeister. Hunderttausende feiern vor dem Berliner Reichstag den Beitritt der DDR zur Bundesrepublik Deutschland. Nach 41 Jahren Trennung sind wir wieder ein Volk. Die D-Mark wird in der ehemaligen DDR eingeführt.

1991

Der Vorstand:
1. Vorsitzender: F. Böhmer, 2. Vorsitzender: J. Behrens, 3. Vorsitzender: M. Krake, Schatzmeister: M Tigges, Geschäftsführerin: I. Kröbel.

In der **Turnabteilung** wurden 165 Sportabzeichen Abnahmen gemacht. 9 Familien beteiligten sich. Im Verein sind bereits 2284 Sportabzeichen insgesamt abgelegt worden. **M. Burgdorf** und **G. Pape** betreuen das Kinderturnen.

Bei der Niedersächsischen Meisterschaft im Schere **Kegeln** erhielt in der Klasse Senioren A **D. Kiesel** einen Ehrenurkunde. Sieger bei der Vereinsmeisterschaft: Damen: **M. Dannebom**, Damen A**: M. Behrens**, Damen B**: H. Bernhof**. Herren: **J. Wolters**, Herren A**: D. Kiesel**, Herren B**: A. Gerling** Damen Paare: **H. Bernhof, M. Behrens**. Herren Paare: **D. David, M. Gaida**. Mix: **M. Dannebom** und **W. Fitzek**. In der Regionalliga Ost nahm die 1. Herrenmannschaft den 8. Platz ein. **K.-H. Stroelke** ist Abteilungsleiter und **J. Wolters** Sportwart. Es bestehen 1 Damen- und 3 Herrenmannschaften.

In der **Tennis**abteilung ist **H. Bosse** Abteilungsleiterleiter. Bei den Vereinsmeisterschaften belegten im Doppel **G. Allenbach/Cordts** den 3. Platz.

Im **Badminton** ist **P. Wolters** Abteilungsleiter, Stellvertreter **M. Mercurio**. Die 1. Mannschaft erreichte den 5. Platz in der Bezirksklasse. Die 2. Mannschaft belegte den 5. Platz in der

Steterburg.de

1. Kreisklasse. Die 3. Mannschaft verpaßte knapp den Aufstieg in die 1. Kreisklasse und mußte sich mit Platz 2 begnügen. Zu unserem Miniturnier wurde Grün/Weiß Vallstedt und die BSG Vechelde eingeladen. Beim Lessingpokal in Wolfenbüttel waren besonders erfolgreich **L. Wolters** und **A. Grüne**. Bei den Kreismeisterschaften fielen durch besondere Leistungen **L. Wolters, H.- P. Roth** und **P. Wolters** auf.

Die 1. Mannschaft der **Faustballer** erreichte in der Feldsaison den 6. Platz, die 2. Mannschaft den 3. Platz. In der Hallensaison wurde Platz 7 belegt. Faustballer des Jahres: **F. Hopert** der auch Abteilungsleiter der Sparte ist.

Sonstiges:
Der Verein hat 1100 Mitglieder.

Schlagzeilen 1991
Berlin wird Parlaments- und Regierungssitz des wiedervereinigten Deutschland. Gegen den Sowjet-Präsident M. Gorbatschow wird geputscht. Der russische Präsident B. Jelzin schlägt den Aufstand nieder. Beide beschließen die Auflösung der UdSSR. In den Ötztaler Alpen wird eine mumifizierte Leiche aus der Bronzezeit gefunden. Vor 5300 Jahren lebte „Ötzi".

1992

Der Vorstand:
1. Vorsitzender: F. Böhmer, 2. Vorsitzender: M. Tigges, 3. Vorsitzender: M. Krake, Schatzmeister : J. Behrens, Geschäftsführerin: I. Kröbel.

Fußball
Wir spielen in der Oberliga Niedersachsen/Bremen. Am Saisonende steht der Abstieg in die Niedersachsenliga fest. **J. Osterloh** als Trainer und **Uli Eimecke** als Obmann treten zurück.

Die Sparte **Tennis** spielt in der 1. Herren- und auch mit der 1. Damenmannschaft in der Bezirksklasse. Im Punktspielbetrieb nehmen außerdem 2 Jungsenioren- und eine Jungseniorinnen-Mannschaft teil. In der Jugend starten eine Junioren –B und 1 Knaben – C- Mannschaft.

Die **Tischtennisabteilung** feiert ihren bisher größten Erfolg mit **S. Metje**, der Bezirksmeister Schüler B wurde. Die 1. Herrenmannschaft wurde Kreispokalsieger. Die 2. Herrenmannschaft belegte den 2. Platz in der 2. Kreisklasse. Die 1. Schülermannschaft belegte den 2. Platz bei der Bereichsmeisterschaft. **Sascha** und **Simon Reimann** zeichneten sich besonders aus.

Die **Turner** errangen 180 Sportabzeichen. Erfolgreichste Wiederholer waren **Krake** mit 33 x , **Marxen** mit 24x und **Hansmann** mit 18x.

Im **Kegeln** nimmt die Herrenmannschaft in der Regionalliga Ost den 5. Platz ein.

Die **Faustballer** belegen in der Feldsaison den 7. Platz. In der Halle erreichten sie den 1. Platz und damit einen Aufstieg. Faustballer des Jahres wurde **M. Opitz**.

Ehrungen:
Die „Silberne Ehrennadel" wurde verliehen an: **M. Beinlich, F. Friedrich, A. Fitzek, P. Mildner, J. Schubert, A. Heinrichs, K. Dehnert, H. Ohlendorf, W. Kowollik, H. Watzke u.W. Nowotny**.

Steterburg.de

Schlagzeilen 1992
Der Balkankrieg weitet sich auch auf Bosnien aus. Der größte Karnevalsumzug Norddeutschlands findet in Braunschweig statt. W. Brandt erster sozialdemokratischer Bundeskanzler und Friedensnobelpreisträger stirbt. Um die Hungerkatastrophe in Somalia zu beenden startet eine weltweite Aktion an der sich erstmals auch die Bundeswehr beteiligt.

1993

Der Vorstand:
1. Vorsitzender: F. Böhmer, 2. Vorsitzender: M. Tigges, 3. Vorsitzender: M. Krake, Schatzmeister: J. Behrens, Geschäftsführerin: I. Kröbel.

Die **Fußballer** spielen in der Niedersachsenliga. Trainer vom 1.7.93-31.10.93 ist **H.-J. Priesnitz**. Danach bis Saisonende wieder **J. Osterloh**. Verantwortlich für Fußball sind **A. Henning** und **P. Ceksters**, die schon nach einem Jahr zurücktraten. Am Ende der Saison steht der Abstieg in die Landesliga.

Unsere **Tennis**abteilung besteht 10 Jahre. Abteilungsleiter ist **H. Bosse**, Sportwart **E. Eyermann**, Jugendwart **R. Eyermann**, Kassenwart **S. Eyermann**. Wir verfügen über 4 Sandplätze und haben 135 Mitglieder.

Die **Turner** haben 171 Sportabzeichen erkämpft. Die Freitags Gymnastikgruppe veranstaltet jährlich ein „Kloatscheten" .Dieser Friesensport wird im Winter auf der Straße ausgeführt. Die Spieler einer Mannschaft werfen eine abgeflachte Kugel die Straße entlang. Verläßt der „Kloat" die Straße ist die nächste Mannschaft dran. Sieger und „König" ist die Mannschaft die die längste Strecke wirft. Die Knollen sind die Verlierer. Das Problem bei diesem Sport ist es, sich warm zu halten, warme Getränke aller Art werden mitgeführt. Es gibt das Gerücht, das man anschließend schlecht nach Hause findet.

Die 1. Schülermannschaft im **Tischtennis** ist Meister der Kreisliga (höchste Schülerspielklasse); sie hat sich für die Bezirksmannschaftsmeisterschaften qualifiziert. Außerdem spielt sie im Halbfinale des Kreispokals.

Kegeln:
Erster Sieger bei den Klubmeisterschaften Regionalliga-Ost Niedersachsen der Damen wurde Rot-Weiss. Die Mannschaftssieger auf der Schere-Bahn: **R. Malü, M. Dannebom, S. Scheunemann, B. Wolf, M. Meier, K. Wolters** und **A. Egert**.
Die Herrenmannschaft nahm wiederum den 4. Platz ein.

In der Halle erkämpften die **Faustballer** den 2. Platz. Faustballer des Jahres: **D. Orth**.

Am 02.03.1993 gründet der Verein eine **Basketball**abteilung. Abteilungsleiter wurde **B. Goeda** und erster Trainer war **M. Saleshi**. Angefangen wurde mit einer A-Jugend die in der Bezirksliga West gespielt hat.

Schlagzeilen 1993
Der Prozess gegen den DDR-Staats- u. Parteichef Honecker wird auf Grund seiner Krankheit eingestellt. Frieden zwischen den Erzfeinden Israel und der PLO. Rabin und Arafat reichen sich die Hand. Staatsstreich in Russland. Präsident Jelzin schlägt den Putsch nieder. VW führt die Viertagewoche ein, um 100 000 Arbeitsplätze zu sichern.

Steterburg.de

1994

Der Vorstand:
1. Vorsitzender: M. Tigges, 2. Vorsitzender: W. Steimer, 3. Vorsitzender: M. Krake, Geschäftsführer: I. Kröbel, Schatzmeister: B. Goeda.

Fritz Böhmer wird zum Ehrenpräsidenten ernannt.

Die **Fußballer** stiegen in die Verbandsliga Niedersachsen auf. Die Fußball-B-Jugend wurde Kreismeister und steigt in die Bezirksklasse auf. Die Altliga sicherte sich zum dritten Mal in Folge den Kreispokal. **U. Eimecke** ist wieder Fußballobmann. Trainer ist **K. Giessler**.
Im Jugendfußball konnten nach vielen Jahren wieder alle Klassen von F bis A gemeldet werden.
Die Fußball-Altliga wurde Kreispokalsieger mit der Mannschaft: **Arnecke, Göldner, Priesnitz, Casper, Tigges, Almes, Katzmarzik, Lieser, Heppner, Salge, Schubert, Karrasch, Dersintzke und Binder.**
In der Verbandsliga war Rot Weiss das Schlußlicht. Durch die Ligareform spielt Rot-Weiss künftig in der Verbandsliga, die dann jedoch nur noch die fünf höchste deutsche Fußball-Spielklasse ist.
Kreismeister und Pokalsieger wurden die A-Jugendfußballer in der Besetzung: **E. Gül, T. Demirci, J. Steffen, F. Steimer, C. Famulla, St. Abraham, Güksahen, St. Fäseke, K. König, S. Karabacak, A. Denecke, J. Müller, M. Engel**, Trainer ist **H. Mau**.

Die **Tennisabteilung** leitet **H. Bosse**, Sportwart **E. Eyermann**, Jugendwarte **R. Fromm** und **M. Jaromin**. Die Jungseniorinnen belegen in der Bezirksliga 4 den 5. Rang. Die Jungsenioren erreichten den letzten Platz in der Bezirksklasse 4.

Die **Tischtennisabteilung** unter **B. Schenke** gewann die Bezirksmeisterschaft der Schüler B. **St. Metje** war der Sieger.

Bei den **Turnern** wurden 122 Sportabzeichen vergeben. Im Sportabzeichenwettbewerb erhielt der Verein den Pokal des Kreissportbundes. Dritte Ränge gab es für **D. Hentschel** und **Chr. Mühlhausen** beim Landesturnfest. Bei den Kreis-Mannschaftsmeisterschaften der Turnerinnen belegten im Wettkampf 1 **J. Bahilik, A.-O. Schreiber, St. Thiel** und **K. Schönfeld** den 2. Platz.
Beim Kinder- u. Jugendturnfest belegten **J. Bahilik** den zweiten und **A.-O. Schreiber** den dritten Platz. Zweimal auf Rang eines kamen **N. Galiba** und **S. Stein**. Bei den Kreismeisterschaften belegte **S. Stein** im Wettkampf 4 den zweiten Platz, **M .Souihi** erkämpfte sich den dritten Rang. Bei den Vereinsmeisterschaften wurden **S. Lorens, N. Galuba, J. Bahilik** und **St. Täuber** als Klassensiegerinnen geehrt.

Bei den **Schwimm**-Vereinsmeisterschaften sicherten sich **D. Hentschel** und **Chr. Mühlhausen** erneut den Titel. Im Wettkampf 2 hießen die Sieger **N. Vogel, S. Lorenz, Chr. Klein und S. Stein**.

Die **Basketball**abteilung nimmt mt einer B-Jugend am Spielbetrieb teil.

Die **Faustballer** erreichten in der Feldsaison den 5. Platz und in der Halle den 7. Platz. Faustballer des Jahres: **Ch. Zimmermann**. Unter dem Trainer **F. Hopert** stiegen die Faustballer in die Hallen Bezirksliga auf.

Die Herrenmmannschaft der **Kegler** nimmt den 7. Platz in der Regionalliga Ost ein. Abteilungsleiter ist **U. Malü**. **V. Malü** ist 1. Sportwart und **J. Wolters** Jugendwart . Bei den Vereinsmeisterschaften errang den Titel **K. Wolters** und **D. Kiesel**. Stadtmeister wurde **D. David** in der Klasse

Stetterburg.de

Junioren-Einzel. Den 2. Platz in der Klasse Damen-A-Einzel belegte **M. Dannebom**. Pokalsieger wurde **A. Malü** und **J. Wolters**. Die Kegelfrauen stiegen in die Verbandsliga ab. Der Einsatz von **D. Kiesel** und **W. Fitzek** als Trainer machte sich bezahlt. Das erfolgreiche Team besteht aus **R. Malü, M. Dannebom, S. Scheunemann, B. Wolf, M. Meier, K. Wolters** und Mannschaftsführerin **A. Egert**. Bei den Stadtmeisterschaften gewannen : Weibliche Jugend B - **D. Wolters** den 2. Platz. Bei der männlichen Jugend B belegte **D. Höper** den 2. Platz. In der C-Gruppe männlich gewann **H. Wolters**.

Ehrungen:
Die „Silberne Ehrennadel" erhielten: **F. Böhmer, I. Brinkmann, W. Heumann, G. Klose, U. Kraus, M. Petrat, A. Priesnitz, K. Rode, R. Rudahl, H. Schöpe, E. Weidl. und B. Wolters.**

Sonstiges:
Finanzielle Probleme bedrücken den Verein. Die Beitragssätze wurden um 3,-- DM erhöht. Unter dem Motto: „Wir sind ein Verein zum Anfassen" stellten sich unsere Abteilungen auf dem Marktplatz an der Langen Hecke vor. Das Sportheim wird vom Ehepaar **Wedegärtner** bewirtschaftet.

Schlagzeilen 1994
Mandela wird erster schwarzer Präsident in Südafrika. Der Europatunnel unter dem Ärmelkanal wird eröffnet. England ist damit auf dem Landweg erreichbar. Die russischen Truppen und die letzten westalliierten Einheiten verlassen Deutschland. Die estnische Fähre „Estonia" sinkt mit 981 Menschen an Bord. M. Schumacher wird als erster deutscher Rennfahrer Formel 1 Weltmeister.

1995

Der Vorstand:
1. Vorsitzender: M. Tigges, 2. Vorsitzender: W. Steimer, 3. Vorsitzender: M. Krake, Geschäftsführer: B. Goeda und I. Kröbel, Schatzmeister: J. Behrens.

Die **Fußballer** spielen in der Landesliga. Trainer ist **K. Giessler**.

Die **Tennis**abteilung führt **H. Bosse**, Stellvertreter ist **B. Kelle**, Sportwart **R. Steimer**, Jugendwart **R. Fromm** und **M. Jaromin**, Kassenwart **S. Eyermann**, Kassenprüfer **P. Stanik** und **D. Schaare**.

126 Sportabzeichen wurden bei den **Turnern** vergeben.

Spartenleiter im **Badminton** ist **H.-P. Roth**, Vertretung **I. Ziemer**. Die Abschlußtabelle: Kreisliga 6. Platz, 1. Kreisklasse Abstieg, 2. Kreisklasse Aufstieg. Bei den Vereinsmeisterschaften auf dem 1. Platz: **L. Wolters** (Damen), **H.-J. Simon** (Herren), **M. Klay** (Mädchen) , **M. Jesußek** (Jungen) Kreismeisterschaft SZ. Herren Einzel Gruppe D: **H. Lucki** 3. Platz. Damen Doppel Gruppe C: **B. Roth/I. Ziemer**. 3. Platz. 5 Spartenmitglieder nahmen an der Jubiläumsveranstaltung des Hornburger Badminton-Vereins teil.

Die **Basketball**abteilung hat eine A,B und C-Jugend im Spielbetrieb.

Kegeln:
Bei den Deutschen Meisterschaften auf Scherenbahnen wurden bei der Mannschaftsmeisterschaft die Kegler der Sportkeglervereinigung Salzgitter 1. Sieger. Sie erhielten die goldene Meisterschaftsmedaille der DKB. Die Kegler: Weibliche Jugend **B – J. Schmidt** und **D. Wolters**.

Steinburg.de

1992 Unsere Badmintonspieler

1994 Vereinsmeister im Schwimmen

Steterburg.de

Auf dem Foto von links nach rechts
- Sabrina Stein, Michelle Mohrmann(vorn
Miriam Souihi(hinten) Sarah Lorenz -

1994 ? Erfolgreiche Turnerinnen bei den Kreismannschaftsmeisterschaften in Vienenburg

Teilnehmerinnen an den Deutschen Mehrkampf-
meisterschaften in Paderborn

1995

Sabrina Stein, Nora Rosar, Diana Hentschel

1995

Steterburg.de

1996 Karneval der Tennisabteilung.

1996 Sportabzeichenverleihung, V. l.: H. Kales, P. Reimann, G. Hansmann, W. Schwedhelm, W. Mehnert, A. Pawlik und M. Hansel.

peterburg.de

Die Herrenmannschaft nahm 95/96 den 5. Platz in der Regionalliga Ost ein. Vereinsmeister der Herren wurde **W. Fitzek** (Paarkampf). **G. Wohlsdorf** (Senioren B), **D. Kiesel** (Senioren A), **H. Märtens** (Mixed), **D. David** (Paarkampf), **J. Wolters** (Einzel). Vereinsmeister Damen: **M. Dannebom** (Einzel), **K. Wolters** (Mixed), **B. Wolf** (Paarkampf) und **M. Meier**.

Die **Faustballer** stiegen auf in die Bezirksliga. Sie sicherten sich den 1. Platz in der Feldsaison. In der Halle belegten sie den 8. Platz. Faustballer des Jahres: **F. Hopert**.

Bau:
Für unsere Sportabzeichen Abnahmen benutzten wir in den letzten Jahren die Sportanlage in Thiede. Da wir nun Gebühren zahlen müssen wurde beschlossen unsere Anlage entsprechend herzurichten. Es wurde eine neue Kugelstoßplattform und eine Weitsprunganlage erstellt. Die Aschenlaufbahn wurde in Eigenarbeit instand gesetzt.

Schlagzeilen 1995
Bei einem Erdbeben in Japan sterben 6055 Menschen. Der Künstler Christo „verpackt" den Berliner Reichstag. Der israelische Premier Rabin wird erschossen. 4000 Bundeswehrsoldaten werden auf den Balkan entsendet, um zu helfen den Krieg dort zu beenden.

1996

Der Vorstand:
1. Vorsitzender: M. Tigges, 2. Vorsitzender: W. Steimer, 3. Vorsitzender: B. Goeda, Schatzmeister: Th. Hänsel, Geschäftsführerin: I. Kröbel.
Kassenprüfer: S. Scheel und U. Eimecke, Ältestenrat: E. Weidl, F. Böhmer und F. Schreiber.

Die Landesliga-**Fußballer** siegten im Finale bei den 10. Stadtmeisterschaften im Hallenfußball. Ohne Niederlage errang die F-Jugend die Staffelmeisterschaft in der Gruppe C. **W. Steimer** bietet nach 0:6 Niederlage in der Bezirksklasse 3 seinen Rücktritt an. Der W. Weichbrodt Pokal bleibt in Steterburg. Trainer ist **K. Giessler**.

Als Vereinsmeister meldete die **Kegelabteilung** im Paarkampf **W. Fitzek**, **G. Wohlsdorf** Senioren B, **D. Kiesel** Senioren A, **H. Märtens** Mixed, **D. David** Paarkampf und **J. Wolters** Einzel. Bei den Damen im Einzel **M. Dannebom**, **K. Wolters** Mixed, **B. Wolf** und **M. Meier** im Paarkampf. Bei den Bezirksjugendmeisterschaften sicherte sich **D. Wolters** im Einzel den 3. Platz, **D. Höper** den 1.Platz, **D. Höper/R. Helms** den 2. Platz und **D. Wolters/D. Höper** Platz 1. Für die Deutschen Jugendmeisterschaften haben sich **D. Wolters**, **D. Höper** und **M. Eroglu** qualifiziert. Im Rahmen der Stadtjugendmeisterschaften erhielt **D. Wolters** einen Pokal.

Die Erfolgreichen bei den **Tennis**-Vereinsmeisterschaften waren: **S. Tigges** (Vizemeisterin Frauen-Einzel), **G. Allenbach** (Zweite Frauen-Doppel), **W. Tschinke** (Vizemeister Jungsenioren-Einzel) **J. Mertner** (Sieger Jungsenioren-Einzel), **W. Beinlich** (Vizemeister Männer-Doppel), **M. Jaromin** und **Ch. Gaida** (Sieger Männer-Doppel), **M. Plebuch-Toika** (Siegerin Frauen-Einzel und Frauen-Doppel.) **R. Steimer** (Siegerin Frauen Doppel) und **R. Kelle** (Zweite Frauen-Doppel).

Bei den **Faustballern** ist keine Mannschaft in der Leistungsklasse gemeldet. Es wurde der 3. Platz in der Feldsaison und der 8. in der Halle belegt. Faustballer des Jahres: **H. Klose**.

Steterburg.de

Bei den **Turnern** wurden 145 Sportabzeichen abgenommen. Erfolgreichste Wiederholer waren **M. Krake** 37x, **F. Marxen** 28x, **G. Hansmann** 22x und 20x **M. Schwedhelm**, **M. Hansel** und **W. Mehnert**. Vereinsmeister im Turnen wurden **H. Baade**, **J. Bahilik**, **S. Stein**.
Erfolgreich bei den Schwimmern war **M. Hüsing, M Jaensch, S. Stein, R. Hahn, N. Rosar und Ch. Schnür.**
Bei den Bezirksmeisterschaften in Grasleben erturnte sich das Team **L. Geile**, **H. Baade**, **A. Schreiber**, **J. Bahilik** und **K. Schönfeld** den dritten Platz. Qualifiziert für die Deutschen Mehrkampfmeisterschaften haben sich **S. Stein** als Landesvizemeisterin und **K. König** als Viertplazierte im Schwimm-Fünfkampf.

Spartenleiter im **Badminton** ist **H.-P. Roth**. Die 1. Mannschaft belegt den 8. Platz in der Kreisliga und ist abgestiegen. Die 2. Mannschaft stieg ab in die 2.Kreisklasse. Bei den Vereinsmeisterschaften zeichneten sich aus: **L. Wolters**, **U. Böker**, **M. Klay** und **M. Jesußek**. 5 Abteilungsmitglieder nahmen an der Jubiläumsveranstaltung des Hornburger-Badmintonvereins teil.

Ehrungen:
Die „Goldene Ehrennadel" wurde an **K.-H. Wintersdorff** verliehen. Die „Silberne Ehrennadel" erhielten: **U. Eimecke, J. Osterloh, H.-J. Buhse, D. Dröge, H. Büto, R. Heinath, H. Klose, H. Pfeifer, M. Quandt, F. Schreiber, M. Schwedhelm, W. Steimer, B. Tix und W. Weichbrodt**. Die „Treue Nadel" erhielten: **W. Guthier, H. Kiesel, P. Lindner, N. Rösel** und **D. Wartjenstedt**. Der ehemalige Vorsitzende G.Groß verstarb.

Bau:
W. Mehnert, der neue Baufachmann, versuchte mit **W. Beinlich**, **G. Hansmann** und **K. Kiesel** erst einmal noch größere Schäden vom maroden Sportheim abzuwenden. Die wichtigste Aufgabe war, die Gebäude von außen trocken zu legen. An der Nordseite (Fußballfeldseite) wurden neue Entwässerungsleitungen verlegt und Dachrinnen erneuert.

Sonstiges:
Eine Beitragserhöhung wurde abgelehnt. Es wurden 3 Pflichtstunden eingeführt oder es müssen 50,-- DM gezahlt werden. Wir haben 1041 Mitglieder.

Schlagzeilen 1996:
Die deutsche Fußballnationalelf wird gegen Tschechien Europameister. Star des Spiels ist O. Bierhoff der beide Tore schießt. Bei den Olympischen Sommerspielen in Atlanta sterben bei einem Bombenattentat 2 Menschen, 111 werden verletzt. Deutschland belegt den dritten Platz unter den Sportnationen mit 20 Gold-, 18 Silber- und 27 Bronzemedaillen. VW trennt sich von dem Vorstandsmitglied López und zahlt 155 Millionen DM an GM, da angeblich geheime Firmenakten von dort mitgenommen wurden.

1997

Der Vorstand:
1. Vorsitzender: M. Tigges, 2. Vorsitzender: W. Steimer, 3. Vorsitzender: B. Goeda, Schatzmeister: Th. Hänsel, Geschäftsführerin: I. Kröbel.
Kassenrevisoren: S. Scheel und U. Eimecke.

Unsere **Fußballer** bewähren sich in der Landesliga. Die Mannschaft unter Trainer **K.-P. Giessler** : **Wojtaszek, Fries, Rother, Carsten, Lange, Hoppe, Balli, Gören, Schneider, Kraune, A. Lange, Grunda, Bartel, Brunke und Scarale**. Am Ende der Saison ersetzt **H.W. Richter** den Trainer **K. Gießler**

Stetbulig.de

Zurückgezogen wurde die dritte Fußball Herrenmannschaft aus der 2. Kreisklasse Nord. Die Kreismeisterschaft in der Fußball A-Jugend Kreisliga sicherten sich unsere Spieler. Mit dem Gewinn der Hallenmeisterschaft errang der Nachwuchs den zweiten Titel. Fußball-Jugend Abschlußtabellen: A-Jugend Kreisliga Sz/WF, 3. Platz. C-Jugend Kreisliga, 4. Platz. 11er D-Jugend, 9. Platz. 11er E-Jugend, 9. Platz. F-Jugend, Staffel B, 3 Platz. F-Einsteiger, Staffel Nord, 3. Platz. F-Einsteiger, Staffel 3, 4. Platz.

In der **Basketball**-Kreisliga besiegten wir als Schlußlicht den Tabellenführer. Die erfolgreichen Spieler waren: **Garn, Kluger, Goeda, Galuba, Beyer, Toika, Lane und Lange**.

Leider belegten die Herren im **Kegeln** in der Regionalliga Ost nur den 9. Platz und mußten absteigen.

Die **Tennisabteilung** führt **H. Bosse**, Stellvertreter **B. Kelle**, Sportwartin: **R. Steimer**, Kassenwartin: **S. Eyermann**. Die Frauen belegen in der Kreisliga 8 den 5. Platz. Die Männer in der Kreisklasse 6 den 1. Platz. Die Jungsenioren spielen in der Kreisliga 5 und belegten den 7. Platz. Die Senioren erspielten den 5. Platz in der Kreisliga 8.

Bei den **Turnern** wurden 143 Sportabzeichen vergeben; insgesamt im Verein 3.171. Die drei Erstplazierten bei den Vereinsmeisterschaften im Schwimmen waren: **M. Junike, F. Kühl** und **M. Jaensch**. Bei den Bezirks-Mannschaftsmeisterschaften der Kunstturnjugend erreichten **H. Baade, L. Geile, L. Wolff, C. Baade, S. Junike und K. Drüge** vordere Plätze.
In der Aufbauklasse des Turnbezirks belegte unter 13 gestarteten Riegen unsere mit **A. Schreiber, J. Bahilik, K. Schönfeld, L. Keese und S. Placek** den dritten Rang. Bei den Vereinsmeisterschaften im Wettkampf 2 erzielten **H. Baade, L. Geile, F. Wolff, L. Wolff und N. Baumann** beste Plazierungen.

Die 1. Mannschaft der **Faustballer** liegt auf dem 6. Platz. Die 2. Mannschaft ist aufgestiegen. In der Hallensaison wurde der 3. Platz in der Bezirksklasse belegt.

Ehrungen:
Mit der „Goldenen Ehrennadel" wurde **G. Eisenbeis** ausgezeichnet. **H. Eyermann** erhielt die Ehrenmitgliedschaft . **F. Böhmer** und **H. Eyermann** wurden für 50jährige Mitgliedschaft geehrt.

Bau:
An der Südseite der Gebäude wurde ein Regenwassersammelkanal für die Entwässerung der Dächer gebaut. Außerdem wurden Dachrinnen ausgewechselt. Das Dach an der Südseite der Kegelbahn wurde erneuert.

Sonstiges:
Ein schwerer Sturm im Juni verursachte an Gebäuden und Bäumen große Schäden. Etwa 70.000 DM wurden für die Beseitigung der Schäden und der Entsorgung der Bäume gebraucht. Hier hat der Förderkreis der Fußballabteilung sehr viel Zeit und Arbeit investiert um die Schäden zu beseitigen. Der Pachtvertrag mit Ehepaar **Wedegärtner** läuft aus, es folgt Familie **Klönne**.

Es wird eine monatliche Beitragserhöhung um 2,-- DM beschlossen und ein neuer Rasenmäher wird angeschafft.

Schlagzeilen 1997
30 000 Polizisten schützen den Castor-Transport vor 10 000 Atomkraftgegnern. Nach 156 Jahren britischer

Steterburg.de

Herrschaft geht Hongkong zurück an China. Beim Hochwasser an der Oder bricht ein Deich. 6483 Bewohner müssen evakuiert werden. Es wird der größte Katastropheneinsatz nach dem Krieg mit 30 000 Bundeswehrsoldaten und 15 000 Helfern. J. Ullrich gewinnt als erster Deutscher die Tour de France. Die britische Prinzessin Diana stirbt bei einem Autounfall.

1998

Der Vorstand im März:
1. Vorsitzender: Es stellt sich niemand zur Verfügung!
2. Vorsitzender: H. Lippert, er vertritt kommissarisch den 1. Vorsitzenden
3. Vorsitzender: K.-H. Stroelke, Schatzmeister: H. Lingner, Geschäftsführerin: I. Kröbel.

Der Vorstand im September :
1. Vorsitzender: H. Lippert, 2. Vorsitzender: R. Kubon, 3. Vorsitzender: K.-H. Stroelke, Schatzmeister: H. Lingner, Schriftführerin: I. Kröbel

Die **Fußballabteilung** wird nun trainiert von **A. Werner**. Abteilungsleiter sind **Th.Schmerse** und **C. Tigges**. Am Ende der Saison verlor Rot Weiss die gesamte 1. Mannschaft und es erfolgte der Abstieg von der Bezirksliga in die Bezirksklasse.

Abteilungsleiter der **Tennis**abteilung ist **H. Bosse** und **B. Kelle** sein Stellvertreter, Sportwartin **R. Steimer**, Kassenwartin **S. Eyermann**.

In der Sparte **Turnen** wurden 142 Sportabzeichen vergeben.

Im **Badminton** erreichte die Schülerkleinmannschaft einen hervorragenden 2. Platz. Die Erwachsenen belegten den 3. Platz in der Abschlußtabelle. Bei den Vereinsmeisterschaften erzielten den 1. Platz: **B. Roth, H.-J. Simon, L. Vogel, M. Klay und T. Bornstedt**.Am Schleifchenturnier beim TSV Sickte wurde teilgenommen. Die Jugendlichen errangen bei den Kreismeisterschaften in SZ.-Lebenstedt Urkunden. Die Jugendlichen und Eltern machten eine Fahrt ins „Rasti-Land". Spartenleiter ist **H.-P. Roth**, Vertretung **I. Ziemer** und **B. Roth**.

Die **Faustballer** belegten in der Hallensaison den 2. Platz in der Bezirksklasse. Die Feldsaison endete mit dem 5. Platz. Die 1. Mannschaft spielt in der Bezirksliga Braunschweig. Eine Spielgemeinschaft mit dem TSV Rüningen wurde gegründet und mit der 1. Mannschaft wurde der Aufstieg in die Bezirksoberliga erreicht. In dieser Sparte findet jedes Jahr ein Wanderpokalturnier, ein Wandertag, eine Weihnachtsfeier, ein Kegelnachmittag und ein Grillfest statt. Aktive Spieler: **H.-J. Buhse, F. Hopert, H. Klose, St. Mildner, M. Opitz, W. Rücker, D. Wartjenstedt** und **Ch. Zimmermann.**

Die **Kegler** stiegen in die Verbandsliga auf. Sie belegten in der Bezirksliga den 2. Platz. Folgende Kegler waren beteiligt: **A. Schulz, R. Heinath, A. Egert, D. Kiesel, J. Wolters, K.-H. Behrens, D. Höper und H. Märtens.**

Am 03.07.1998 löst sich die **Basketball**abteilung mangels Spielern und Trainer auf.

Ehrungen:
Die „Silberne Ehrennadel" wurde an **D. Lüke, J. Quandt, W. Beinlich, H. Dröge, F. Jauns, N. Redder, J. Reiter u. G. Schwabe** verliehen.
Die „Treue Nadel" für 40 jährige Mitgliedschaft erhielten: **D. Piwon, R. Findeklee, J. Dunker,**

Stetemburg.de

F. Marxen und K.- H. Warnke. W. Brunn ist bereits 50 Jahre Vereinsmitglied, auch ihm wurde die „Treue Nadel" überreicht.

Bau:
Durch die Pflichtstunden für Vereinsmitglieder konnten mehr Arbeiten ausgeführt werden. Das gesamte Sportheim wurde von außen frei geschachtet z.T. neu verputzt und isoliert. Die Außenfassaden wurden, außer die der Nordseite, neu gestrichen.

Schlagzeilen 1998
Niedersachsen stoppt das Genehmigungsverfahren für das Endlager Schacht Konrad bei Salzgitter. Das größte Zugunglück seit Bestehen der Bundesrepublik geschieht in Eschede . Der ICE reißt 101 Menschen in den Tod. G. Schröder wird Bundeskanzler, die Ära Kohl geht nach 17 Jahren zu Ende. Die Affäre Lewinsky gefährdet den US Präsidenten Clinton.

1999

Der Vorstand:
1. Vorsitzender: H. Lippert, 2. Vorsitzender: R. Kubon, 3 Vorsitzender: K.-H. Stroelke, Schatzmeister: H. Lingner, Schriftführerin: I. Kröbel.

Die **Fußballer** werden trainiert von **S.Mau** und spielen in der Bezirksklasse 4 . Auch diese Mannschaft verlässt zu einem großen Teil am Saisonende den Verein.

Die Herrenmannschaft der **Kegler** belegte den 7. Platz in der Verbandsliga Ost. Die Kegler:
H. Märtens, J. Wolters, D. David, D. Höper, A. Egert und R. Heinath.

Bei den Vereinsmeisterschaften im **Badminton** erhielten für den 1. Platz : **K. Reichl, D. Werner, A.-K. Manig, N. Beinlich, C. Thomke und H.-J. Simon** eine Goldmedaille.

Die **Faustballer** meldeten nur 2 Mannschaften. In der Feldsaison wurde der 1. Platz erkämpft, in der Halle der 6. Platz

Ehrungen:
Frau Kröbel legt nach 45 Jahren Tätigkeit, als Schrift- und Geschäftsführerin, ihr Amt nieder. Sie war nicht nur Inhaberin des Bundesverdienstkreuzes, sie war auch die Seele des Vereins. Jeden morgen erschien sie zuverlässig im Büro, sie war immer für den Verein Rot-Weiss Steterburg da. Der Verein war reicher durch sie und konnte sich in vielen Situationen auf sie verlassen. All die Sportlergenerationen die Sie erlebt haben danken Ihnen **Frau Kröbel** für Ihren selbstlosen Einsatz!

Bau:
Die Jugendlichen vom Fußball haben 3 Umkleideräume gestrichen. Auch die Außenfassade – Nordseite- und die Mauer längs der Eisenhüttenstr. sind gestrichen worden. Mit den alten Schachtringen vor dem Vereinslokal sind die Parkplätze begrenzt worden. Das Dach über dem Clubraum und den Toiletten wurden mit neuer Dachpappe versehen. Wieder sind Dachrinnen erneuert worden. Zwei WC´s wurden total erneuert.

Die **Saunakabine** ist durch eine neue und größere ersetzt worden. Die Einfahrt Richtung Kleingartenverein ist mit Säulen, Prellböcken und Schildern gekennzeichnet. Die Dränrinne soll auch verhindern, daß zu schnell gefahren wird. Der Verbindumgsweg an der Eisenhüttenstraße vom Sportplatzeingang zum Sportheim konnte, auch dank einer zweckgebundenen Spende erstellt werden.

Steterburg.de

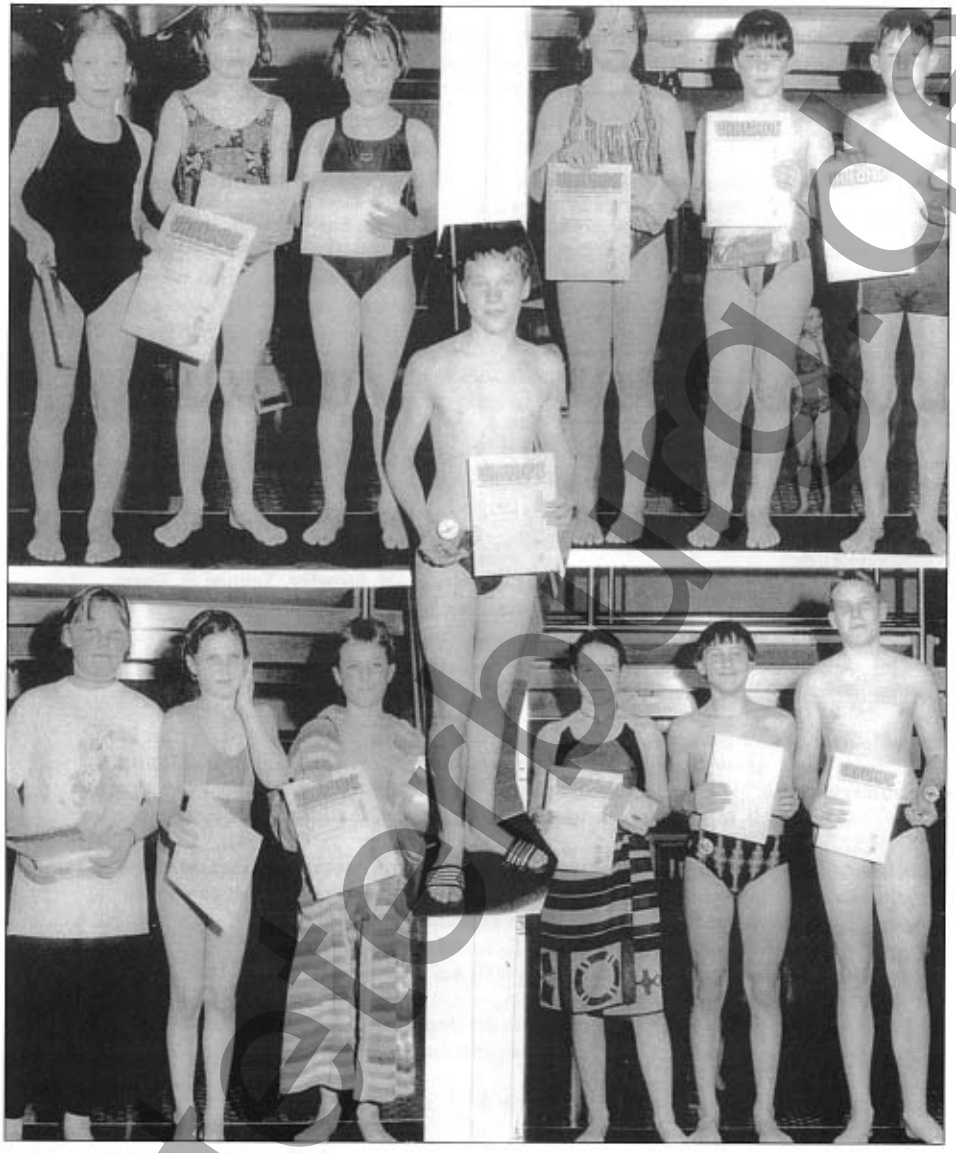
1998 ca. Unsere Faustballer. Von links hinten: Chr. Zimmermann, H. Klose, W. Rücker, J. Buhse, Fr. Hopert und M. Opitz.

1998 Arbeitseinsatz. V. l. J. Guroll, 2. Vorsitzender H. Lippert, W. Mehnert, R. Brunn, A. Gerlin, Drömer, L. Spruth, R. Kubon, H. Büto und M. Meyer. R. Kubon konnte an diesem Tag für den Vorstand geworben werden.

Steterburg.de

2000 Die Wirbelsäulengymnastiktruppe. Ausflug zum Expo-Lichterparcour auf der Oker:

Stetterburg.de



2000 Vereinsmeisterschaften
Obere Reihe: W. Kasper, P. Wirthmüller, M. Albu, N. Blasius, L. Hann und A. Bergmann.
Untere Reihe: C. Sobe, S. Heide, M. Müller, A. Blümke, R. Führmann und M. Paternoga.
In der Mitte: P. Krebs.

gutenberg.de

Sonstiges:
Die großen Pappeln die den Sportplatz eingrenzten wurden gefällt, da sie auf Grund ihres Alters eine erhebliche Gefahr darstellten. Die Satzung wurde der heutigen Zeit angepasst und damit beschlossen, das jedes aktive Mitglied im Alter zwischen 16-60 Jahren verpflichtet ist 3 Arbeitsstunden zu leisten oder 45,-- DM zu zahlen.

Schlagzeilen 1999
Westeuropa erhält eine gemeinsame Währung – den Euro. Wolfsburgs Badeland brennt ab. Die Nato greift Jugoslawien an, um die Militäraktionen von Milosevic gegen die Albaner im Kosovo zu beenden. Auch deutsche „Tornados" sind im Einsatz. Die deutsche Regierung zieht von Bonn nach Berlin um. Der Nieders. Ministerpräsident Glogowski tritt wegen Begünstigung durch Firmen zurück. S. Gabriel ist Nachfolger.

2000

Der Vorstand:
Auf der Mitgliederversammlung fand sich kein Vorsitzender. Die Versammlung wurde vertagt. Auf einer außerordentlichen Versammlung 2 Monate später gelang die Wahl des 1. Vorsitzenden.

1. Vorsitzender: H. Lippert, 2. Vorsitzender: R. Kubon, 3. Vorsitzender: U. Eimecke,
Schatzmeisterin: S. Eyermann (Vertreterin Rita Kubon),
Schriftführerin: R. Mehnert (Vertreterin H. Divjak),
Recht/Soziales: E. Eyermann.
Abteilungsleiter:
Badminton: H.-P. Roth, Faustball: F. Hopert, Kegeln: K.-H. Stroelke, Tennis: H. Bosse,
Tischtennis: W. Nippe, Herrenfußball: H. Büto, Jugendfußball: Petra Lange,
Pressewart: K.-H. Wintersdorff, Baumaßnahmen: W. Mehnert.

Vereinssportlehrer seit nunmehr 25 Jahren ist G. Hansmann.

Im **Fußball** erreichte die 1. Mannschaft den Klassenerhalt in der Bezirksklasse 4. Trainer ist **W. Steimer**. Die 2. Mannschaft wurde in der 1. Kreisklasse Nord Meister unter dem Trainer **Th.Schmerse** und ist in die Kreisliga aufgestiegen. Für beide Herrenmannschaften wird es eine schwere Saison. Die 2. Mannschaft leitet unter Spielermangel. Die Altliga spielt Freundschaftspiele im Kreis SZ/WF.
Beim internationalen B-Jugend-Pfingstturnier in Rautheim erreichte unsere B-Jugend einen hervorragenden 2. Platz. Die B-Jugend wurde Meister im Kreis und steigt auf in den Bezirk. Folgende Plazierungen wurden von den anderen Jugendmannschaften erzielt: C-Jugend 4. Platz, D-Jugend 4. Platz, 7er-E-Jugend 1. Platz, 11er-E-Jugend 2. Platz, F-Jugend 3. Platz, F-Einsteiger 2. Platz. Die Pokalendspiele der Jugend werden 2001 auf unserem Platz ausgetragen.

Im **Tennis** spielen z. Z. 2 Herrenmannschaften in der Bezirksklasse. 4 Jugendliche werden im Rahmen des ATP-Tennisturniers in Braunschweig mit den Profis trainieren.

Tischtennis: Wir spielen mit einer Mannschaft in der 1. Kreisklasse. Der Saisonstart mit einem 9:3 gegen den TSV Thiede war erfolgreich.

Kegeln:
Die Herren belegten in der Verbandsklasse Ost den 5. Platz mit den Keglern: **H. Märtens, J. Wolters, D. David, D. Höper, A. Egert, R. Heinath und M.Eroglu.** Bei den deutschen Mannschaftsmeisterschaften stellte Rot Weiss 4 Teilnehmer.

Steterburg.de

Die beste Plazierung erreichte **G. Wohlsdorf** in der Mannschaft Senioren B, ihm wurde vom Dt. Keglerbund eine Medaille überreicht. **B. D. Höper** und **Mehmet Eroglu** fahren zur Deutschen Meisterschaft. Bei den Landes- Jugendmeisterschaften im Schere Kegeln wurden sie Vizemeister. Wir haben 3 Herren- und 1 Damenmannschaft. Bei den Punktspielen wurde bei den Frauen **A. Egert** und bei den Herren **D. David** Pokalsieger. Vereinsmeister wurden: 1. Platz **D. Höper**, Platz 2 belegte **D. David** und Platz 3 **R. Heinath**. Für 25 Jahre DKB Mitgliedschaft wurden geehrt: **K. Bernhof**, **M. Dannebom**, **M. Krake** und **K.-H. Stroelke**.

Faustball:
An der Feld- und Hallensaison haben wir als Spielgemeinschaft mit dem TSV Rüningen teilgenommen. Die Herren belegten ebenso wie unsere 1. Mannschaft in der Bezirksoberliga den 4. Platz. Beim Bezirkspokal wurde die Zwischenrunde der letzten 6 Mannschaften erreicht.

Zwei Mannschaften der **Turnerinnen** starten in der Bezirksliga in Wolfenbüttel und Einbeck. **D.Hentschel u. K. König** starteten zweimal beim Landesturnfest in Oldenberg. Beim Turnfestwettkampf der Frauen belegte **D. Hentschel** Rang 4 und **K. König** Rang 6. Bei den Landesmehrkampfmeisterschaften im **Schwimm**fünfkampf konnte **D. Hentschel** ihre Plazierung mit Rang 3 noch verbessern. **K. König** belegte den 5. Platz. Trainer **G. Hansmann** und Kampfrichterin **A. Bauer** waren sehr zufrieden mit diesen Erfolgen.
Bei den Bezirksliga-Wettkämpfen der Turnerinnen belegten **S. Böhmer**, **C. Baade**, **V. Kontny**, **L.-M. Schulz**, **S. Junike** und **L. Keese** in der B 5 einen guten 4. Platz.
L. Wolff, L. Geile, H. Baade, F. Wolff, G. Blott und R. Niens lagen in der Leistungsstufe B 6 auf dem 10. Platz. Es wurden 150 Sportabzeichen verliehen. Insgesamt im Verein 3601. Die Familien Keese und Junike erhielten Pokale.
Zwei neue Gruppen wurden gebildet: **Aquarobic** unter der Leitung von **B. Denecke** und **Jazz-dance/Musik/Gestalten/Bewegung** geleitet von **K. Hansmann**, **A. Bauer**, **M. Mohrmann.**
Das seit 7 Jahren stattfindende „Kloatscheten" der Freitagsturngruppe hatte als Sieger **G. Dietrich** und **B. Kelle**. Knollen wurden an **A. Pawlik** und **H. Dröge** verteilt.
Schon seit vielen Jahren findet zur Freude aller Kinder im Verein ein Karneval, die Weihnachtsfeier, ein Laternenumzug und das Ostereiersuchen statt.

Badminton:
Bei den Jugend-Kreismeisterschaften belegte in der Klasse U17 - **T. Friede** den 2. Platz und erhielt eine Silbermedaille. Bei den Kreismeisterschaften der Senioren O 19 Spielklasse C erspielte sich **H.-J. Simon** den 1. Platz im Einzelwettbewerb. Ebenfalls den 1. Platz erreichte er im Herrendoppel mit seinem Partner **T. Schnur**. Im Kreisranglistenwettbewerb der Jugendlichen U 13 erreicht **M. Blothe** den 2. Platz und erhielt eine Silbermedaille. **H.-P. Roth** wurde als Abteilungsleiter wieder gewählt.

Ehrungen:
Die „Silberne Nadel" erhielten: **G. Schwabe, D. Almes, W. Beinlich, H. Dröge, D. Geile,** , **F. Jauns, H. Mau, N. Redder, J. Reiter, W. Roth und W. Rücker.**
Ralf Geile wurde außerdem für seinen Einsatz im Verein geehrt.

25 Jahre im Verein sind auch Sportlehrer **Gerold Hansmann** und seine Frau **Karin**. Für 40jährige Mitgliedschaft wurden mit der „Treue Nadel" ausgezeichnet: **J. Arnecke, K. Filbrandt, J. Grittner, H.-J. Lüke, M. Nossek, D. Piwon, H.-D. Kiesel, A. Göldner** und unser Pressewart **K.-H. Wintersdorff**.

Stetemburg.de

Bau:
Die Sauna und der Vorraum wurden gefliest und neue Duscharmaturen angebaut. Im Treppenhaus des Wohngebäudes wurde eine Wand entfernt um eine bessere Entlüftung zu gewährleisten, auch wurde neu gestrichen. Die Kegler verschönten ihre Anlage mit einem neuen Anstrich. Der Verein hat erhebliche Probleme mit der Bausubstanz der alten Gebäude.

Sonstiges:
Wir hatten eine sehr erfolgreiche Sportwoche (Autohaus Strube Cup). Das Sommerfest feierte die Fußballjugend mit Rot-Weisser Disconacht. Es wurde eine 12 x12 m große Bodenturnfläche, dank einer Spende der Eckensberger Stiftung, angeschafft.

Schlagzeilen 2000
Die Weltausstellung Expo findet in Hannover statt. Pateispendenaffäre um Altkanzler Kohl. Putin wird Präsident in Russland. Eine moslemische Terrorgruppe entführt 21 Menschen auf die südphilippinische Insel Jolo. Nach div. Unfällen wird die Verordnung zur Haltung von Kampfhunden verschärft. Beim Absturz des französischen Flugzeugs Concorde kommen 113 Menschen ums Leben. Das russische Atom-U-Boot „Kursk" sinkt mit 118 Menschen an Bord. Beim Brand im Tunnel der Seilbahn in Kaprun sterben 155 Menschen. Erstmals wird bei deutschen Kühen die Rinderseuche BSE festgestellt. Die Olympiade in Australien wird uns allen in Erinnerung bleiben.

2001

Das Jahr fängt nicht gut an für den Verein. Der Vorstand sieht sich gezwungen den Pächter am **05.02.2001** vor die Tür zu setzen. Das Sportheim ist zunächst geschlossen. Die Kegelabteilung gewährleistet den Betrieb für Kegelgäste. Hier haben sich besondere Verdienste erworben, das Ehepaar **Scheunemann, Dieter Kiesel** sowie **Uwe Schneider** und viele andere Keglerdamen und Herren der Kegelabteilung!!

Der Fußball geht schweren Zeiten entgegen, die 1. Mannschaft steigt aus der Bezirksklasse ab, in die Kreisliga Salzgitter. Die 2. Mannschaft musste nach der Winterpause mangels Spielern abgemeldet werden!

Im Jugendfußball spielt die A-Jugend um die Meisterschaft und damit um den Aufstieg in den Bezirk. Die Jugendpokalendspiele sind in diesem Jahr in Steterburg. Die A,B und F-Jugend haben das Finale erreicht! Die Jugendabteilung, allen voran **Petra Lange,** hat diese Veranstaltung mit viel Einsatz abgewickelt.

Im Mai hat **Gerold Hansmann** mit seinen fleißigen Helfern die Kreisturnmeisterschaften des Kreises Salzgitter ausgerichtet. Die Vereinsschwimmmeisterschaften waren wieder gut besucht.

Die Kegler waren wieder sehr erfolgreich. Die Tischtennisspieler haben jetzt Sommerpause. Im Tennis geht die Punktserie wieder los. Die Faustballer bilden eine Spielgemeinschaft mit Rüningen.

Der Festausschuß war fleißig und hat für das Wochenende 07.08. und 09. September einiges zum 60 jährigen auf die Beine gestellt. Zum Festausschuß gehören: **G.Hansmann, W.Mehnert, H.Lippert, S.Eyermann, F.Böhmer, H.Dröge, A.Priesnitz und A.Jurga-Bauer.**

Am **01.06.2001** wird das Sportheim nach einer grundlegenden Renovierung unter neuer Bewirtung wieder eröffnet!

Fortsetzung folgt in der nächsten Chronik.

Steterburg.de